0. 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Samstag, den 19. März 1921. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Geschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.
Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 6½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

hinfällige Angebot.

erlin, 18. März. (Eig. Drahtb.) Die ständigen, die mit der Vorbereitung hen Vorschläge für die Londoner Konuftragt worden waren, haben heute ihre n fortgesetzt. An den Besprechungen Dr. Simons teil. Nach Mitteilunparlamentarischen Kreisen haben sich die digen auf den Standpunkt gestellt, daß tachten die einzig mögliche Lage für deutsche Gegenvordarstelle, und daß sie auf den Forderunaus bestehen bleiben müßten. Die Sachen sollen gefordert haben, daß die e Regierung ihr Angebot, vordas zweite, in der letzten Londoner von Dr. Simons gemachte, nunmehr tig zurückzieht. Minister Dr. s soll dieser Forderung zugehaben.

die Sitzung und ihr Ergebnis wird noch des heutigen Tages eine amtliche Mitusgegeben. Wie wir weiter hierzu aus richteten Kreisen erfahren, haben die ständigen zunächst im Herrenhause getagt von dort zum Minister Dr. Simons ins ige Amt begeben, dem sie die oben anMitteilungen machten, daß nach ihrer der deutschen wirtschaftlichen Leistungssie nach wie vor der Ueberzeugung daß weder die Pariser Forde-, noch die beiden in London ten Angebote von der deutschen ist aufgebracht werden können. Der er hat darauf erklärt, daß er diese nahme der Sachverständigen in Umfange zu würdigen wisse, sich dahingehend bereits im Reichstage lt geäußert, daß die Höhe der Angebote chen Regierung lediglich aus politi Beweggründen heraus bemessen sei. Sowohl die Reichsregierung, als Reichstag betrachte diese an bestimmte ungen gebundenen Angebote in London n Ereignissen der letzten Zeit als nicht stehend und endgültig erledigt. Wie wir hören, ist auch von verschiedenen Seiten Reichsregierung angeregt worden, eine gehende Mitteilung durch amtch London gehen zu lassen. Ob es zu rartigen Schritt kommen wird, steht allernoch dahin. Dahingehende Erwägungen jedenfalls gepflogen.

•

er betrachten unsere Gegner unser letztes in dem Sinne nicht als endgültig erals sie darin unser Eingeständnis der Möghoher Leistungen sehen. Wenn Herr Dr. sagt, er habe nur aus politischen n soviel geboten, so ist uns das nicht ver. Um die „Sanktionen" zu vermeiden? äre doch nur ein Aufschub gewesen, außerten wir die Drohung ja schon und hatten ren, fest zu bleiben. Ganz kluge Leute wissen, Simons habe die Ablehnung vorsehen und deshalb ein so weites Angebot gemacht. Wer sich die Mühe esen Gedanken zu Ende zu denken, muß das ige, das darin liegt, einsehen. Was ist denn Vorteil dabei herausgesprungen? Gar im Gegenteil, unsere Lage ist schlechter, als wir bei dem ersten einfachen Nein geblieben nachdem wir nun einmal unsere Gegenage als äußerstes Zugeständnis erklärt

•

deutsche Protest und der Völkerbund.

Genf, 18. März. (Drahtb.) Der „Frankf. wird aus Genf gemeldet: Der an den bund gerichtete Protest der deutschen Regegen die in London beschlossenen smaßnahmen ist dem Generalsekretär des bundes in Genf erst gestern früh ganzen, obwohl er aus Berlin vom datiert ist. Das Sekretariat hat gestern der französischen Presse die französische und e Uebersetzung des Protestes übermittelt, rigens im deutschen Original als Denkbetitelt ist und im Anhang die Noten der en Botschaft und der belgischen Gesandtin Berlin wiedergibt, die den Verzicht auf schleunahme deutscher Guthaben zum Gend haben.

Die 50prozentige Abgabe.

TB Paris, 18. März. Finanzminister Doumer ie gemeldet, der Kammer einen Gesetzentüber die Erhebung einer Abgabe die nach Frankreich eingeführten schen Waren vorgelegt. Diese Abgabe wie bekannt, eine der von der Londoner renz beschlossenen Zwangsmaßnahmen. Die er deutscher Waren in Frankreich werden Staatsschatz einen Teil des Wertes dieser , der 50 v. H. nicht übersteigen kann durch Erlaß festgesetzt wird, überwiesen. Der wird bis zur Höhe der geleisteten Überung von der Zahlungspflicht an den deutschen ser befreit. Die Beträge werden nach Art Zölle erhoben. Der Wert, der den Zahlungrunde gelegt wird, wird der Rechnungsein. Falls die Rechnung fehlt, muß der Wert m Besteller angegeben werden. Als deutsche werden alle Waren betrachtet, die in land erzeugt werden, sowie die Waren, ilweise in Deutschland erzeugt werden und in deren Wert Arbeitslohn oder ausländische Rohstoffe mindestens 50 v. H. des Gesamtwertes betragen. Streitfragen werden wie bei den Zöllen erledigt. Das Gesetz findet keine Anwendung auf Waren im Durchgangsverkehr oder auch solche, die sich in Durchgangslagern befinden, und ebensowenig auf die Waren, deren Kaufpreis vor dem 8. März ds. Js. vollständig bezahlt wurde. Ausnahmen von diesen Verfügungen sollen gewährt werden: 1. Je nach Art und Natur der Waren, 2. je nach den Umständen und dem Ort der Erzeugung, 3. je nach der Einfuhr oder der zeitweiligen Zulassung der Waren. Besondere Ausnahmen werden auf die laufenden Verträge gewährt. Allgemeine und besondere Ausnahmen werden von einem interministeriellen, durch Verordnung bestimmten Ausschuß gewährt.

Antrag der englischen Arbeiterpartei.

WTB. London, 18. März. (Drahtb.) Die Arbeiterpartei hat beschlossen, in der dritten Lesung der Vorlage über die Einfuhrabgabe die Ablehnung zu beantragen. Clynes bringt in ihrem Namen einen Antrag ein, worin es heißt: „Während das Unterhaus will, daß Deutschland die Last einer gerechten Herstellung trage, kann es einer Gesetzgebung nicht zustimmen, die keine annehmbare Politik der Verbände darstellt, dem britischen Handel nur Schaden zufügen und die Arbeitslosigkeit nur erhöhen würde. Die Vorlage ist eingebracht worden, ehe man sich genügend bemüht hatte, eine Regelung durch Uebereinkommen zu erzielen, oder einen geeigneten Versuch mit Hilfe des Völkerbundes oder einer unparteiischen Stelle gemacht hatte, um festzustellen, wie weit Deutschland in der Lage ist, zu zahlen."

Milliarden-Anleihe für den Wiederaufbau der französischen Bergwerke.

MTB. Saarbrücken, 18. März. (Drahtb.) Nach dem „Neuen Saarcourier" hat sich eine Gesellschaft der Kriegsbeschädigten Kohlengruben der Departements Nord und Pas de Calais gebildet, die eine Anleihe in Höhe von 1200 Mill. Franken aufnehmen will, um sie zu Wiederaufbauzwecken den durch den Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Bergwerken zur Verfügung zu stellen. Letztere werden ihr als Sicherheit die Annuitäten überlassen, welche der französische Staat zum gleichen Zweck bewilligt hat. In dem Maße, wie die Freilegung der Stollen, die vorläufige Einrichtung der Fördermaschinen usw. fortschreiten wird, wird die Ausbeutung wieder aufgenommen. Die Produktion betrug im verflossenen Jahre 58 904 Tonnen, für das laufende Jahr hofft man sie auf 250—300 000 Tonnen zu erhöhen.

•

Ein Staatssekretär für rheinische Angelegenheiten.

WTB. Berlin, 18. März. (Drahtb.) Das Kabinett beschloß, die Stelle eines Staatssekretärs für die rheinischen Angelegenheiten beim Reichsminister des Innern einzurichten, dem die Vertretung der rheinischen Interessen und aller Fragen, die in der Reichsverwaltung bearbeitet werden, übertragen werden soll. Es werden alsbald die nötigen Schritte eingeleitet werden, um eine Fühlungnahme mit den Verwaltungen der Länder herbeizuführen.

Aufruf an die Oberschlesier!

WTB. Berlin, 18. März. (Drahtb.) Der Reichspräsident erließ folgenden Aufruf an die Oberschlesier:

Die Stunde der Entscheidung ist gekommen. Von euch wird es abhängen, ob Oberschlesien, durch Jahrhunderte mit Deutschland vereint, in Jahrhunderten mit Deutschland groß geworden, sich auch in Zukunft in Blüte und Wohlstand weiter entwickeln kann. Oberschlesien und Deutschland sind unlösbar miteinander verbunden durch Bande des Blutes, durch gemeinsame Kultur, durch gleichzeitigen Aufstieg und durch gemeinschaftliche Wirtschaftsentwicklung. Würde dieses Band zerrissen werden, so ist die fruchtbare Arbeit der letzten Jahrhunderte zunichte gemacht, und Hunger, Elend und Not sind die unausbleiblichen Folgen. Oberschlesier! Voller Zuversicht blickt das ganze Deutsche Reich an eurem Schicksalstage auf euch. Aus allen Teilen des Reiches, aus dem Auslande sind eure Brüder und Schwestern zu euch gekommen, um aller Welt die Einmütigkeit aller Deutschen und die Zugehörigkeit Oberschlesiens zum Deutschen Reiche zu beweisen. Weder Drohungen noch Lockungen, weder Bedrückung noch Beschwerlichkeit haben sie von ihrer vaterländischen Pflicht abzuhalten vermocht. Wir vertrauen darauf, daß die Abstimmung in Ruhe und Ordnung vor sich geht. Der Reichsregierung ist es ein Bedürfnis, in dieser feierlichen Stunde erneut zu erklären, daß es das oberschlesische Volk in der Neugestaltung seiner Zukunft nach Kräften unterstützen will. Die erste gemeinsame Aufgabe der Zukunft wird sein: Gegensätze auszugleichen.

Oberschlesier! Die Stunde der Entscheidung ist da. Das deutsche Volk und die deutsche Regierung hoffen und vertrauen auf euch. Denkt an eure Zukunft, denkt an euch und eure Kinder und stimmt für ein deutsches Oberschlesien!

Der Reichspräsident: gez. Ebert.
Der Reichskanzler: gez. Fehrenbach.

MTB. Berlin, 18. März. (Drahtb.) Das preußische Kultusministerium hat den Städten eine Verfügung zugehen lassen, wonach die Theater am kommenden Sonntag, am Abstimmungstag für Oberschlesien, nur ernste Werke aufführen sollen.

Eine Ansprache Dr. Simons'.

WTB. Berlin, 18. März. (Drahtb.) Gelegentlich der Abfahrt eines der Sonderzüge nach Oberschlesien erschien heute abend gegen ½6 Uhr der Reichsminister Dr. Simons auf dem Schlesischen Bahnhofe, wo er von den Vertretern des Deutschen Schutzbundes empfangen wurde. Er begrüßte die zur Abstimmung bereiten Oberschlesier. Die Regierung würde dafür sorgen, daß den Heimattreuen während der Fahrt und im Abstimmungsgebiet keine Gefahren drohen würden. Greise, Gebrechliche, werdende Mütter haben die Reise nicht gescheut, um für die Heimat, für Deutschland, einzutreten. Er wünsche allen eine glückliche Reise und Heimkehr. Dr. Simons schloß mit einem Hoch auf die deutsche Heimat. Ein alter Abstimmungsberechtigter brachte ein Hoch auf den Minister aus.

Der letzte Abstimmungssonderzug wird heute nacht 1 Uhr Berlin verlassen, da alle Sonderzüge morgen nacht 12 Uhr die Grenze passiert haben müssen.

•

Warnung vor Eingriffen in die oberschlesische Abstimmung.

GA. Berlin, 18. März. (Eig. Meld.) Es bestätigt sich, daß sowohl an Deutschland wie an Polen seitens der Entente Warnungen vor Eingriffen in die oberschlesische Abstimmung gerichtet worden sind. Man geht nicht fehl in der Annahme, daß dieser Wink sich vornehmlich an Polen richtet, dessen Truppen-Ansammlungen wiederholt von der deutschen Regierung bei der Botschafterkonferenz zum Gegenstand eines Notenwechsels gemacht worden sind.

Zur Eroberung Kronstadts

WTB. Stockholm, 18. März. (Drahtb.) Die Mitteilungen von dem Fall Kronstadts wurden vom Kronstädter revolutionären Komitee, das mit 900 Soldaten in Finnland anlam, bestätigt.

In dem Kronstädter Blatte vom 8. März werden jetzt, „wo die blutigen Fesseln der Kommunisten gefallen sind", Enthüllungen darüber gebracht, zu welchen Mitteln die Sowjetregierung zur Erhaltung ihrer Herrschaft in der jüngsten Vergangenheit gegriffen hat:

Als im Juli 1919 Judenitsch gegen Petersburg vordrang, seien, so erzählt das Kronstädter Blatt, in Krasnaja Gorka und Kronstadt Unruhen ausgebrochen. Da traf am 13. Juli der Kommissar Rasin mit einer Abteilung Kommunisten auf einem Dampfer beim Fort Krasnoarmeijsk ein. Die Besatzung wurde versammelt und wie zur Parade aufgestellt. Rasin hielt eine Rede, in der er etwa folgendes ausführte: Es seien wohl alle müde und wollten gern nach Hause. Er könne aber nur jedem fünften Mann Urlaub geben. Hierauf wurde jeder fünfte Mann ausgezählt. Alle diese Leute mußten beiseite treten und wurden sogleich angesichts der übrigen Mannschaft von den Kommunisten erschossen. Hierauf wandte sich Rasin wiederum an die Mannschaft und forderte sie auf, der Kommunistenpartei beizutreten. Wer es nicht wünsche, solle sich gleich an die Festungsmauer stellen. Natürlich habe das niemand gewagt, sondern alle seien, dem Zwange folgend, „Kommunisten" geworden. Es folgen die 55 Namen der Erschossenen. Die Mitteilung schließt mit einer Resolution des Forts, in der dessen Garnison den Austritt aus der Kommunistenpartei meldet, in die sie mit Betrug und Todesdrohungen durch die „Kommunistischen Bürokraten" hineingezwungen worden sei.

Auch sonst finden sich zahlreiche Resolutionen einzelner Abteilungen oder Versammlungen und eine Resolution der vereinigten Kommandos und der Garnison vom 7. März. Diese schließt mit den Ausrufen:

„Es leben die revolutionären Matrosen, roten Soldaten und Arbeiter des freien Kronstadt. Fort mit der bankrotten Kommune! Fort mit dem blutgierigen Trotzki"

Es scheint ja, daß Trotzki dieses Mal noch triumphiert. Aber die Art ist doch an die Wurzel des Baumes gelegt!

•

Auf Kosten Deutschlands.

FZ. Frankfurt, 18. März. (Drahtb.) Aus Stockholm wird der „Frankf. Ztg." gemeldet: Von gut unterrichteter, nichtrussischer Seite wird mir versichert, daß das englisch-russische Handelsabkommen England große geschäftliche Vorteile, und zwar auf Kosten Deutschlands, einbringen wird. Die Sowjetregierung müsse natürlich den bedeutenden Erfolg, den dieses Abkommen für sie bildet, gut bezahlen. Es sei beispielsweise nur erwähnt, daß die Firma Armstrong in Stockholm kürzlich einen sehr belangreichen Auftrag für die Reparatur mehrerer tausend Lokomotiven von Rußland erhalten hat. Lloyd George betrachtet natürlich das Abkommen auch als Schachzug gegen Deutschland, der dazu bestimmt ist, die deutschen Betätigungsmöglichkeiten auf dem russischen Markt in nächster Zeit möglichst einzuschränken. Er sieht darin eine Unterstützung in der Sanktionspolitik.

Ueberparteilicher Zusammenschluß.

Die Aussprache in der Herrenhaus-Versammlung am 17. März.

(Von unserem nach Berlin entsandten Vertreter.)

Die von Herrn Ritzsche einberufene Versammlung im Herrenhaus zur Aussprache über die Möglichkeiten überparteilichen Zusammenschlusses auf dem Boden der wichtigsten nationalen Gegenwartsziele, auf die sich die Mehrheit des deutschen Volkes einigen könnte, war außerordentlich stark besucht und nahm einen sehr lebhaften und charakteristischen, wenn auch leider nicht sehr erfolgreichen Verlauf. 52 Abgeordnete und zahlreiche Minister hatten sich angemeldet. Man bemerkte u. a. Männer wie Stegerwald, Dr. August Müller, Heinrich Rippler, Staatsminister a. D. von Heintig, der die Versammlung mit großer Ruhe leitete, Justizrat Dr. Marwitz, Graf Hoensbroech, Dr. Stadler usw. Herr Ritzsche hat besonders auf Wunsch des oldenburgischen Staatsministers Eyrel zur Entschärfung des Parteikampfes und zur Konsolidierung unserer politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse diese „Eckartbewegung" angeregt und ihre Kosten aus eigenen Mitteln bestritten — er ist im übrigen Generaldirektor der Vögel-Elektrizitätswerke in Chemnitz — Der vorzügliche Besuch der Versammlung legte Zeugnis davon ab, wie stark in allen Lagern und Parteien der Wunsch nach Reform des heutigen Parteiwesens und Parteikampfes im Sinne einer Zusammenfassung der Kräfte zu großen, naheliegenden gemeinsamen Zielen ist, um zu einem freien nationalen Willen und zu einer breiteren und festeren Stütze einer deutschen Regierungspolitik zu gelangen.

Aber schon bei Erörterung der von Ritzsche aufgestellten Ziele, obwohl sie von der Mehrzahl als vollkommen richtig gebilligt wurden, erhob sich von rechts her Widerspruch und Mißdeutung gegenüber einigen der Ziele, so besonders gegen das entschlossene Betreten der von der Volksmehrheit geschaffenen Verfassungsgrundlage und gegen die Betonung lediglich der diplomatischen Mittel der Außenpolitik im Gegensatz zu kriegerischen. Doch weit weniger Klarheit herrschte über die praktischen Vorschläge, wie das Wirken für diese großen Ziele organisiert werden soll. Man sprach von über-, inner- und unterparteilicher Bearbeitung der Menschen und der Gesinnungen, wollte zwar allein von einer neuen großen Organisation oder gar Partei gar nichts wissen, war sich aber nicht klar, wie diese Werbearbeit weiter zu organisieren, ob sie bloß von Mensch zu Mensch privatim, ob sie unter Herausschälung einzelner führender Geister in kleinem Kreise, oder, wie sich Herr Ritzsche nicht gerade glücklich ausdrückte, in einer Art „politischen Debattierklubs" zur Weckung der Besinnung auf die Hauptaufgaben in dem Durcheinander der Gegenwart durchgeführt werden soll. Hier war die Versammlung, die oft einen stürmischen Charakter annahm, namentlich als ein Freiherr von Gleichen gegen die Veranstalter persönlich zu werden und ganz unmotivierte antisemitische Töne anzuschlagen versuchte, ein getreues Abbild des Erbendchaos, das heute noch in den breiten Wählermassen und zum Teil auch in maßgebenden Führerkreisen des politischen Lebens Deutschlands überhaupt aufweist, und das unsere Zustände, wie aus der Versammlung heraus bemerkt wurde, für den Gedanken Ritzsches als „noch nicht reif" erweist.

Den einzigen praktischen Vorschlag über die Taktik machte Graf Montgelas, der eine Sammlung aller Nachrichten und aller Namen forderte, die für eine Durchführung der Bewegung in Frage kommen, ein Vorschlag, der in vorgerückter Stunde, als nur noch ein Siebtel der Besucher anwesend war, nicht mehr zur Abstimmung gebracht werden konnte, dem aber die Mehrheit der Versammlung wohl zustimmte. Die Hoffnung, daß vielleicht außerhalb der Parteien irgendeine starke Führerpersönlichkeit an die Oberfläche trete, für die bisher das Parteiwesen keine Entfaltungsmöglichkeit geboten, wurde leider enttäuscht.

In materieller Hinsicht trat dagegen Dreierlei recht deutlich in den Vordergrund, dessen Bedeutung und Betonung die unerläßliche Voraussetzung und die unaufweichliche Grundlage für einen Wiederaufbau des nationalen Gemeinschaftsfriedens darstellt. Das ist, wie außer von Ritzsche und verschiedenen anderen Rednern, wenn auch im Gegensatz zum Grafen Hoensbroech und einem Teil der Versammlung, mit besonderer Schärfe vom Geheimrat Cleinow, Herrn Gresel und von Fräul. Dr. Gertrud Weber betont wurde, die Aufrechterhaltung des Landfriedens auf der in Weimar geschaffenen Grundlage, und die Ausschaltung des theoretischen Kampfes für die Monarchie, wodurch, wie Fräulein Dr. Weber betonte, in unserem Volke ebenso falsche Hoffnungen auf ein solches Allheilmittel großgezogen werde, wie früher in der Sozialdemokratie durch Hoffnung auf die Einführung der demokratischen und sozialistischen Republik.

Verschiedentlich wurde betont, daß in Jahrzehnten, vielleicht in einigen Generationen die Voraussetzungen für die Wiederherstellung der Monarchie nun einmal nicht mehr gegeben seien, so stark und verständnisvoll man auch mit den Monarchisten fühlen könnte, so daß man mit dieser

Agitation nicht weiter Unruhe und Verwirrung über die Grundlagen der politischen Meinung erwecken solle. Das ziehe von der gesinnungsstarken Mitarbeit in den einzelnen Landesinstituten den einzelnen ab, wie das allgemeine Aufbauen nach einem großen Führer gleich Bismarck verlange, für dessen Wirken heute noch die nötigen Voraussetzungen im Vorhandensein einheitlicher Stimmungen im Volke höchstwahrscheinlich gar nicht gegeben seien.

Zweitens geht in noch weit höherem Maße die allgemeine Stimmung nach einer Zusammenfassung der Kräfte zur Beseitigung der Behauptung von Deutschlands alleiniger Schuld am Kriegsausbruch. 20 bis 30 Organisationen im In- und Auslande haben sich, wie Exzellenz v. Hentig mitteilte, schon jetzt bereit erklärt, die Werbearbeit für diese Beseitigung der moralischen Grundlage des Versailler Friedens in die Hand zu nehmen und vor allem die Gegner zur Oeffnung ihrer Archive zu zwingen.

Als dritte Hauptaufgabe, ohne deren Lösung an ein einheitliches Nationalbewußtsein nicht zu denken ist, haben besonders Dr. Cleinow, Fräulein Weber und ein Arbeitervertreter mit großer Wärme und Ueberzeugungskraft die Notwendigkeit der Lösung des sozialen Problems hervor. Im Mittelpunkt der europäischen und der deutschen Politik steht heute der Ausgleich des Verhältnisses zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Hier wurden aus dem Lager des gebildeten Bürgertums seelisch richtig auf die Bedürfnisse des Handarbeiterstandes eingestellte Menschen gefordert, die in Betriebsräteerwägungen oder als Lektoren die Arbeiter über ihre neuen Pflichten und neuen Rechte unterrichteten und dadurch den Zustand abbauen, daß verschiedene Teile des Volkes sich nicht verstehen oder verschiedene Sprachen reden, verschiedene Ideale und Weltanschauungen verfechten. Nur wenn so der Klassenhaß abgebaut, ein gemeinsames deutsches Staatsbürgerbewußtsein Platz greift, können wir auch außenpolitisch wieder stärker auftreten.

Auch sonst wurden wirksame Hilfsmittel für die Not der Gegenwart erneut in den Vordergrund geschoben, die entschlossen links und rechts vertreten können, so vom Landesökonomierat Dr. Schiermeyer u. a. der Siedlungs- und Moorgedanke unter Zitat des richtigen Wortes: „Wer Scholle gewinnt, gewinnt Vaterland". Man solle in allem nach Bismarcks Wort handeln, erst das praktisch anzugreifen, was sich jetzt tun läßt; was weiter notwendig ist, kommt nach Renne.

Deutscher Reichstag.

GA Berlin, 18. März. (Eig. Drahtb.)

Ueber die heutige 81. Sitzung geht uns von unserer Berliner Abteilung folgende Meldung zu:

Auf der Tagesordnung standen zunächst

kleine Anfragen.

Abg. Däumig (Komm.) führte in einer Anfrage darüber Beschwerde, daß der Magistrat der Stadt Hannover den Bürovorsteher Iwan Katz aus den städtischen Diensten entlassen hat wegen eines von Katz veröffentlichten Artikels, der sich gegen die städtische Lebensmittelschmutzwirtschaft wendet.

Vom Regierungstisch wurde erklärt, daß die preußische Regierung keinen Anlaß zum Einschreiten gegen den hannoverschen Magistrat gefunden habe.

Auf eine Anfrage des Abg. Simons-Schwaben (Soz.) antwortete Staatssekretär Lewald: Die Behauptung, daß die Reichsregierung über die Antwort der bayrischen Regierung in der Einwohnerwehrfrage ihre Befriedigung ausgesprochen habe, entbehrt jeder Grundlage.

Die zweite Beratung des

Haushalts des Reichsschatzministeriums

(Artikel Bekleidungsämter) wurde hierauf fortgesetzt.

Abg. Simons-Franken (Unabh.): Die vom Reiche als Wirtschaftsbetriebe fortgesetzten früheren Bekleidungsämter haben sich bei der Versorgung der Bevölkerung mit Schuhen als leistungsfähig erwiesen. Sie produzieren weit billiger als die Privatindustrie. Konkurrenzfurcht der Kapitalisten dürfe nicht zu einer Schließung der Betriebe führen. Der Redner empfahl die Annahme des Antrages Giebel (Soz.), in dem die unbeschränkte Aufrechterhaltung der Reichsbekleidungsämter verlangt wird.

Abg. Ersing (Zentr.) empfahl den Ausschußantrag. Tatsächlich haben die Reichsbekleidungsämter zu wenig Aufträge, um sich selbst erhalten zu können. Die in den Bekleidungsämtern hergestellten Bekleidungsstücke und Schuhe sind gar nicht los zu werden. Auch die Arbeiter wollen sie nicht haben. Ohne große Reichszuschüsse können die Arbeiter nicht arbeiten. Die Reichsbekleidungsämter sind kein Vorteil für die Allgemeinheit. Sie sollten nur soweit fortbestehen, als sie durch Bekleidungsaufträge für die Reichswehr und Schutzpolizei oder durch Aufträge von Gemeindeverwaltungen ausreichend beschäftigt bleiben. Das will der Ausschußantrag.

Abg. Bartz (Komm.): Wir brauchen nicht einen Abbau, sondern einen weiteren Ausbau der Bekleidungsämter.

Der Antrag Giebel (Soz.) auf Fortbestehen der Bekleidungsämter wurde gegen die Stimmen der drei sozialistischen Parteien abgelehnt.

Das Ergebnis einer Abstimmung über den Antrag Arnstadt (Deutschn.), wonach die Bekleidungsämter nur Aufträge für das Heer und die Schutzpolizei, aber nicht für Gemeindeverwaltungen ausführen sollen, blieb zweifelhaft. Der Hammelsprung ergab die Annahme mit 159 gegen 118 Stimmen. Mit dieser Aenderung wurde der Ausschußantrag angenommen.

Der Antrag Giebel betr. Unterstellung unter das Reichswehrministerium wurde abgelehnt.

Es folgte die gestern beim Postetat zurückgestellte Abstimmung über die Entschließung Müller-Franken (Soz.), wonach die Mutterschaft unverheirateter Post- und Telegraphenbeamtinnen kein Entlassungsgrund sein soll. Die erste Abstimmung war zweifelhaft, weil außer den sozialdemokratischen Parteien auch einzelne bürgerliche Abgeordnete für die Entschließung stimmten.

Der Hammelsprung ergab die Ablehnung der Entschließung mit 137 gegen 136 Stimmen. (Bewegung.)

Abg. Schiffer (Dem.) erklärte, wir werden bei nächster Gelegenheit den Antrag wiederholen, der aus Geschäftsordnungsgründen nicht zur Abstimmung gebracht werden konnte und mit dem wir eine grundsätzliche Klärung dieser Frage für alle Beamtinnen erreichen wollen. (Große Unruhe.)

Es folgte die zweite Beratung des

Reichswehrgesetzes.

Abg. von Gallwitz (Deutschnat.) begründete einen Antrag, in der Ausschußfassung statt „Wehrmacht der Deutschen Republik" zu sagen „Wehrmacht des Deutschen Reiches".

Abg. Schöpflin (Soz.): Wir bitten um Ablehnung des Antrages. Im Ausschuß haben die Parteien der Rechten diesen Antrag ganz offen damit begründet, daß sie in wenigen Jahren mit dem Ende der Republik und der Wiederherstellung der Monarchie rechnen. (Zuruf der den Sozialdemokr.) Demgegenüber muß aber besonders den Offizieren gezeigt werden, daß die Wehrmacht ein Instrument der deutschen Republik ist. Unerhört ist es, daß der Leiter der Marine, Admiral Behncke, sich zum Mitarbeiter einer Zeitschrift hergibt, die den Geist Ehrhardts verherrlicht und offen für die Monarchie eintritt. (Reichswehrminister Geßler stellte fest, daß das Blatt nur einen an anderer Stelle erschienenen Artikel des Admirals nachgedruckt habe.) Redner begründete sodann einen Antrag, die Wehrkammer zu einem Drittel aus Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften zu bilden und die Oeffentlichkeit nur dann von den Verhandlungen auszuschließen, wenn dieses der Reichswehrminister in jedem einzelnen Falle anordnet.

Reichswehrminister Geßler: An der Wehrkammer haben auch wir das größte Interesse und somit auch an ihrer Zusammensetzung. Die starke Dislozierung macht indessen eine zu weite Ausdehnung unmöglich. An den Soldatenräten hätten wir wirklich genug. Die Wahrung der Disziplin bleibt die Hauptsache. Für den Ausbau der Kammer machten wir noch keine Erfahrungen, deshalb ist es am zweckmäßigsten, diese Erfahrungen bei den Truppen selbst zu sammeln. Wegen seiner Ansichten zur Verantwortung gezogen, mag er sich an den Vorsitzenden der Kammer wenden. Was nun die zu dieser Frage gestellten Anträge anlangt, so bitte ich, es bei den Ausschußanträgen zu belassen. Gegen eine Dritteilung bestehen jedenfalls große Bedenken.

Abg. Rheinländer (Zentr.) hoffte, daß auch die Wehrmacht der Republik den alten deutschen Heldengeist betätigen werde. Die allgemeine Wehrpflicht sei ein gutes Volkserziehungsmittel gewesen, das uns leider genommen worden ist. Im übrigen ist der Augenblick für eine Debatte über die Frage, ob Monarchie oder Republik nicht gut gewählt. Auch ist unsere Wehrmacht kein Söldnerheer. Es dient der Allgemeinheit so gut wie andere, sie bedarf aber so gut wie früher der geistigen Zusprüche. Mit der allgemeinen direkten Wahl zu der Kammer sind wir nicht einverstanden. Wir halten an dem Beschluß des Ausschusses fest, sind auch gegen eine Mitteilung der Kammerbeschlüsse an den Minister und das Parlament. Was die landsmannschaftliche Gliederung der Reichswehr anlangt, so können Bedenken hiergegen zurückgestellt werden, weil die Truppen ja selbst in der Hand des Reichspräsidenten und des Reichswehrministers liegen.

Abg von Schoch (D. Volksp.): Wir können den Antrag von Gallwitz ruhig annehmen. Nachdem die Franzosen in ihrer schlotternden Angst vor uns die allgemeine Wehrpflicht uns genommen haben, wollen sie diesen Ausdruck in der Gesetzgebung des Landes gestrichen wissen. Zu dem Kammerantrag bemerken wir, daß wir auf dem Ausschußantrag beharren. Jedenfalls muß der Minister Zeit gewinnen, um selbst Erfahrungen zu sammeln. Redner wolle die Fahne schwarz-rot-gold nicht bekämpfen, aber treu bleiben bis an sein Lebensende der Fahne schwarz-weiß-rot.

Abg. Rosenfeld (Unabh.): Die allgemeine Wehrpflicht ist endlich beseitigt. Sie darf nicht wiederkehren. Der deutschnationale Antrag ist unannehmbar. Die Entscheidungsschlacht zwischen Monarchie und Republik darf nicht hier im Hause geschlagen werden, sondern draußen vor den Massen. Die augenblickliche kapitalistische Republik bedeutet gegenüber der Monarchie immer noch das kleinere Uebel. Redner begründete sodann die unabhängigen Anträge über die Bildung der Wehrmacht.

Abg. Haas (Dem.): Wer für die Einführung der Monarchie ist, kann für diesen Antrag stimmen. Wir wollen aber den Begriff „Republik" im deutschen Volke befestigen, denn die Republik ist vielleicht die letzte Form des Deutschen Reiches. Die neue Reichsfarbe schwarz-rot-gold hat auch historische Bedeutung. Die oberste Gewalt der Reichswehr muß wirklich in der Hand des Reichspräsidenten liegen. Warum sollen die Landsmannschaften der Reichswehr ihre Abzeichen und Symbole nicht tragen? Ob wir der Heeres- und Marinekammer eine besondere Stellung einräumen wollen, wollen wir jetzt noch nicht sagen. Die Beschlüsse der Heereskammer müssen immer durch den Reichswehrminister uns zur Kenntnis gebracht werden. Die Offiziere dürfen natürlich nicht von der Heeres- und Marinekammer ausgeschlossen werden. Die Truppen müssen mit unbedingter Verfassungstreue ihren Dienst tun.

Abg. Däumig (Komm.): Wir lehnen das vorliegende Gesetz ab, weil es ein Instrument sein soll, die revolutionären Kräfte des eigenen Landes niederzuhalten, weil es militärische und monarchistische Zwecke verfolgt.

Abg. Lang (B. Volksp.): Die Wehrmacht soll unpolitisch sein. Eine strenge Auswahl der Angeworbenen ist unumgänglich notwendig.

Abg. Brüninghaus (D. Volksp.) trat den Ausführungen des Abg. Schöpflin entgegen und nahm die Marineoffiziere in Schutz. Ich habe den Kapp-Putsch wiederholt als politischen Unsinn bezeichnet.

Abg. von Gallwitz (Deutschnat.): Wir lehnen den sozialdemokratischen Antrag ab. Die Hineinziehung der Pariser Kommune in diese Debatte empfinde ich als würdelos. (Beifall rechts.)

Abg. Schöpflin (Soz.): Wir sind verpflichtet zur Stellungnahme gegen monarchistische Umtriebe. Das Offizierkorps und die Soldaten müssen ein Recht haben auf ihre politische Ueberzeugung. Wir sind gegen das Verbot der Teilnahme an politischen Versammlungen. Den Soldaten darf die Zugehörigkeit zu politischen Vereinen aus dienstlichen Gründen nicht vom Wehrkreiskommando, sondern nur vom Wehrminister verboten werden können. Der Wehrminister sollte dafür sorgen, daß Herr von Seeckt auch einmal in den Reichstag käme, aber er schneidet hochmütig das Parlament.

Reichswehrminister Geßler: Ich gebe zu, daß Berufssoldaten anders zu behandeln sind wie junge Rekruten. Sie sollen eine politische Gesinnung haben, und sie sollen sie sich durch den staatsbürgerlichen Unterricht erwerben. Dem Nationalbund deutscher Soldaten ist vielleicht zunächst an den Kragen zu gehen. Ich werde gleichmäßig gegen alle Bünde vorgehen, die die Disziplin nicht ehren. Der Chef der Heeresleitung hat im Reichstag zu erscheinen, wenn der Minister es für nötig hält oder der Reichstag es wünscht. General von Seeckt ist angeklagt worden wegen einer Rede, die ganz entstellt wiedergegeben worden ist.

Abg. Kuhnt (Unabh.): Der Minister treibt allerdings keine Politik, aber seine Generale tun dies um so mehr im monarchistisch-reaktionären Sinne. Ich erinnere nur an den Fall Kreß von Kressenstein. Der Wehrminister ist das Werkzeug der hohen Offiziere. Wir bekämpfen die Reichswehr als ein Instrument des Kapitalismus. Redner begründete den Antrag seiner Fraktion, wonach den Soldaten das Ziviltragen außerhalb des Dienstes genehmigt werden soll. Redner forderte ein Verbot für Militärmusiker, die den Zivilmusikern Konkurrenz machen.

Abg. Rheinländer (Ztr.): Die Ansicht des Vorredners, als sei die Reichswehr nur ein Instrument gegen die Arbeiter, teilen wir nicht. Die Reichswehr muß so gestellt werden, daß sie weder ein Instrument der Rechten noch der Linken wird. Sie soll aber schlagfertig sein. Mit Parteigetrieben sollen weder Offiziere noch Mannschaften befaßt werden. Die Anträge werden wir ablehnen und auf den Boden der Vorlage verbleiben.

Abg. von Gallwitz (Deutschnat.) lehnte die Anträge der Unabhängigen ab. Er teilt den sozialdemokratischen Antrag, der den Soldaten die Teilnahme an den politischen Versammlungen gestatten will.

Abg. Heile (Dem.) erklärte sich gegen sämtliche Abänderungsanträge. In das Heer muß demokratischer Geist kommen.

In der Abstimmung wurde nur der Antrag Haas angenommen, also die Bestimmung gestrichen, daß die Beschlüsse der Heeres- und Marinekammer dem Minister und dem Reichstag vorzulegen sind.

Alle übrigen Anträge von rechts und links wurden abgelehnt. Die Annahme wurde von der Rechten mit Bravorufen und von der Linken mit Pfuirufen angenommen.

Präsident Loebe erklärte, daß die Tagung des Reichstages am Montag und Dienstag fortgesetzt werden müsse infolge des Protestes der äußersten Linken gegen die dritte Lesung. Damit sei der Grund für eine weitere Abendsitzung ausgefallen. Es soll daher heute nur noch das Material erledigt werden, das keine größere Debatte mehr in Aussicht stellt.

Das Gesetz über die Verlängerung der Kohlensteuer bis in den Juni wurde nach unwesentlicher Debatte angenommen. Desgleichen ein Gesetz über Aenderung der Zündwarensteuer. Auch das Gesetz über die vorläufige Regelung der Körperschaftssteuer sowie der Ausschußbericht über die Vorbereitungen des Ortsklassenverzeichnisses wurden genehmigt, wobei gleichzeitig ein Ausschußantrag auf Vorlegung eines vorläufigen Gesetzentwurfes zum sofortigen Beginn der Auszahlungen gefordert wurde.

Ein Ausschußantrag über Ausdehnung der Besatzungszulage auf die neubesetzten Gebiete mit Wirkung vom ersten Tage des Besetzungsmonats ab wird an den Hauptausschuß verwiesen.

Der Gesetzentwurf zur Durchführung der Artikel 169, 192, 203 und 238 des Friedensvertrages wurde debattelos in allen drei Lesungen angenommen.

Das Haus vertagt sich. Nächste Sitzung Samstag 12 Uhr mittags. Tagesordnung: Reichsjugendwohlfahrtsgesetz, Postgebührenordnung, Einkommensteuernovelle, Entwaffnungsgesetz, kleinere Vorlagen und Anträge. Schluß ¾8 Uhr.

Die Osterferien.

WTB. Berlin, 18. März. (Drahtb.) Nach dem Beschluß des Aeltestenrates des Reichstages soll der Reichstag am Dienstag in die Ferien gehen. Die Osterferien sollen bis zum 20. April dauern. Dem Präsidenten wurde es überlassen, den Reichstag für den Fall der Dringlichkeit noch früher zu berufen.

Hauptausschuß.

GA. Berlin, 18. März. (Eig. Drahtb.) Der Hauptausschuß des Reichstages bewilligte für Fortsetzung der Arbeiten zwecks Kanalisierung des Neckars und für den Ausbau seiner Wasserkräfte 80 Millionen Mark. Weiter wurden zur Fortsetzung des Baues einer großen Schiffahrtsstraße von Aschaffenburg bis Bamberg und des Ausbaues der Donau von Kehlheim bis zur Reichsgrenze bei Passau 120 Mill. Mark bewilligt. Für den Rhein-Weser-Kanal wurden 90 Millionen Mark bewilligt. Der Hauptausschuß genehmigte sodann den Ergänzungs-Etat des Reichsverkehrsministeriums für Wasserstraßen und verabschiedete damit die gesamte grundlegende Etatberatung für das Haushaltsjahr 1921.

Starke Erhöhung des Reisegepäck-Tarifs.

Die zum Sommer bevorstehende umfassende Verteuerung des Reisens erhält ein kräftiges Vorspiel durch eine starke Erhöhung der Tarife im Reisegepäckverkehr, die schon am 1. April eingeführt wird. Nach dem gegenwärtigen Tarif kosten 1 bis 30 Kilogramm Gepäck (Vorstufe) auf eine Fahrkarte für eine Fahrt von 300 Kilometer 4,60 Mark, für größere Entfernungen 9 Mark, 50 Kilogramm kosten 17,20 Mark für 300 Kilometer, 34 Mark für 600 Kilometer, 45 Mark für 800 Kilometer. Außerdem besteht die sehr bedeutsame Vergünstigung, daß eine größere Gepäcklast, z. B. 90 Kilogramm, bei mehreren Fahrkarten zu den niedrigen Sätzen der Vorstufe befördert wird, sofern die Division: Gesamtgepäck durch Fahrkartenzahl, nicht mehr als 30 ergibt. Der neue Gepäcktarif schafft diese sehr wesentliche Verbilligung durch die Vorstufe vollständig ab. Im übrigen bringt er gewaltige Erhöhungen, wie folgende Beispiele zeigen: Auf Entfernung von 300 Kilometer kosten 25 Kilogramm 21 Mark, 50 Kilogramm 34 Mark (jetzt 4,60 bezw. 17,20 Mk.). Auf Entfernung von 600 Kilometer kosten 25 Kilogramm 41 Mark, 50 Kilogramm 67 Mark (jetzt 9 bezw. 34 Mark. Auf Entfernung von 800 Kilometer kosten 25 Kilogramm 55 Mark, 50 Kilogramm 91 Mark (jetzt 9 bezw. 45 Mark). Drei Personen mit 90 Kilogramm Gepäck bezahlen für eine Reise nach der Ostsee oder dem Harz (251 bis 300 Kilometer) heute 13,80 Mark im ganzen an Gepäckfracht, vom 1. April an jeder für seine 30 Kilogramm allein 21 Mark. Die Gesamtreise dritter Klasse dahin hat bis 1. April 1918 für alle drei Personen hin und zurück 60 Mark gekostet (also Fahrkarten und Gepäckfracht). Vom 1. Juni an wird sie 500 Mark kosten an Fahrgeld und Gepäckfracht, d. h. ziemlich so viel wie damals Fahrt und Pension für drei Wochen. Das macht eine betrübte Rechnung auf für Familien, die eine Erholungsfahrt nur nach den nächsten Reisezielen beabsichtigen. Die neuen Tarifsätze im Gepäckverkehr sind gegen den jetzigen Tarif gerade in den benutzten Stufen zum Teil vier- bis sechsfach höher, gegen den Normaltarif geradezu ungeheuerlich.

Deutsches Reich.

Zur Wahl des Reichspräsidenten.

BB. Berlin, 18. März. (Drahtb.) Ueber die Vornahme einer Neuwahl für den Reichspräsidenten werden in der zweiten Aprilhälfte Besprechungen zwischen den Parteien stattfinden. Um diese Zeit soll dem Reichstag auch der Entwurf über Volksentscheid zugehen. Soweit sich bis jetzt feststellen läßt, herrscht bei den Parteien eine Stimmung dahingehend, die Präsidentenwahl zu beschleunigen. In Frage kommen wohl nur zwei Richtungen: ein Kandidat der Sozialisten und einer der bürgerlichen Parteien. Es soll auch der Vorschlag gemacht werden, aus Sparsamkeitsrücksichten diesmal die Präsidentenwahl vom Reichstage vornehmen zu lassen. Zu diesem Zweck wäre eine Verfassungsänderung notwendig. Ob die Neuwahl überhaupt noch im Sommer erfolgt, ist aber zweifelhaft.

Preisprüfung in der Textilindustrie.

GA Dresden, 18. März. (Eig. Meld.) Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, ist das Reichswirtschaftsministerium damit beschäftigt, eine Prüfung der Preisverhältnisse in der Textilindustrie vorzunehmen. (Eine Nachprüfung der Kalkulationen der Fabrikanten und Kartelle ist nicht nur im Groß- und Kleinhandel, sondern auch von den Preisausschüssen der Preisprüfungsstellen wiederholt gefordert worden. Vielfach werden die … der Produzenten als übertrieben bezeichnet … durch scharfe Nachprüfung werde ein … Preisabbau bei Grossisten und Detaillisten … lich.)

Das Urteil im Prozeß Sonnenfeld.

Nach fast dreiwöchiger Dauer ist der … Sonnenfeld mit der Urteilsverkündung zu Ende gegangen. Der Angeklagte Ernst Sonnenfeld wurde wegen schweren Diebstahls, … und gewinnsüchtiger Urkundenfälschung zu einer Gesamtstrafe von zwei Jahren … Monaten Gefängnis verurteilt, der Angeklagte Hermann Sonnenfeld wegen Begünstigung in Tateinheit mit versuchter Erpressung zu einer Gesamtstrafe von … Jahr, die Angeklagten Buttle und … bert Sonnenfeld wegen Begünstigung zu vier und fünf Wochen Gefängnis. Diesen beiden Angeklagten wurde außerdem Bewährungsfrist zugebilligt. — Die Angeklagten Paula Sonnenfeld, Gertrud … Bumann und Hauptmann v. Frankenberg wurden freigesprochen.

Bei v. Frankenberg betonte der Vorsitzende ausdrücklich, daß nicht, wie der Staatsanwalt … ein „non liquet" vorliege, sondern das Gericht … unschuldig befunden hat. — Ernst Sonnenfeld … schweren Diebstahls schuldig befunden, … hat das Gericht nicht angenommen, da es nicht … daß er die herumliegenden Rechnungen … men zu können. Dagegen ist angenommen worden, daß er sich die sogenannten „Revolutionsandenken" … Nachschlüssels oder Werkzeugen aus verschiedenen … lich angeeignet habe. Des Betruges wird er … schuldig befunden, daß er die 1¼ Mill. Mk. auf … überweisen ließ. Dabei hat er sich auch der … fälschung schuldig gemacht. In der Berechnung … preisen hat das Gericht einen Betrug zum … Intendantur erblickt. Bei Hermann Sonnenfeld … Gericht die Begünstigung darin gefunden, daß er … Sohne behilflich war, das Geld nach Holland zu … und auch versucht hat, Sklarz zu veranlassen, … des Geldes dem Ernst Sonnenfeld zu überlassen. … Hermann Sonnenfeld hat das Gericht seinen … stand berücksichtigt. Gutes und Böses haben … bei dieser Tat gemischt. Er hat sich durch die … treiben lassen, um seinen Sohn zu retten. … hat ihm daher mildernde Umstände zugebilligt. … Strafe von 1 Jahr Gefängnis wird ihm die … suchungshaft bis auf 2 Monate, in denen er … verbüßt hat, angerechnet. Der Haftbefehl gegen … aufgehoben.

Bei Ernst Sonnenfeld ist das Gericht unter … des Staatsanwalts heruntergegangen. Es … sichtigt, daß Ernst Sonnenfeld bisher unbestraft … Felde gewesen ist, ein Geständnis abgelegt und … versichert hat, daß ihm seine Tat leid tue und … sein werde, den Schaden wieder gut zu machen. … mag er durch die Zeitverhältnisse verwirrt … Der Haftbefehl wird nicht aufgehoben, es … aber die letzten 6 Monate unter Zubilligung … jährigen Bewährungsfrist ausgesetzt. Die Unter… haft wird ihm vom 15. September 1919 … daß die Strafe am 17. September 1921 … Kosten werden, soweit nicht Verurteilung … Staatskasse auferlegt. Der Antrag, daß … nahmten 10 000 holländischen Gulden der … fallen sollen, wird abgelehnt, da Sklarz, … mögen das Geld stammt oder stammen kann, … geschädigt werden soll.

Der „Vorwärts" bemerkt dazu:

Je schärfer die Konturen des gemeinen … hervortraten, desto mehr löste sich der … Schwindel in nichts auf. Der Ausgang des Sonnenfeld-Prozesses bedeutet das Ende des … großem Geschrei inszenierten Korruptions… zuges gegen die Sozialdemokratie. … wurden die Wurzeln der ganzen Kampagne … und es zeigte sich, daß diese Wurzeln faul … Jahr oder noch länger hat sich die deutsche … keit über die Phantasien eines Detektiv… ten aufgeregt, die er nur ersonnen hatte, … defraudierte Summe zu … nicht geholfen, den Raub zu sichern, so soll … Rache dienen. Es findet sich ein ehemaliger … demokratischer Abgeordneter, der mit … fertigkeit auf den Schwindel hereinfällt … seinem Namen deckt. Durch seine Autorität … Sache ein gewisses öffentliches Ansehen. … frieden geschiedener ehemaliger Angestellter … preßten, der gleichfalls in der Partei … hat, hilft die Sache weiter schieben. Es wird … bürgerliche Korrespondenz gewonnen, die mit … gen Geheimnistuerei und Effekthascherei … macht — und der „sozialdemokratische Korruptions… fall" ist fertig. Derweilen sitzen im Hintergrund … und Sohn Sonnenfeld, Erpresser und Detektiv, … wärmen sich die Hände an dem Feuerchen, … gezündet haben.

Gerichtssaal.

Elberfeld, 18. März. Wuchergericht. … Schleichhändlern wird neuerdings nicht viel … gemacht, sie werden nicht nur empfindlich … sondern meist auch sofort eingesperrt … nicht verspricht sich von der sofortigen … verhängten Strafen eine größere Wirksamkeit. … urteilte das Wuchergericht gestern den schon … bestraften Händler Max F. aus Lennep … Schleichhandels mit Weizenmehl unter sofortiger … haftung zu 5 Monaten Gefängnis und … Mark Geldstrafe, beschloß auch die … lichung des Urteils auf seine Kosten. — Die … Therese Sch. aus Remscheid, die schon einmal … Kölner Wuchergericht mit fünf Tagen Gefängnis … 3000 Mark Geldstrafe verurteilt worden ist, war … Januar auf dem Bahnhofe in Hilden im Besitz … rer Pfund geschmuggelten Kaffees und … Tabaks getroffen worden. Auch ihre Mutter … gerichtlich bekannte Schleichhändlerin und … empfindlich bestraft und sofort verhaftet worden. … rese Sch. hatte sich nach ihrer vorübergehenden … in Hilden unsichtbar gemacht und war erst am … dingfest gemacht worden. Sie wurde gestern … 3 Wochen Gefängnis und 200 Mark … strafe verurteilt. — Beim Einschmuggeln … 1900 unversteuerten Zigaretten … am 11. Februar die … Marthe S. aus … meiskirchen erwischt. Sie hatte die … teils unter ihrem Hut, teils in ihren Kleidern … gen. Vom Kölner Wuchergericht ist sie … im Dezember wegen Schleichhandels mit drei Tagen … fängnis und 2000 Mark Geldstrafe bestraft worden … gen des abermaligen Schleichhandels erhielt sie … vom hiesigen Wuchergericht 3 Wochen Gefängnis … unter sofortiger Verhaftung und 300 Mark Geldstrafe.

Elberfeld, 18. März. Der … Ein Polizeibeamter bemerkte vor einiger Zeit … daß bei einem in einem Außenbezirk der Stadt … nenden Wirt eine Fensterscheibe eingedrückt … war und die im Fensterrahmen hängenden … blutig waren. Er vermutete sofort, daß … am Werke gewesen war und weckte den Wirt. … durchsuchten danach die Wirtschaftsräume … dann auf einem Sofa einen schlafenden … schwerbezechten Menschen, den Arbeiter … Barmen. Er hatte an einer Hand … hatte die Fensterscheibe eingeschlagen, war … schaft eingestiegen und hatte sich dann … daß er sich, aller Gefahr zum Trotz, …

...Rausch auszuschlafen. Die Strafkammer verurteilte ihn wegen Einbruchsdiebstahls zu 3 Monaten Gefängnis.

Aufzug des Artillerieausschusses vorsichtig. In den Tagen des Kapp-Putsches der Arbeiter Albert K. aus Elberfeld im katholischen Gesellenhause, um es nach Waffen zu durchsuchen. Der Hausdiener W. und der Dachdecker Hubert Sch. befanden sich mit in dem Zimmer. Bei dieser Gelegenheit nahmen sie einen Korb mit, der einem im Gesellenhause wohnenden Priester gehörte. Der Korb enthielt außer Kleidungsstücken und Wäsche die 3600 Mark betragenden Ersparnisse des Arbeiters. Sie nahmen das Geld heraus und teilten es unter sich. Den Korb brachten sie dann in das Vereinsgebäude in der von der Heydtsgasse, wo er angeblich gestohlen sein soll. Sch. und W. stahlen sich noch bei einigen Kellereinbrüchen allerlei Lebensmittel, auch machten sie sich durch den Erwerb eines gestohlenen Treibriemens der Hehlerei schuldig. Sch. wurde eines Tages noch zwei Automagnete und Bleche. Er wurde von der Strafkammer zu 1 Jahr Gefängnis, J zu 4 Monaten und der bereits mehrfach vorbestrafte W. zu 2 Jahren und 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

...ndlagen der Kunstdüngung.

...n M. Steinle, gartentechn. Berater im Elberfelder städtischen Kleingartenamt.

...e Allvorderen haben sich in bezug auf Landwirtschaftsdüngung kaum große Schmerzen bereitet. Es standen Mist und sonstige organische Dünger in reicher Verfügung. Und da ihre Pläne im Anbau von Obstbäumen und Gemüse meistens in der Grenze der Ernährungsfähigkeit sich bewegten, waren sie imstande, richtige Wechselwirtschaft zu betreiben, womit in Verbindung von Hilfsmitteln zur Erhaltung und Mehrung der Fruchtbarkeit des Bodens sich erübrigte. Der Mangel an Stallmist, der sich in den späteren Jahren einstellte, mußte intensiv werdender Bodennutzung mehr und mehr fühlbar machte, und vor allem die Notwendigkeit gesteigerter Ernteerträge, haben bei Landwirtschaft und Gartenbau die Düngung mit mineralischen Düngern aufkommen lassen.

...doch, nun diese künstlichen Düngemittel seit Jahrzehnten auf ihren Nutzwert hinlänglich erprobt und ihre Anwendung vollauf bekannt ist, gibt es auch heute noch Landwirte und Gärtner, die nur in gewisser Scheu und Zurückhaltung, ja vielfach sogar unberechtigtem Mißtrauen sich dieses Düngemittels bedienen. Und da kann es nicht wundernehmen, daß auch, mit nur wenigen Ausnahmen, die Kleingärtner der Großstadt, die auf dem Gebiete des Obstbaues mehr oder weniger Neulinge und vorwiegend auch nur Laien sind, ihre Mißerfolge im Garten gerne dem Kunstdünger zuschreiben. Diese Mißerfolge können aber nur dann auf Konto Kunstdünger gebucht werden, wenn seine Anwendung nicht richtig und sachgemäß war.

Für die Hilfsmittel, die Bodendüngung überhaupt, ihrer Bedeutung nach richtig einschätzen zu können, ist eine genauere Kenntnis der wissenschaftlichen Grundlagen der Pflanzenernährung, der Bodenkunde und einiger anderer Zweige der Naturwissenschaft notwendig. Allerdings können meine nachfolgenden Ausführungen in Kürze den Kleingärtner mit der Materie nicht genügend vertraut machen; dazu bedarf es längerer Abhandlungen über Dünger und Düngerlehre.

In meinen Zeilen will ich nur versuchen, das notwendigste Wissenswerte in leicht faßliche Regeln zu fassen, um so die Kleingärtnerschaft mit den wesentlichen Grundlagen der Düngerlehre vertraut zu machen. Die Pflanzenphysiologie lehrt uns, daß die Pflanzen zu ihrer normalen Ausbildung eine aus 11 unentbehrlichen Nährstoffen zusammengesetzte Nahrung nötig haben, welche sie teilweise gasförmig durch die Blätter zum Teil in Form salzartiger Lösungen durch die Wurzeln aufnehmen und innerhalb ihres Körpers unter Mitwirkung des Sonnenlichtes zu Pflanzenmassen verarbeiten. Diese Kernnährstoffe müssen also unbedingt in genügender Menge und in einer für die Pflanzen verwendbaren Form im Boden vorhanden sein, wenn die Pflanzen wachsen und gedeihen sollen; denn fehlt einer davon ganz, oder ist er nur in einer für die Pflanzenernährung ungeeigneten Form, z. B. ungelöst, vorhanden, so kann die Pflanze sich nicht entwickeln. Steht einer von einem oder mehreren dieser Kernnährstoffe den Pflanzen nur wenig zur Verfügung, so kommen auch die übrigen Nährstoffe, selbst wenn sie in großen Mengen vorhanden sind, nicht zur vollen Wirkung und so bestimmt der in geringster Menge im Boden vorhandene Stoff das Wachstum der Pflanze. Wir nennen es das „Gesetz des Minimums", es ist von größter Wichtigkeit für das ganze Düngewesen.

Die im Boden nicht vorhandenen und durch die Ernten entzogenen Nährstoffe müssen in irgendeiner Form wieder ersetzt werden. Dieses Ersatz bezeichnen wir als Düngung. Von den 11 unentbehrlichen Nährstoffen sind Stickstoff, Phosphor, Kali und Kalk meistens in nicht genügenden Mengen im Boden vorhanden; alle übrigen Nährstoffe liefert die Natur den Pflanzen in reichlichen Mengen. Es kommt also in der Hauptsache durch die künstlichen Düngemittel diese drei bestimmten Stoffe in einem richtigen Verhältnis und in einer solchen Menge dem Boden zuzuführen, wie es die verschiedenen Ansprüche der Pflanzen erfordern. Entsprechend diesen verschiedenen Nährstoffbedürfnissen gruppieren wir unsere Gartengewächse in die Gruppen der stickstoffhaltigen, phosphorsäurehaltigen und kalihaltigen Pflanzen. Zu den ersteren gehören sämtliche Blattgemüse, zu den zweiten Wurzelfrüchte und andere, von denen die Knollen als Nahrung dienen, und zu den dritten die Hülsengemüse. Nach diesen drei Pflanzengruppen teilen wir unsere Düngemittel gruppiert in stickstoffhaltige, phosphorsäurehaltige und kalihaltige.

Von den stickstoffhaltigen Düngemitteln gebührt neben dem Stallmist, das bisher bestbewährte schwefelsaure Ammoniak, Kalkstickstoff und Chilisalpeter. Stickstoffdünger regt besonders das Wachstum und bewirkt die gute Entwicklung der Blätter und Früchte, darum brauchen alle Gewächse, deren Blätter uns als Nahrung dienen (Kohlarten, Salate usw.) als Hauptbestandteil einer Düngung mit Stickstoff.

Das Phosphor bildet einen wesentlichen Bestandteil aller Pflanzen und Pflanzenteile und tritt in Form der Phosphorsäure auf und kommt besonders in großen Mengen in dem Samen vor. Wir müssen also Pflanzen, von welchen wir reichen Samenansatz ernten, Bohnen, Erbsen, Beerensträucher, Obstbäume usw. reichlich mit Phosphorsäure düngen. Die Phosphorsäure nimmt nach dem Stickstoff die erste Stelle ein, denn sie ist im Boden meistenteils in sehr geringen Mengen und dazu in schwer löslicher Form vorhanden. Wir müssen daher den Pflanzen die Phosphorsäure in löslicher Form in genügenden Mengen zuführen. Als Phosphordünger sind zu nennen: Superphosphat und Thomasmehl.

Das Kalium finden wir in sämtlichen Pflanzen und Pflanzenteilen, vorwiegend aber in stärke- und zuckerhaltigen Pflanzen, und da die Entstehung von Stärke und Zucker von der Anwesenheit von Kali abhängig ist, ist die Kalidüngung beim Anbau von Wurzelgemüsen oder Hackfrüchten Anwendung finden. Zu den Kalidüngern zählen: das 40proz. Kali, 48—64 proz. schwefelsaures Kali (nur für Kartoffeln bei Frühjahrsdüngung) 17—18proz. Kalisalz, 60 proz. Chlorkali, 26proz. Thomasmehl (für Kartoffeln bei Frühjahrsdüngung).

Die Kalidüngung ist eine wichtige Vorbedingung für die Bodenverbesserung. Durch Kalkung und Kalkdüngung wird steriler, zäher und kalter Boden gelockert und der Erwärmung zugänglicher, humoser oder eisenschüssiger Boden entsäuert. Ferner wird der Kalk zersetzend und aufschließend auf den Bodenvorrat im Boden. Für schwere Böden verwende man Kalkhalt, 16—20 Kg. auf 100 qm, für leichte nur 10—15 Kg. kohlensauren Kalk 30—40 Kg. auf 100 qm. Eine Kalkdüngung reicht 4—5 Jahre. Aetzkalk darf wie Thomasmehl und stickstoffhaltige Düngemittel (Superphosphat, Ammoniak, Stallmist oder dergl.) nicht zu gleichzeitig in den Boden gebracht werden; dann kohlensaurer Kalk mit allen Düngemitteln verbunden werden.

Die künstlichen Düngemittel, wie Thomasmehl, schwefelsaures Ammoniak, Superphosphat, Thomasmehl in Verbindung mit Kainit oder Kali, ebenso Kalk werden zweckmäßig im Spätherbst oder Winter in den Boden gebracht, dagegen Kali, Chlorkalium oder gemischter Kunstdünger im Frühjahr, mindestens aber 14 Tage bis 3 Wochen vor der Bestellung (säen oder pflanzen) und zwar durch Ueberstreuen und leichtes Einharken in den Boden und möglichst bei trüber Witterung. Leicht lösliche Stickstoffdünger können bis Ende Juli als Kopfdünger verwendet werden.

Wenn so der Kleingärtner mit der Boden-, Pflanzen- und Düngerkunde vertraut ist, wird es ihm nicht schwer sollen, für seine Pflanzenkulturen die richtige Düngermischung zusammen zu stellen und anzuwenden. Genaue Mengen für die Düngung jeder einzelnen Gemüseart zu geben, ist nicht angängig, da der Bedarf nach Bodenbeschaffenheit, Vorfrucht und sonstigem Düngungszustand sich zu richten hat und daher in jedem Garten wechselt. Wichtig für die Rentabilität der Düngung aber ist die Einrichtung der Fruchtfolge im Garten, die Dreifelderteilung, bei welcher die bereits genannten 3 Pflanzengruppen (Blattgemüse, Wurzelgemüse oder Hackfrüchte und Hülsenfrüchte,) nacheinander die Fruchtfolge bilden. Es können dann ohne Unterschied der Gemüsearten der einzelnen Pflanzengruppen die Düngemittel wie folgt auf 1 qm gegeben werden.

Blattgemüse: 40 Gr. 40proz. Kalisalz, 40 Gr. Superphosphat, 60proz. schwefelsaures Ammoniak im Frühjahr. Die genannten drei Düngemittel können mit Vorteil gemischt ausgestreut werden. Statt dessen kann man auch im Herbst oder Winter 50 Gr. Thomasmehl, 120 Gr. Kainit oder 40 Gr. 40proz. Kali und im Frühjahr 60 Gr. schwefelsaures Ammoniak ausstreuen.

Wurzelgemüse und Hackfrüchte für Frühjahrsdüngung: 50 Gr. 40proz. Kali, 40proz. Superphosphat, 30 Gr schwefelsaures Ammoniak, für Herbstdüngung 50 Gr. Thomasmehl, 150 Gr. Kainit oder 50 Gr. 40proz. Kali und im Frühjahr 30 Gr. schwefelsaures Ammoniak.

Hülsenfrüchte für Frühjahrsbestellung 40 Gr. 40proz. Kali, 80 Gr. Superphosphat, 20 Gr. schwefelsaures Ammoniak, für Herbstdüngung 90 Gr. Thomasmehl, 120 Gr. Kainit oder 40 Gr. 40proz. Kali und im Frühjahr 20 Gr. schwefelsaures Ammoniak.

Mehr denn je wird der Kleingärtner auf die Verwendung des Kunstdüngers angewiesen sein, da eine ausreichende Belieferung mit organischem Dünger schon heute außerordentlich schwierig ist und zufolge der ständig wachsenden Kleingartenwirtschaft in den Großstädten für die nächste Zeit immer unwahrscheinlicher wird. Der organische Dünger ist ohne Frage nach wie vor für den Gartenbau unentbehrlich, weniger jedoch wegen seines Nährstoffgehaltes, als wegen seiner in physikalischer- und biologischer Hinsicht den Boden verbessernden Eigenschaften. Sobald aber Boden durch organische Düngung genügend locker und humos ist, ist die Anwendung des organischen Düngers nicht mehr von so ausschlaggebender Bedeutung. Gärtnerlehranstalten und Landwirtschaftsschulen haben bereits den Beweis erbracht, daß kulturreife Gemüsefelder bis zu 12 Jahren auch ohne organische Düngung bei Verwendung von nur chemischen Düngemitteln Höchsterträge bringen. Und so muß es jedem Kleingärtner ratsam erscheinen, schon im Interesse der Rentabilität seines Gartenschaffens sich mit der Eigenart und Anwendung unserer Kunstdünger mehr vertraut zu machen. In der Bibliothek eines neuzeitlichen Kleingärtners kann und darf daher auch ein Merkbuch über Kunstdünger nicht fehlen.

Lokales.

Elberfeld, 19. März.

e.— **Gerüchte** über den Ausbruch einer Revolution in Belgien durchschwirren seit einigen Tagen unsere Gegend. Wir haben von ihnen bisher aus dem Grunde keine Notiz genommen, weil irgendwie zuverlässige Meldungen nicht vorlagen, was aber sehr bald nach Ausbruch der „Revolution" hätte der Fall sein müssen, denn Belgien ist nicht Rußland. Jedenfalls haben die Erzählungen von der Ermordung des Königs der Belgier, von einem Rücktransport der belgischen Truppen aus dem besetzten Gebiet u. a. m. bisher in keiner Weise ihre Bestätigung gefunden.

e.— **Die Reklameverschandelung** bei der Post macht hervorragende Fortschritte. Es gibt kaum etwas weniger Geschmackvolles als die das Auge beleidigenden gelben Vehikel mit ihrer aufdringlichen Bemalung, deren täglicher Anblick natürlich absolut stumpf macht: gegen das, was da angepriesen wird. Aber es soll das Postdefizit decken helfen — schön! Seit einigen Tagen hat nun die Verschandelung der Natur weitere Fortschritte gemacht. Die Briefkästen, an denen unter großem Aufwand reichsdeutsche Einheitslöcher gebohrt wurden, erstrahlen nun auch in bunter Reklamebemalung. Es sieht herrlich aus! So wird aus Frankfurt a. M. gemeldet. Die Postwagen tragen auch hier schon die Reklamebemalung. Die Briefkästen werden dann wohl bald nachfolgen.

a.— **Beim Versorgungsamt** laufen in letzter Zeit wieder zahlreiche Gesuche um nachträgliche Beförderungen, Charaktererhöhungen, Verleihung von Auszeichnungen, Anforderung von Militärpapieren usw. ein. Im Interesse aller Beteiligten wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß das Versorgungsamt sich mit keinerlei militärischen Angelegenheiten mehr beschäftigt, da es lediglich Zivilbehörde ist. Alle derartigen Gesuche in militärischen Angelegenheiten sind an das Abwicklungsamt des früheren 7. A.-K. in Münster i. W. und ab 1. April 1921 an die 6. Division in Münster i. W. zu richten. Es wird jedoch bemerkt, daß die Vorlage von Anträgen auf nachträgliche Ernennungen bezw. Beförderungen (nur überzählig) beim Ausscheiden von Unteroffizieren und Mannschaften die in Kriegsgefangenschaft (Internierung) waren und sich jetzt in der Heimat befinden, nach dem 31. März 1921 zwecklos sind. Nach diesem Zeitpunkt sind auch Anträge auf Beförderungen und Charakterverleihungen von in gleicher Lage befindlichen Offizieren, Sanitäts- und Veterinäroffizieren nicht mehr zulässig. Kriegsgefangene und Internierte (Offiziere, Sanitäts- und Veterinäroffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften), die bis zum 31. März 1921 in die Heimat noch nicht zurückgekehrt sein sollten, haben ihre Anträge auf Charaktererhöhung, Ernennungen bezw. Beförderungen spätestens drei Monate nach ihrer Entlassung vom Durchgangslager einzureichen.

e.— **Die Düsseldorfer Handwerkskammer** über die Lage des Handwerks. In der Vollversammlung der Handwerkskammer in Düsseldorf berichtete der Geschäftsführer Peters noch über die gegenwärtige Lage des Handwerks im Kammerbezirk. Im Baugewerbe sei die Lage am schwierigsten. Im Bekleidungsgewerbe sei die Lage nicht als rosig zu bezeichnen, im Nahrungsmittelgewerbe sei das Fleischergewerbe auf dem Wege, seine alte Stellung wieder zu erobern. Dagegen befänden sich die Bäckereien zum Teil noch in einer schwierigen Lage. Es werde als großer Mißstand empfunden, daß in den einzelnen Städten die Backverordnungen verschieden seien. In einer Stadt sei das erlaubt, was in der anderen mit Strafe verboten werde. Eine Besserung sei hier nur von der Aufhebung der Zwangswirtschaft zu erwarten. Die geplante Einrichtung des Rheinzolls werde das Handwerk insofern in Mitleidenschaft ziehen, als die Folge einer solchen willkürlichen Zollinie die Ueberschwemmung des Gebiets mit ausländischen Luxuswaren sein werde. Besondere Klage habe das Handwerk über den wachsenden Bürokratismus bei den Behörden zu führen. Das Handwerk habe an der Errichtung von neuen kommunalen Banken kein Interesse, weil für die Kreditbedürfnisse des gewerblichen Mittelstandes durch die Handwerker-Kreditbanken und -Genossenschaften ausreichend gesorgt sei. Die Versammlung setzte sodann den Haushalt der Kammer für das nächste Geschäftsjahr auf 945 000 Mark fest.

e.— **Jugendpflegeausschuß.** Morgen, Sonntag, wird in der Turnhalle an der Neuen Friedrichstraße Dr. Holzmüller einen Vortrag halten über „Das Liebesleben der Bäume". Eltern sind willkommen.

e.— **Spielplan des Stadttheaters.** Montag, den 21. März, 6 Uhr: „Lohengrin" (29. Dauerk.-Vorst. A. gr. Pr.); Dienstag, 7½ Uhr, erstes Gastspiel Alfred Biberach: „Torquato Tasso" (außer Abonn., gr. Pr.); Mittwoch, 7½ Uhr, zweites Gastspiel Alfr. Biberach: „Othello, der Mohr von Venedig" (außer Abonn., gr. Pr.); Donnerstag, 5 Uhr: „Die Walküre" (30. Dauerk.-Vorst. B, gr. Pr.); Freitag, 7½ Uhr: Karfreitags-Konzert (außer Abonn., mittl. Pr.); Samstag geschlossen; Sonntag, 3 Uhr: „Alt-Heidelberg" (außer Abonn., erm. Pr.), 7½ Uhr: „Jahrmarkt in Pulsnitz" (außer Abonn., mittl. Pr.); Montag, den 28. März, 2½ Uhr: „Carmen" (außer Abonn., gr. Pr.), 7½ Uhr: „Der Troubadour" (außer Abonn., gr. Pr.).

e.— **Wegen Schwindeleien** ist, wie gemeldet, der Musiker Walter J. von hier verhaftet worden. Auf Wunsch teilen wir mit, daß es sich nicht um den Musiklehrer Walter Jörgens, Elberfeld, Deweerthstraße 13 handelt.

Barmen, 19. März.

eb.— **Briefsendungen für Gefangene in Sowjet-Rußland.** Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene hat den Angehörigen von den noch in Sowjet-Rußland, West- und Mittel-Sibirien verbliebenen deutschen Gefangenen durch die in Betracht kommenden Heimatsverbände bekanntgegeben, daß sie gewöhnliche Briefe und Postkarten an diese Gefangenen alle 14 Tage durch Kurier über Moskau befördern kann. Die unverschlossenen Briefe und die Postkarten sind vom Absender auf der Vorderseite mit dem Vermerk „Kriegsgefangenensendung" zu versehen und in offenem Umschlag ohne Begleitschreiben an die „Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene in Berlin SW. 11. Königgrätzerstraße 30" unmittelbar einzusenden. Die an die Reichszentralstelle gerichteten offenen Briefumschläge mit den eingelegten Briefen und Postkarten sind als Kriegsgefangenensendungen gebührenfrei. Es empfiehlt sich, die für die Gefangenen bestimmten Briefsendungen tunlichst mit deutscher und russischer Aufschrift zu versehen. Die Postanstalten sollen die beteiligten Kreise auf die neue Versendungsmöglichkeit in geeigneter Weise hinweisen.

eb. **Einkommensteuerveranlagung und Lohnlisten.** Die Vereinigung Kölner Arbeitgeberverbände schreibt uns: Es wird vielfach mit der Möglichkeit gerechnet, daß die jetzt zum Zwecke der Veranlagung zur Einkommensteuer geforderte Einreichung von Lohnlisten sich in einigen Wochen als überflüssige Arbeit erweisen dürfte, falls etwa die in Aussicht stehende Novelle zum Einkommensteuergesetz bestimmen sollte, daß die Steuerschuld für das Jahr 1920 mit dem erfolgten Steuerabzug als abgegolten anzusehen sei. Angesichts der mit der Aufstellung der Listen verbundenen großen Arbeitslast war daher der Wunsch verständlich, es möchte wenigstens der Abschluß der Beratungen über die Novelle zunächst abgewartet werden. Auf eine entsprechende Eingabe der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände hat nunmehr der Finanzminister in einem Schreiben geantwortet, daß er auf die Einreichung der Lohnlisten nicht verzichten könne. Abgesehen davon, daß sich noch nicht übersehen lasse, welche Gestaltung das beabsichtigte Lohnsteuergesetz im einzelnen annehmen werde, könne diese Lohnsteuer keinesfalls derart mit rückwirkender Kraft eingeführt werden, daß eine Veranlagung der Lohn- und Gehaltsempfänger für das Rechnungsjahr 1920 unterbleiben könne. Weiter heißt es in dem Schreiben des Finanzministers:

„Der Steuerabzug vom Arbeitslohn ist aus den bekannten Gründen derart sachlich und zeitlich verschieden durchgeführt worden, daß er schon im Interesse einer gleichmäßigen und gerechten Besteuerung der Lohn- und Gehaltsempfänger selbst die Steuerveranlagung dieser Steuerpflichtigen nicht ersetzen kann. Es muß vielmehr eine geordnete Veranlagung auch dieser Steuerpflichtigen für das Rechnungsjahr 1920 erfolgen, wozu die Finanzämter der Lohn- und Gehaltslisten bedürfen, die nach Paragraph 40 des Einkommensteuergesetzes von den Arbeitgebern einzureichen sind."

b.— **Das Fußballspielen** in den Straßen nimmt nach Eintritt wärmerer Witterung immer mehr überhand. Die Polizei schreitet gegen den Unfug daher jetzt energisch ein. 15 jugendliche Personen wurden in den letzten Tagen deswegen zur Anzeige gebracht.

b.— **Der Verein Bergisch Land** hat sich hauptsächlich zum Ziele gesetzt, unsere schöne bergische Heimat zu erschließen und durch die wunderbaren Wälder, Täler und Höhen zu wandern. Die nächste Tageswanderung findet 2. Ostern, 28. März, nach Burg-Remsch statt. Näheres hierüber in der Geschäftsstelle, Bahnhofstraße 8, wo auch Anmeldungen zur Mitgliedschaft entgegengenommen werden.

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Montag den 21. März, 7¼ Uhr: „Rancelot und Sanderein", hierauf „Das Herzwunder" (29. Dauerk.-Vorst. A — statt Dienstag —, mittl. Pr.); Dienstag, 7¼ Uhr: „Bettelmanns Verlobung" (außer Abonn., gew. Pr.); Mittwoch geschlossen; Donnerstag, 7¼ Uhr: „Othello, der Mohr von Venedig" (30. Dauerk.-Vorst. B, mittl. Pr.); Freitag geschlossen; Samstag, 7¼ Uhr: „Cavalleria rusticana", hierauf „Der Bajazzo" (Vorst. f. den Deutschnatl. Handlungsgehilfenverband, Kartenverkauf in der Geschäftsstelle des Verbandes); Sonntag, 2½ Uhr: „Mignon" (außer Abonn., gr. Pr.), 6½ Uhr: „Tannhäuser" (außer Abonn., gr. Pr.); Montag, 28. März, 3 Uhr: „Alt-Heidelberg" (außer Abonn., erm. Pr.), 7¼ Uhr: „Der Jahrmarkt in Pulsnitz" (außer Abonn., mittl. Pr.).

b.— **Selbstmord.** Ein 71jähriger Mann aus der Oberdörnerstraße machte gestern morgen seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Letzte Telegramme.

Der abgelehnte Vertagungsantrag.

WTB London, 18. März. Im Unterhaus wurde ein von Hodge eingebrachter Antrag, die Reparationsbill zu vertagen, bis Frankreich, Italien und Belgien eine ähnliche Maßregel angenommen hätten, mit 264 gegen 39 Stimmen abgelehnt.

Unterwegs nach dem Rhein.

MTB. Paris, 18. März. (Drahtb.) Laut Mitteilungen Pariser Blätter hat das 66. marokkanische Schützenregiment gestern Casablanca verlassen, um sich nach dem Rheinlande zu begeben.

Rosiowski über die Kronstädter Tage.

WTB Kopenhagen, 18. März. Telegramme aus Helsingfors besagen: Der finnische Grenzkommandant teilte dem Minister des Innern in Helsingfors mit, daß sich ein langer Zug von Flüchtlingen, von denen der größte Teil Militärpersonen sind, über das Eis von Kronstadt nach Finnland bewegt. Das amerikanische Rote Kreuz hat die Verpflegung der Flüchtlinge übernommen. General Rosiowski, der sich unter den Flüchtlingen befindet, teilte mit, daß auf Kronstadt am 2. d. M. nach Petersburg die Meldung gesandt wurde, daß man die Gewaltherrschaft der Räte nicht anerkenne. In Übereinstimmung hiermit wurde in Kronstadt ein Komitee aus Matrosen und Arbeitern gebildet. Alle früheren Offiziere boten dem Komitee ihre Dienste an, die Leitung der Operationen zu übernehmen. Am 3. 3. wurde ein Rat gebildet; am folgenden Tage schlugen die militärischen Mitglieder vor, auf Oranienbaum einen Angriff zu unternehmen. Das Komitee stimmte jedoch diesem Vorschlage nicht zu. Nachdem man auf diese Weise versäumt hatte, zum Angriff überzugehen, richteten wir uns auf die Verteidigung ein. Angriffe der Kommunisten wurden jeden Tag erneuert. Den letzten konnten wir nicht zurückschlagen.

Krise in der Tschechs-Slowakei.

ITA. Prag, 18. März. (Drahtb.) Die innerpolitische Krise hat sich derart verschärft, daß die tschechische Presse die Auflösung der vor einem Jahr gewählten Nationalversammlung und das Ausschreiben von Neuwahlen fordert. Nachdem der Finanzminister und der Handelsminister ihre Demission gegeben haben, fordert die tschechische Presse die Demission des ganzen Kabinetts. Der Präsident wird im Laufe der Woche die Entscheidung treffen. Bemerkenswert ist die mit großer Mehrheit gefaßte Entschließung, das stehende Heer durch Miliz zu ersetzen.

Freigegebene Baumwollausfuhr.

GA. Washington, 18. März. (Eig. Meld.) Die Kriegsfinanzkommission hat der Entscheidung zugestimmt, die den Versand von 15000 Ballen Baumwolle nach Deutschland und der Tschechs-Slowakei vorsieht. — Dieser Akt wird als eine völlige Aenderung der früheren Politik angesehen, die unter dem Vorwand, daß Amerika sich noch im Kriegszustand befinde, zu keinem Zeitpunkt irgendeine Ausfuhr nach Mitteleuropa gestatten wollte. Obwohl es sich um eine verhältnismäßig kleine Menge handelt, wird die Nachricht in den Südstaaten mit großer Befriedigung aufgenommen werden.

Das Urteil im Prozeß Hiller.

BB. Berlin, 18. März. In dem Prozeß gegen Oberleutnant Hiller wurde heute das Urteil verkündet und zwar wurde Hiller zu einer Gesamtstrafe von 6 Monaten Festung verurteilt. In der Begründung wird ausgeführt, daß das Gericht sich für Festung entschieden habe, weil der Angeklagte ein Soldat gewesen, wie man ihn wohl selten im Felde gefunden habe. Er habe nicht aus ehrloser Gesinnung heraus gehandelt, sondern in der Absicht, die Disziplin in der Truppe zu erhöhen und zu festigen, wobei er allerdings über das zulässige Maß hinausgegangen sei. Das Gericht erkenne darum auf 5 Monate Festung und unter Zusammenziehung mit der rechtskräftigen Strafe auf eine Gesamtstrafe von 6 Monaten Festung.

Wieder ein schweres Munitionsunglück.

WTB. Erfurt, 18. März. (Drahtb.) In dem Munitionslager Schwerborn bei Erfurt, in dem gefüllte Munition, Fliegerbomben und Geminen zum Zwecke der Metallverwertung entladen werden, flog heute abend 6 Uhr ein Schuppen mit Schrapnellmunition in die Luft. Nach einer Meldung der „Thüringer Allg. Ztg." wurden in der ganzen Umgebung Fenster und Dächer eingedrückt. Vier Frauen konnten sich zum Teil mit eingedrücktem Brustkorb und schweren Brandwunden retten. Die übrigen, etwa 10 Arbeiter, haben allem Anschein nach den Tod gefunden. Genaue Feststellungen über die Zahl der Getöteten werden erst nach Ende der Explosionen möglich sein, die noch fortdauern.

Handels-Nachrichten.

Köln-Neuessener Bergwerks-Verein für das Zwischengeschäftsjahr (1. Januar bis 30. Juni 1920) beträgt der Reingewinn 7 428 696 (5 262 965) Mark, der wie folgt verteilt werden soll: 15 (15) Prozent Dividende gleich 6% (6%) Millionen Mark, Tantieme 809 696 (367 965) Mark und Vortrag wieder 170 000 Mark. Zum erstenmal erscheint in der Bilanz die Beteiligung von Trier. Köln-Neuessen besitzt 2571 von 3000.

Märkisch-Westfälischer Bergwerks-Verein in Letmathe. Die Verwaltung wird der ordentlichen Hauptversammlung am 15. April auch Erhöhung des Aktienkapitals um 5,4 Millionen auf 10,2 Millionen Mark durch Ausgabe von Stammaktien vorschlagen. Die verlautet, ist mit wesentlicher Erhöhung der Dividende, die im Vorjahre 7 Prozent betrug, zu rechnen.

GA **Neue Ausdehnung der Hugo-Gruppe.** Die Mehrheit der Aktien der Kosmos, Dampfschiffahrtsgesellschaft in Hamburg, aus dem Besitz der Nationalbank für Deutschland und der Firma Henckel-Donnersmarckschen Verwaltung ist in den Besitz der in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Steinkohlengewerkschaft Sosfringen, die zur Hugogruppe gehört, übergegangen.

Verschmelzung von Brauereien. Die Verschmelzung der Bonner Aktienbrauerei mit der Adlerbrauerei, A.-G. in Köln, wurde von den Generalversammlungen der beiden Gesellschaften genehmigt. Die Adlerbrauerei erhöht ihr Aktienkapital von 2,6 auf 3,8 Millionen Mark durch Ausgabe von 1000 Stammaktien über je 1200 Mark mit Gewinnanteilberechtigung für das laufende Geschäftsjahr. Hiervon werden 1 050 000 Mark in Ausführung des Verschmelzungsvertrages zum Umtausch gegen die Aktien der Bonner Aktienbrauerei in der Weise verwandt, daß auf je vier Aktien der Bonner Aktienbrauerei im Nennwert von 300 Mark oder auf eine Aktie der Bonner Aktienbrauerei im Nennwert von 1200 Mark eine neue Aktie der Adlerbrauerei entfällt.

GA **Vom Margarinekrieg.** Die bei der letzten Kapitalserhöhung der Bremen-Besigheimer Oelfabriken nicht angebotenen 5 Millionen Mark Aktien der Gesellschaft sind durch den Interessenkonzern zum Kurse von 200 Prozent zur Sicherung der Majorität übernommen worden. Die Aktien sollen an den verschiedenen deutschen Börsen und besonders auch an der Berliner Börse eingeführt werden.

(Fortsetzung dieser Notiz in der 1. Beilage.)

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Töke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. H. Töke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Eir, für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Lin... — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „Die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Chlorodont
gegen üblen Mundgeruch

Billige Osterangebote



Damenstrümpfe tiefschwarz, feinfädig, nahtlos, dopp. Fersen u. Spitzen, Paar 6.75, **5.90**

Damenstrümpfe Ia Baumwolle, Doppelsohle u. Hochferse, schwarz u. farb., Paar 11.50, **8.75**

Damenstrümpfe Ia Seidenflor, Doppelsohle u. Hochferse, schwarz u. farb., Paar 32.50, **29.50**

Damenstrümpfe Seide, tiefschwarz, Florrand und Florsohle .... Paar **35.00**

Herrensocken bunt/farbig, Ia Qualität, doppelte Fersen und Spitzen ... Paar 6.75, **5.90**

Damenhemden kräftiger Chiffon, Schulterschluß mit Barmer Bogen . Stück **29.50**

Damenhemden Ia Chiffon, mit Feston garniert, volle Weite .. Stück **39.00**

Untertaillen mit reicher Festongarnitur und Banddurchzug .... Stück **19.50**

Unterröcke mit Festonvolant Stück 85.00, 68.00, **55.00**

Damen-Nachthemden mit Festongarnitur, eigene Anfertig., Stück 98.00, 88.00, **68.00**

Herren-Einsatzhemden Ia Qualität, weiß u. makofarb., aparte Einsätze, Stück 48.00, **38.00**

Herren-Hemden Ia Baumwolle, makofarbig .... Stück 48.00, **35.00**

Herren-Hosen makofarbig Stück 45.00, **33.00**

Herren-Garnituren kräft. Baumwolle, Jacke u. Hose, mod. Farben, Garnitur 85.00, **75.00**

Damen-Schlupfhosen feinfädige Baumwolle, schwarz u. farbig, Stück 24.50, **19.50**

Drell-Korsetts mit kräftigen Stangen, farbig festoniert .... Stück **35.00**

Drell-Korsetts Frauenform, mit Spiralstangen .... Stück **42.00**

Drell-Korsetts Zwickelform und Keilschließen .... Stück **45.00**

Drell-Korsetts mit breiten Schließen und Strumpfhaltern, lange Form ... Stück **59.00**

Büsten-Halter gute Form, Ia Ausführung ...., Stück 19.50, **14.50**

Benutzen Sie bitte die Vormittagsstunden zum Einkauf.

Schalkragen Batist und Rips, mit reicher Garnitur .... Stück 14.50, **10.50**

Schalkragen Opal, Batist und Rips, mod. Formen, reizende Garnierg., Stück 38.50, **22.50**

Jabots mit Stehbord, Tüll und Spitzen ...... Stück 24.50, 12.50, **9.75**

Lackgürtel schwarz und farbig Stück 12.50, 6.75, **3.75**

Haarspangen in enormer Auswahl Stück 10.50, 6.50, **2.95**

Damen-Taschentücher Batist mit Hohlsaum oder mit farbiger Kante ... Stück **2.95**

Damen-Taschentücher weiß. Batist, mit reich gestickter Ecke .... Stück **4.90**

Damen-Taschentücher reines Leinen mit Hohlsaum, leicht angestaubt .... Stück **7.25**

Herren-Taschentücher weiß mit buntem Rand .... Stück **3.90**

Kinder-Taschentücher rot-weiß und blau-weiß kariert ..... Stück **2.45**

Gebrüder Alsberg - Elberfeld

Das Haus der guten Qualitäten.

125

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. **Elberfeld, Kaiserstr. 50**

Keine Ladenmiete! Kein Personal!

Kein Laden!

Stets geöffnetes, ständiges Lager in

Rein Aluminium



18—26 = 5 Kessel, wie Abbildung .... Mk. 150.—
18—26 = 5 Kessel, beig. Kasserollen .... Mk. 125.—
16—26 = 6 Kessel, Gasrand .... Mk. 200.—
16—22 = 4 Kessel, Gasrand .... Mk. 120.—
24—26 = 2 große Kessel, Fleischtöpfe .... Mk. 75.—
Wasserkessel, ca. 3 Liter Inhalt......... Mk. 45.—
ca. 4 Liter Inhalt......... Mk. 54.—
u.s.w. Auch kann jeder Kessel einzeln abgegeben werden. 152b
Große Schüsseln, 32 cm............ Mk. 18.—

Ia Kaffeemühlen am Lager.



Herdkessel, wie Abbildung, mit kupfernem Unterteil, von Mk. 140.00 an.

Elektr. Bügeleisen 110/220 Volt, mit Schnur Mk. 98.— sowie sämtliche Küchengeräte am Lager. 152b

Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

Aluminiumhaus W. Proebsting
U.-Barmen, Elberfelder- u. Grotestr.-Ecke.
Tel. 1002. 2 Minuten von der Haltestelle Kniestr. Tel. 1002.
Man bittet, auf Firma und Straße zu achten.
Kein Kaufzwang! Lagerbesuch lohnend!

172

Prima **Kerzen** 25 cm lang .... **75** ₰

Prima **Waschkernseife** Doppelstück **3.45**

Prima **Toilettefettseife** .... Stück **1.45**

Prima **Seifenpulver** .... Paket **1.95**

Bär

Wall, Ecke Schwanenst.

Sonder-Angebote

Stoffe für

Jackenkleider

garantiert reine Wolle, 130 cm breit.

Gabardine Mtr. 180.— 110.— Kammgarne 98.— 85.— Cheviot 78.—

Preiswerte Seidenstoffe

Ferner:
Rohseide, 85/90 cm breit ..... Meter 72.— Mk.
Messaline, 85/90 cm breit ..... Meter 65.— Mk.
Crêpe de chine, 85/90 cm breit .. Meter 96.— Mk.

Altenmarkt 10 I. Etage

Julius Moses, Elberfeld.

Achtung!!

Zöpfe werd nach Must schön gefärbt. Haarschmuck schnell und preiswert repariert. Hinkenwirth, Elberfeld, Morianstraße 38, gegenüber Hauptpost. 1272

Bettnässen

Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. 5069
Vers. San.-Art. Ge. Engelbrecht München B 127, Kapuzinerstraße 9.

Modistinnen!

Wir unterhalten Lager in sämtlichen einschlägigen Artikeln zu konkurrenzlos billigen Preisen. — Stets Eingang von Neuheiten.

Brügger & Sutor, Elberfeld,
Döppersberg 33 (Nähe Handelsschule.)

Für Modistinnen!

Reiher, Fantasien, Blumen
billigste Preise. Lagerbesuch lohnend. 1748
Engros-Lager, Barmen, Bredderst. 15.

Wegen Räumung des Lagers Preisabschlag in

Ia Buchen-Brennholz

Ab Lager
Ofenlang geschnitten per Zentner Mk 14.00
Gespalten, direkt ofenfertig per Zentner Mk 16.00
vollkommen trocken zum Heizen.
Frei Haus Mk 1.00 mehr. Frei Keller Mk 1.50 mehr.
Bei Abnahme von 10 Ztr. aufwärts bedeutende Preisermäßigung.

Brennholzhandl. Otto Hoffmann, Elberfeld,
Kipdorf 72. Telephon 4877.

andels-Nachrichten.

sseldorfer Börse. Der gestrige Börsenverkehr ausgesprochen lustloses Gepräge. Auf allen eten kam Material heraus, dem so gut wie chfrage gegenüberstand. Auf dem Kohlenmarkte wurden Carolus Magnus und König was höher bezahlt. Von Braunkohlen wechselten Bruckdorf-Nietleben zu mäßig er eisen ihre Besitzer. Die schwache Hal Börse kam besonders auf dem Kalikuxen zum Ausdruck. Hier gingen lediglich Berg egen mit einer Kurseinbuße von 500 Mark dem Erzkuxenmarkte wurden Manns 1275 gefragt.

Berliner Devisenverkehr. Im gestrigen Nach verkehr konnte die Devise Deutsch-Oesterreich auf 17¾ erhöhen, während die übrigen fast blieben. Der Neuyorker Anfangskurs für wird von heute mit 1,58¼ bis 1,59¼ ge

eue Bankniederlassungen. In Hagen haben für Handel und Industrie (Darm) und die Commerz- und Privat ebäude angekauft, um dort in nächster Zeit en einzurichten.

ssengemeinschaft zweier Hypothekenbanken. Die e Hypothekenbank in Meiningen und eußische Boden-Kredit-Aktien Berlin berufen (auf den 11. 4.) eine außer Hauptversammlungen ein zur Beschlußfassung geplanten Interessengemein vertrag Beabsichtigt wird, das Geschäft un ung der rechtlichen Selbständigkeit jeder Bank zu und Gewinne und Verluste nach dem Ver s jeweiligen Aktienkapitals zu teilen. Vereini der Vermögensbestände findet tt. Jede Bank behält ihre Rechtspersönlich bisherige Firma und ihren Niederlassungsort. geplant, den Berliner Betrieb der Deutschen bank in Meiningen mit dem der Preußischen it-Aktienbank zu vereinigen. Der Vertrag soll bis zum 3. Dezember 1967 gelten. Um Ein der Leitung und möglichst enge Gemeinschaft leisten, werden die Vorstandsmitglieder bei jeweils aus denselben Personen bestehen. l ein Austausch von je zwei Mitgliedern des ates stattfinden. Aus dem Aufsichtsrat beider ird ein Gemeinschaftsrat gebildet werden, der Gemeinschaft betreffenden Fragen entscheiden Uebereinstimmung in der Behandlung der ge lichen Beteiligungen überwacht.

er Handels- und Industrie-Verein G. m. b. Komm.-Ges. in Oberkassel-Bonn. Der Vor bekannt, daß die Gesellschaft in 1920 beson dem Verkauf von Wertpapieren und aus der ng des Schiffswerks Nutzen zog und gut ge . Er wird den vertraglich dafür in Betracht Aktionären seiner Muttergesellschaft (Bon ergwerks- und Hütten-Verein rik bei Oberkassel bei Bonn) vom 4. April ine Dividende zahlen, die für alle Stamm 1000 Mark Nennwert 300 Mark, für junge , für Stammaktien von 250 Mark Nennwert beträgt.

Die Ilse-Bergbau-A.-G. schlägt 6 Prozent Dividende (wie im Vorjahre) auf die Vorzugs- und 22 (10) Prozent auf die Stammaktien vor. Diese vollkommene Wiedererhöhung der Dividende auf das frühere Ausmaß erscheint in Verbindung mit der vor einem Jahre bewirkten Herabsetzung von 22 auf 10 Prozent um so charakteristischer, als diesmal ein erhöhtes Kapital von 30 Millionen Mark an der erhöhten Dividende teilnimmt (im Vorjahre 15 Millionen) und als die damalige Verdoppelung zu 110 Prozent erfolgte. Ein Betrag von 3,50 Millionen Mark soll für Wohlfahrtszwecke zurückgestellt werden. Sodann erfolgt die bereits seit Januar erwartete weitere Kapitalserhöhung, und zwar um 20 Millionen Mark neuer Stammaktien und 10 Millionen Mark neuer Vorzugsaktien, beide für 1921 zur Hälfte dividendenberechtigt. Beide Gattungen sollen im Verhältnisse von 3:2 zu 100 Prozent angeboten werden, woraus sich der Charakter auch dieser Emission wohl von selbst ergibt bei einem Tageskurse von 550 Prozent für die Stammaktien.

Aus den Färbereien im Wuppertale. In den Stückfärbereien für baumwollene und halbwollene Gewebe ist man, wie dem „Konf." geschrieben wird, seit Monaten mit Aufträgen überhäuft. Nach dem Kriege arbeiten im Wuppertale nur noch vier Stückfärbereien, die bei ihren in Betrieb befindlichen Einrichtungen die eingehenden Orders nicht rechtzeitig erledigen können und heute Lieferzeiten von fünf, sechs und mehr Wochen in Anspruch nehmen, gegenüber drei bis vier Wochen in normalen Zeiten. Die Fabrikanten werden angesichts der rückgängigen Konjunktur täglich von ihren Abnehmern um Lieferung gedrängt, erhalten Inverzugsetzungen und Annullierungen, in erster Linie, weil die Färbereien nicht rechtzeitig liefern können. Die Lieferanten haben ihre Abnehmer von den tatsächlichen Verhältnissen in Kenntnis gesetzt. Die beiden größten Stückfärbereien haben noch sehr große Rohwarenlager, und in den ersten Monaten kann an eine Abkürzung der Lieferzeiten kaum gedacht werden.

Aus dem deutschen und fremden Webstoff-Gewerbe. Zur Hebung des Handelsverkehrs mit Textil-Erzeugnissen zwischen Deutschland und Brasilien hat sich in Rio de Janeiro ein Verband deutsch-brasilianischer Firmen gebildet. Im schweizerischen Seidengewerbe sind Betriebseinschränkungen größeren Umfanges wegen Stockung des Absatzes zu erwarten. Der Plan der Wollzüchter Australiens, einen Trust, insbesondere für den Verkauf von Kreuzzuchten, zu bilden, hat sich nicht verwirklicht. Die Regierung steht dem Vorgehen ablehnend gegenüber. Für die Baumwollfarmer Aegyptens ist eine Unterstützung durch die Regierung insofern eingeleitet, als diese den Farmern Vorschüsse auf geerntete Baumwolle gewährt, solange solche noch nicht verkauft ist. Die Folge wird Steigerung der Preise für Makko-Baumwolle sein. Das Strumpfgewerbe Argentiniens, das sich erst während des Krieges entwickelt hat, macht schon eine Krisis durch, welche dadurch verschärft wird, daß die Arbeiter wesentlich erhöhte Lohnforderungen stellen und wegen deren Nichtbewilligung in den Ausstand getreten sind. In Kongreß-Polen erfolgt keine Freigabe des Wollhandels; die Regierung hat alle diesbezüglichen Gesuche abgelehnt. — Estland führt größere Mengen von Militärtuch nach Rußland aus, wie es heißt, auf dem Wege der Kompensationen. Dadurch werden die Meldungen aus Rußland widerlegt, wonach dort mehrere Tuchfabriken wieder in Betrieb gesetzt wären, welche den Bedarf an Militärtuchen decken könnten.

b.) Deutsche Schiffskreditbank A.-G., Duisburg. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1920 ergibt einen Reingewinn von 162 562 Mark (Vorjahr 143 945 Mark). Daraus sollen wieder 5 Prozent Dividende verteilt und 26 801 Mark (Vorjahr 29 582 Mark) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Hugo Stinnes und die Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft. Nach einer Berliner Meldung der „Neuen Freien Presse" soll die Stinnes-Gruppe endgültig von der italienischen Fiat-Gruppe deren 200 000 Stück Alpine-Aktien übernommen haben, angeblich zum Kurse von 1000 Mark für 200 Kronen Nennwert. Der Kaufpreis soll in Lire ausbezahlt worden sein. Die Gruppe Castiglioni-Banca-Commerciale behalte ihre 50 000 Alpinen, so daß die Stinnes-Gruppe im Verein mit der Castiglioni-Gruppe die Hälfte aller Aktien habe und somit gemeinsam die Gesellschaft kontrollieren werde. Deutsche Kokslieferungen an die Alpine seien bereits sichergestellt, so daß die Gesellschaft in den nächsten Wochen einen zweiten und dritten Hochofen und in einigen Monaten die weiteren drei Hochöfen in Betrieb setzen werde. Die Alpine werde nicht Erze, sondern Roheisen und Stahl ausführen.

Warenmärkte.

Hamburger Warenmärkte. GA Hamburg, 18. März. (Eig. Drahtb.) Das Platz- und Inlandsgeschäft auf dem Kaffeemarkt war in greifbarer Ware auch heute wieder gut. Für Santos good wurden 6 bis 6,50 Mark, für Superior 6,50 bis 7 Mark, Primes 7 bis 7,50 Mark, Extra Primes 8 bis 8,50 Mark gezahlt. Zu Abschlüssen mit Brasilien war keine Neigung vorhanden. — Der Umsatz auf dem Kakaomarkt hielt sich in engen Grenzen, jedoch bestand für greifbare Ware vom Inland einige Nachfrage. Superior Bahia wurde mit 44,50 Schilling, good fair Bahia mit 41 Schilling, Thome Superior mit 43 Schilling und Accra mit 39 Schilling angeboten. — Der Reismarkt zeigte feste Tendenz bei ruhigem Geschäft. Für Reis neuer Ernte herrschte regeres Interesse. Saigon- und Brasilreis wurde mit 4.15 Mark und Birma mit 4.25 Mark gehandelt. — Der Maismarkt ist durch den Bezugscheinhandel vollkommen geschäftslos geworden. Die Unrentabilität für La Plataofferten dürfte zur Folge haben, daß die Käufer mit anderen Herkünften als mixed Mais, und zwar mit südslawischem und Donaumais beliefert werden. Mais loco vom Boden 145 bis 150, La Plata 134 bis 136, April 122 bis 124, Mais mixed loco 132 bis 134, März 135, April 138. Hülsenfrüchte waren reichlich angeboten bei unveränderten Preisen. Oelkuchen verkehrte in lustloser Haltung.

Hamburg, 18. März. (Drahtbericht.)

Silber (ca. 900 fein)	945/935	Blei ab Hütte	480/470
Silber per März	945/935	Blei (dopp. raff.)	460/445
Silber per April	935/925	Zinn Banca-Straits	41½/40¾
Silber per Mai	925/915	Zinn deutsch. Min.	—
Zink (Hüttenrohz.)	590/580	Kupf. elektr. Kath.	17½/16¾
Zink per März	585/580	Kupfer Raffinade	15¾/15½
Zink per April	565/555	Kupfer Wirebars	17¾/17½
Zink per Mai	550/540	Quecksilber	77/74
Zink umgeschmolz.	385/375	Antimon	7/6½
Blei (Orig.-Hüttenweichblei, dopp. raffiniert) Lager	485/470	Nickel	—
		Aluminium	1750

Berlin, 18. März. (Drahtbericht.)

Raffinade Kupfer	1525/1550	Original-Hütten-Alumin. i. Draht	[illegible]
Original-Hütten-weichblei	475/485	Zinn Banca-Straits	[illegible]
Original-Hütten-Rohzink (Freiverk.)	575	Hüttenzinn	[illegible]
Remalt. Plattenz.	370	Rein Nickel	[illegible]
Original-Hütten-Aluminium	2725	Antimon Regulus	[illegible]
		Silber	[illegible]

Londoner Metallbörse. GA London, 18. März. (Eig. Drahtb.) Eröffnungskurse 12.43 Uhr: Kupfer per Kasse 67,50, drei Monate 67. Zinn per Kasse: 155.50, drei Monate 158.

London, 17. März. (Drahtbericht.)

Kupfer	66⅝/67⅛	Blei	18¾/19
Elektrolyt.	70½/71½	Quecksilber	—
Zinn	156½/159½	Silber	—
Zink	54⅝/55½	Gold	—

Amtliche Kölner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	17. März Geld Mark	17. März Brief Mark	18. März Geld Mark	18. März Brief Mark
England 1 Pfd. St. =	246.00	246.50	245.25	[illegible]
Frankreich 100 Fr. =	437.05	437.95	437.05	[illegible]
Belgien 100 Fr. =	457.25	458.25	456.00	[illegible]
Holland 100 Gulden =	2167.80	2172.20	2157.80	[illegible]
Schweiz 100 Fr. =	1091.40	1093.60	1083.90	[illegible]
Amerika 1 Dollar =	62.88	63.02	62.43	[illegible]
Italien 100 Lire =	233.25	233.75	250.70	[illegible]
Dänemark 100 Kr. =	1075.30	1076.10	1076.40	[illegible]
Schweden 100 Kr. =	1420.35	1431.45	[illegible]	[illegible]
Norwegen 100 Kr. =	995.00	997.00	999.00	[illegible]
Prag 100 Kr. =	82.01	82.09	82.11	[illegible]
Spanien 100 Pes. =	876.60	878.40	876.10	[illegible]
Wien, neue 100 Kr. =	16.03	16.07	17.23	[illegible]
Budapest 100 Kr. =	15.73	15.77	18.23	18.27

b.) Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkte hielt gestern nachmittag die Festigkeit der Devisen Italien, Wien und Budapest an. Italien wurde mit 250 gesucht, Wien mit 17¼ bis 17¾ und Budapest mit 17¾ bis 18¼ notiert. Im übrigen lag der Markt fast geschäftslos, und die Kurse erfuhren keine Veränderungen von Belang. Die Devisen der alliierten Staaten waren rein nominell. Aus Holland kam die Mark gegen Abend mit 4.62 bis 4.65. An den rheinisch-westfälischen Plätzen notierte der Gulden 2170 bis 2165.

Laxin-Konfekt
Ärztlich empfohlen bei
Darmträgheit, Hämorrhoiden.
Überall erhältlich.

Bei Kopfschmerz Citrovanille ärztlich bevorzugt. Erhältl. in Apothek.
b574

Billige Oster-Angebote

bei guten Qualitäten in fast allen Abteilungen unseres Hauses.

Der steigende Verkehr in unserem Hause
besonders in uns. Abteilung
Damen-Konfektion
findet uns gerüstet, jeglicher Geschmacksrichtung zu dienen.
— Wir bringen —
Mäntel, Kostüme und Mantelkleider
zu lange nicht dagewesenen Preisen.



Mantel
aus guten kariert. und gemusterten Stoffen, moderne, helle Farben,
245, 175

Ein Gang durch uns. Putz-Abteilung
zeigt jeder Dame
den mod. Sommerhut
in jeder Preislage.
Täglich Eingang der letzten Modeschöpfungen.
Größte Auswahl in Blumen, Federn und sämtlichen Putzzutaten
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

eonh. Tietz A.-G. Elberfeld

Stellenangebote

Herren u. Damen als Reisende ges. Sofort hoher Verdienst. Buchhandl. Ang. Arnz, Elb., Kampstraße Nr. 23. •

Tüchtiger Reisender
der Lebensmittel-Großhandlung auf Provision sofort gesucht. Ang. unt. B 2313 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Redegew. Herr z. Verk. ein. neuen elektrisch. Heiz. u. Kochapp. an bess. Private g. hohe Provision ges. Branchekenntn. nicht erforderl. † Ang. m. Ang. d. Beruf und Alter u. B 534 Fil. Barm., Berlinerstr. 37.

Stenotypist,
der gleichzeitig Fabrikationsbücher führen muß, umsichtig mit Garnkenntnissen für hiesige Textilfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. E 535 an d. Geschäftsst. f2569

Jeder strebsame Mann,
der ernst arbeiten will, kann sein Lebensunterh. verdienen. Angen. Selbständk. Herren aller Berufe. Branchekenntn. n. erforderlich. Unbescholt. energische und fleißige wollen ausführliche Angebote einreichen unter E 541 an Gst. f2579

Typograph-Setzer A,
amt. Maschinenkenner, flott u. korrekt im Satz, der auch Handsatz beh., ges. Ang. u. E 3950 an Gst. •

Tüchtiger •
Zuschneider,
der selbst. Modelle aufstellen kann, von hiesiger Herrenkl.-Fabrik sof. oder bald gesucht. Ang. unter E 3538 an die Geschst.

Tüchtige f2575
Schneider und Zuschneider
per sofort gesucht. Aug. Freund, E., Hofaue 36.

Tüchtige Maler- und Anstreicher-Gehilfen
finden sofort Beschäftig. bei b3863
Emil Schmidt, Hattingen-Ruhr, Bahnhofstraße Nr. 2.

Mehrere f224
Anstreichergehilfen suchen Emil Heselmann & Co., Lennep.

Tücht. Graveur
(gemischte Branche) per sofort gesucht. e430
Schilderfabrik Bornemann & Kuhlmann, Schwelm i. W.

Tüchtige, ältere, selbst.
Maschinendreher und Bohrer
für Pressenbau sofort gesucht. Es kommen nur Leute in Frage, welche über Spezialerfahrungen im Pressenbau verfügen. Alba-Werke Adolf Lübbertsmeier, B., Sternstraße 15-21. 8842a

Geübte Fensterputzer sucht Quax, Elberfeld, Klopbahn 15a. •

Jüngerer, unverheirateter Mann mit guten Zeugnissen als f397
Diener
zum sofortigen Eintritt für kleineren Haush. gesucht. Ang. unt. E 1861 an die Geschäftsstelle.

Suche zum 1. Mai auf mittl. Gute bei Famil.-Anschl. ein. will. Eleven v. 15—17 J. Alb. Kolbe, Frielinghausen b. Dahlhausen (Wupp.) f224

Ordentl. geweckter Junge als Lehrling gesucht. — Kesseling, Elberf., Bereinstraße 8 f2749

Kräftiger Huf- u. Wagenschmiede-Lehrling ges. Rob. Betzendahl, B.-Ritt., Berlinerstr. 141a. +

Lehrling gesucht b. einem Agenturgeschäft d. Lebensm.-Branche. — Selbstgeschr. Ang. B 2334 Gst. B., Neuerweg 57. +

Fabrik einfädiger Spitzen

sucht zum baldigen Eintritt einen fachgeübten

Zeichner und Patroneur.

Es wird selbständiges, sicheres Arbeiten im Entwurf nach Angaben und nach Vorlage verlangt und bei entsprechenden Leistungen ein hohes Gehalt zugesichert. Schriftl. Angeb. unt. B 197 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg Nr. 57 erbeten. 8831a

Sattler- u. Polst.-Lehrling gesucht. Karl Brummer, U.-Barm., Halpelerstr. 34+

Weibliche

Ernstgesinnte, zuverläss.
Buchhalterin,
nicht unter 25 Jahr., für Kasse u. Versicherungswesen für e. Vereinshaus gesucht. Ang. u. B 2275 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

2 j. Damen
f. Kontor per 1. 4. ges. Eine f. Buchh., Verf. u. Registr., die andere z. Ausarb. d. Aufträge und evtl. sonst. vork. Kontorarbeiten. Bewerb. m. a. Handschr. u. welche die Stenogr. u. d. Maschinenschrift beherrscht, bevorz. Ang. mit gen. Aufsicht. u. bisher. Tätigk., d. Zeugn.-Abschr. ergänzt u. E 3894 an die Geschäftsstelle. •

Jünger, erfahrene
Buchhalterin
für amerik. Buchführg., welche auch flott stenogr. und die Schreibmaschine bedienen kann, von ein. Exportgeschäft nach Mettmann per 1. 4. gesucht. Ang. mit Zeugn.-Abschr. und Gehaltsanspr. unter E 1879 an die Gst. f284

Jüngeres Fräulein zur Führ. d. Lohnbücher
sof. ges. Schriftliche Angebote an f2560
Boeddinghaus, Reimann & Co., A.-G., Elberfeld, Königstraße.

Perfekte Stenotypistin,
die nach Diktat italienisch oder spanisch korrespondiert, per sofort gesucht. • Ang. u. E 3799 an Gesch.

Tüchtige Stenotypistin,
besonders für Französisch, sofort gesucht. Ang. unt. L 540 an die Filiale d. Bl. Barmen, Allee 171. +

Jung. Fräulein,
perfekt im Korrespondieren u. Schreibmasch., per sofort ges. von Lebensmittel-Großhandlung. — Ang. u. B 2312 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Erfahrene 8798a
Kontoristin
gesucht. Nur erste Kräfte wollen sich schriftl. melden. Wilhelm Seiler, Papiergroßhdl., Barmen.

Ich suche für sofort od. 1. April eine tüchtige
Kontoristin,
welche die Adler-Schreibmaschine beherrscht und flott stenographieren k. Carl W. Schröder, Tapetengroßhdlg., Elberf., Königsplatz. •

Größeres Fabrikgesch. sucht per bald tüchtige
Kontoristin,
nicht unter 20 Jahren, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben. — Engl. Sprachkenntn. erw. Ang. unt. L 543 an die Fil. B., Allee 171. 171b

Bei einer angesehenen Großfirma der Lebensmittelbranche wird zum sofortigen Eintritt eine durchaus erfahrene und zuverlässige •
Kontoristin
für Buchhaltung u. Korrespondenz (Schreibmasch.) gesucht. — Angebote unt. E 3926 an die Geschäftsst.

Tüchtiger Drehermeister

mit Kenntnissen in modernen Arbeitsverfahren, der auch Rundschleiferei und Schlosserei beaufsichtigen kann, zum möglichst sofortigen Eintritt von einer größeren Maschinen- und Werkzeugfabrik gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe des Eintrittstermins und der Gehaltsansprüche u. E 543 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. u24

Patentmatratzenfabrik

sucht einen zuverlässigen, durchaus selbständig arbeitenden b3872

Werkmeister

mit langjähriger Erfahrung. Bewerbungsschreiben mit Bild, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter E 1874 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbe[ten].

Tüchtige
Flechtmaschinen-Schlosser
sowie
Schlosser für Werkzeugmaschinenbau
die an Präzisionsarbeiten gewohnt sind, gesucht. Es kommen nur Leute mit sehr guten Zeugnissen in Frage. 8839a
Walter Kellner Akt.-Ges., Barmen-Wichlingh.
Arbeiterannahme.

Für die Buchhaltung eines großen Fabrikgeschäftes wird eine zuverlässige, in allen vorkommenden Buchhaltungsarbeiten durchaus erfahrene

Dame

gesucht, welche bereits länger als Buchhalterin erfolgreich tätig war. — Ferner u24

1 Lehrmädchen

für die Buchhaltung. Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 539 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Fräulein

mit guter Schulbildung für Kurzschrift und Schreibmaschine zum baldigen Eintritt nach Remscheid gesucht. — Angebote unter E 1858 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f540

Großhandlung
sucht zum 1. April für Kasse und Buchhaltung eine bilanz- und abschlußsichere f191

Buchhalterin,

die auch in der Lage ist, die Korrespondenz selbständig zu erledigen. — Nur Kräfte mit ersten Referenzen wollen Angebote einreichen unter E 537 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Perfekte Stenotypistin

als Sekretärin in Vertrauensstellung zum sofortigen Eintritt gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an e564
Arbeitgeberverband Velbert und Umgegend.

Tüchtige, jüngere, solide
Verkäuferin
aus der Kolonialwaren-Branche per 1. April, evtl. für später, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten. Außerdem wird daselbst ein
Lehrmädchen
eingestellt. f2750
C. Steuernthal Nachf. A. Grimm,
Kolonialwaren- u. Drogenhandlung,
Elberfeld, Höchsten 25.

Verkäuferin

für ein Zigarrengeschäft in Barmen gesucht. Bedingung: Branchekundig, durchaus zuverlässig und tüchtig im Verkauf. — Angeb. mit Bild und Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen u. B 2264 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Wir suchen für unsere Abteilung
Damen-, Kinder- u. Bettwäsche
eine allererste tüchtige
Direktrice,
eine allererste tüchtige
Hilfsdirektrice.
Damen, die in ähnl. Betrieben gleiche Positionen bisher innegehabt haben, belieben ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie einzureichen.
Mech. Wäsche- u. Kleiderfabrik G. m. b. H.,
Oberhausen Rhld. b3882

Zum Aendern von Damen-Konfektion
eine erste Arbeiterin
gesucht. Hoher Lohn. Friedrich Hamm & Co., Elberfeld, Wall Nr. 34. 1317

Ein hiesiges Fabrikgesch. sucht zum baldig. Eintr. ein mit sämtl. Kontorarbeiten u. dem Versand vertrautes
Fräulein.
Ausf. Ang. m. Ang. der Gehaltsanspr. u. E 534 an die Geschst f2568

Jüng. Fräulein, gewandte Stenotyp. u. Maschschr., zum baldigen Eintr. ges. Ang. u. B 2336 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Tüchtige, selbständige
Verkäuferin
für Lebensmittelgeschäft sofort oder später gesucht Robert Färber, Elberf., Neustraße 9—11. *

Suche per sofort zwei durchaus tüchtige
Verkäuferinnen.
Modehaus E. Meyer, Barmen, 8823a Wertherstraße 36—38.

Tüchtige Verkäuferin
der Kolonialw.-Brch. u.
Lehrmädchen
und
Dienstmädchen
für 1. April od. 1. Mai ges. Ang. u. B 2309 an Gesch. B., Neuerweg 57†

Für meine 8822a Handarbeits-Abteilung suche eine durchaus selbständige, tüchtige
Verkäuferin.
Modehaus E. Meyer, Barmen, Wertherstr. 36—38.

Tüchtige Friseuse sofort gesucht. Lipphaus, Elberf., Wiesenstr. 141. *

Perf. Weißnäherinnen
für feinere Wäsche in angenehme, dauernde Stell. ges. Friedrich Karl Lenz, Elberfeld, Hofaue 74. *

2 perf. Masch.-Näherinn.
für bess. Joppen sof. ges. E., Marienstr. 93, pt. •

Geübtes
Plissee-Fräulein,
das perfekt Kleiderröcke auf Dampf plissier. kann, sofort gegen hohen Lohn gesucht. Bahnfahrt wird vergütet. Heinrich Koep, Hagen i. W., Hochstr. 66. *

Hosen- u. Westennäherin außer dem Hause sucht Hankel & Co., Elberfeld, Schwanenstraße Nr. 17. *

Jüngere Handnäherin u. Lehrmädchen a. Hosen gesucht. Lütje, Elberfeld, Morianstraße Nr. 26. *

Tüchtige Näherinnen auf Hosen gesucht. Frau Waller, E., Mühlenstr. 13. *

Maschinennäherin und Näherin für Knopflochmaschine gesucht. Wittmann & [illegible], Herrenkleiderfabrik, Elb., Bleichstraße 24. •

Tücht. Hand- u. Masch.-Näherinnen auf d. Hosen sofort ges. (Elektr. Betrieb.) Elberf., Düppelerstraße 34, 1. Eta., r. *

Maschinen-Näherinnen für Groß- und Kleinst. gesucht. W. Grote, Elbf., Neue Friedrichstr. 8. *

Perf. Masch.-Näherin a. Jopp. gen. h. Lohn ges. Elberfeld, Karlstr. 18. *

Jüng. Näherin f. feine Damengard. per sof. ges. Frau Holtermann-Blümer, Elberfeld, Heidestraße Nr. 21. *

Tücht. Knopflochnäherin u. Maschinennäherin ges. Elb., Neitbahnstr. 2, Ecke Hombüchelerstraße. *

Geübte Flickerin ins Haus ges. Korte, E., Untergrünewalderstr. 18. I. *

Tüchtige
Büglerin
für Stärkewäsche gesucht Elberfeld, Vereins- und Distelbeckerstr.-Ecke •

Tüchtige Büglerin f. nur Stärkewäsche für 3 Tage der Woche sof. ges. Angebote mit Lohnangabe u. E 3924 an die Geschst. *

Intell. Lehrmädchen f. d. Kont. e. Elbf. Fabr. ges. Gute Ausbild. u. Bes. d. Handelssch. gewährl. Schr. Ang. mgl. ausf. B 2263 B., Neuerw. 57. +

Für ein Büro in Barmen wird ein braves, zuverlässiges 3755
Lehrmädchen
mit guter Handschrift gesucht. Angaben welche Volks-, höhere od. Handels-Schule besucht wd., erwünscht. Selbstgeschr. Ang. u. 11499 an Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen.

Zum 1. 4. suche f. mehrere Monate erfahrene
Operationsschwester
für Privatklinik. Ang. a. Dr. Pipo, Barmen-R., Freiligrathstr. 23 8832a

Eins. Fräulein
oder besseres Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit versteht, kinderlieb, sauber und zuverlässig ist, nähen, bügeln, servieren kann. Beste Behandlung, gute Verpflegung, nettes, eigenes Zimm. Lohn nach Uebereinkunft. b3865
Frau Direktor Goossens, Köln-Lindenthal, Friedrich Schmidtstr. 22.

In Küche u. Haushalt durchaus erfahr. +
Fräulein od. Haush. für bess. Haush. (4 Pers.) sof. ges. Barmen, Schuberstr. 10, Teleph. 5314.

Kath. Fräulein
als Stütze gesucht. Elb., Augustastr. 80, pt. f2543

Ich suche zum baldigen Eintritt ein erfahr., zuverlässiges 8799a
Küchenmädchen
und ein tüchtiges
Zweitmädchen
mit guten Zeugnissen. — Frau Rud. Weddigen, Barmen-Toelleturm, obere Lichtenplatzerstr. 250.

Zum 1. oder 15. April suche ich für meinen kl. herrschaftl. Haushalt ein erfahrenes a487
Küchenmädchen
Frau Abr. Frowein, E., am Buschhäuschen 11.

Tüchtiges f2571
Küchenmädchen,
das selbst. kochen kann und etwas Hausarbeit übern., per 1. 4. oder später bei sehr hohem L. ges. Zweitmädchen und Waschfr. vh. Nur solche, die über 1a Zeugn. verf., woll. sich meld. bei Frau Bankdirektor Alb. Frank, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 11.

Für meinen gutbürgerl. Haushalt suche ich ein durchaus erfahrenes *
Küchenmädchen
(einfaches Fräulein oder Wirtschafterin). — Zweitmädchen sowie Putzfrau vorhanden. — Elberfeld, Oststraße 5 (Villa).

Suche zum 1. April zuv.
Küchenmädchen
gegen guten Lohn. Frau Dr. Jürgens, Barmen, Wertherhofstraße 6. +

Nach Oberhausen ein perfektes
Küchenmädchen
in Arzthaushalt sof. ges. Näh. Elberfeld, Kastanienstraße 27, I. Etage. *

Zweitmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Frau Tisch, Elberfeld, Kaiserstraße 46. *

Zuverläss., kinderliebes
Zweitmädchen
gesucht, das schon in bess. Häusern gewohnt hat u. gute Zeugnisse besitzt. — Frau Rechtsanw. Strasmann, Barmen-Toelleturm, Cronenbergerstraße Nr. 24, Tel. 5361. †

Sauberes, evang. Zweitmädchen oder jüngeres Mädchen z. Anlernen gesucht. † Frau Aug. Brand, Barmen, Seilerstraße 6.

Suche zum 1. April ein besseres, kinderliebes
Zweitmädchen,
etwas Nähen erwünscht. Frau H. Haas, Lennep, Hackenbergerstr. 4. f224

Suche zum 1. April od. später ein erfahrenes
Zweitmädchen.
Frau Albert Molineus jun., Barmen, Unterdörnen 100, Tel. 1005. +

Zum 1. April suche für größ. Etagenhaushalt ein tücht., zuverlässiges *
Alleinmädchen.
Waschfrau wird gehalten. Frau B. Dedekind, Elb., Augustastr. 151, II.

Suche für m. Geschäftshaushalt ein fl., treues
Mädchen,
nicht unter 16 Jahr., z. 1. 4. 21. + Frau Karl Engstfeld, B.-Wichl., Huldastr. 41a.

Zuverl., kinderl. e273
Mädchen
ges. Frau Fritz Funke, Vohwinkel, Roonstr. 12.

Krankhsh. sof. ordtl. ev.
Mädchen
ges. Gute Zeugn. erfordl. Barmen, Poststraße 4. +

Saub. ehrliches Mädchen
für kl. Haushalt (3 Pers.) gesucht. — Hammelmann, Barmen, Allee 212. +

Tüchtiges Mädchen
für den Haushalt u. zum Bedien. der Gäste gesucht. Sommerfr. Markusmühle Dabringhausen, Tel. 7. Station Hilgen *

Wegen Krankheit mein. bisb., suche für meinen kleinen Haushalt (2 Personen) ein sauberes, zuverlässiges f540
Mädchen,
welches in Hausarbeiten erfahr. ist, auch etwas nähen kann. Gute Beh. zuges. Ang. an Frau Ad. Hasenpflug, Remscheid-Hasten, Winterstr. 20, I.

Per sof. od. 1. April
ordl. Mädchen
für kleineren Haushalt gesucht Frau P. Sasse, Barmen, Mittelstr. 33. +

Suche für meinen Haushalt (3 Pers.) ein in allen Arbeiten erfahrenes, selbständiges, besseres +
Mädchen.
Frau Schandel, Elberfeld, Hohenzollernstr. 19.

Für mein kl. Haushalt braves, tücht. Mädchen per sofort gesucht. — Frau Emil Kier, Elbf., Neue Kastanienstr. 16. *

Per sofort tücht., saub.
Mädchen
für Küche u. Haus ges. Frau Dr. Teller, Elberf., Brillerstr. 110. •

Aufs Land z. 1. 4. 1921 16—17jähr. Mädchen bei gut. Kost u. Behandl. geg. mäß. Vergütg. ges. Selb. m. treu u. ehrl. s. Zu erfr. in Geschst. f334

Tr. flgs. Mädchen
per 1. 4. ges. Frau E. Wicke, Barmen, Oberdörnerstraße 33. 8836a

Ordtl. Mädchen
im Haushalt für ganze Tage ges. Elberfeld, Marienstraße 95, III. •

Ich suche f. meinen kl. Haushalt (3 erw. Pers.) ein zuverlässiges
evangelisches
Mädchen
für sofort oder später. * Frau Wilh. Schlurmann, Elbf., Königstr. 123. •

Zum 1. April wird ein in all. Hsarb. erf. Mädchen mit gut. Zeugnissen f. kl. Hsh ges. Barmen, Allee 246, 1. Etage. †

Jg. Frau sucht besseres, jg. Mädchen zur Unterst. im Haushalt bei Fam.-Anschluß. Angebote mit Gehaltsanspr. erb. Bergeder, B., Emilienstr. 28, II+

Suche für 1. April oder später ein zuverlässiges 8848a
Mädchen
mit guten Zeugnissen für einen Haushalt von 3 Erwachsenen u. 1 Kind. Frau H. Rüggeberg, Lebensmittelgroßhandlg., Barmen, Kleinenwerth 30

Mädchen,
das alle Hausarb. verst., für ½ oder ¾ Tage sof. ges. Frau Carl Albrecht, Elberfeld, Juliusstr. 9. *

Sofort oder 1. April suche ich ein zuverlässig. 8800a
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit. Frau Walter Tisch, Barm., Mendelssohnstr. 16.

Suche per bald ein
bess. Mädchen
mit guten Zeugnissen f. einen kleinen ruhig. Hsh. gegen hohen Lohn. Jed. Sonntag Ausgang. Näheres Voß, E., Jägerhofstr. 11 od. Schuhhaus, Herzogstraße 2.

Saub., jüng. Mädchen nach Duisburg in kl. bess. Haushalt bei gutem Lohn gesucht. Näh. Schürmann, Elberfeld, Hansahaus — Vorst. Samstag nachm. *

Suche für mein. kleinen herrsch. Haush. zum baldig. Eintr. [illegible]
Mädchen
gegen guten Lohn • Frau Blaeßgen, Elberf., Augustastr. 160, T. 4442.

Kinderl. Ehepaar f. in herrsch. Haushalt f. 1. o. 15. April ein in allen Hausarbeiten erfahrenes
Mädchen oder Stütze.
E., Hohenzollernstr. 17, I•

Ord. Mädchen für klein. Haush. ges. Frau Hegemann, B., Grünstr. 3, I†

Zuverlässiges +
Mädchen
aus christlich. Hause für herrschaftl. kl. Haushalt auf dem Lande gesucht. Zu meld. Barmen, Oberwallstraße 47, Erdgesch.

Ordentliches älteres
Mädchen
für ¾ Tage in ruhigem Haushalt per sofort gesucht. — Näh.: Barmen, Oberwallstr. 55, I. 8782a

Ord. jg. Mädchen für kl. Hsh. (2 P.) auf gz. Ta. ges. Wäsche w. ausg. Hartkopf, E., Marienstr. 22. *

Zum 15. April verlangt größ. Landhaushalt (ohne Außenwirtsch.) sauberes
Hausmädchen
aus ordentl. Fam., das etwas nähen kann. *
jüng. Küchenhilfe, die Gelegenheit hat gründlich zu lernen. Koch vorh. Ausführl. Bewerbung an Frau Waibler, Herchen a. d. Sieg, Burg Reifersbardt.

Zum sofortigen Eintritt wird ein in Küche und Hauswesen erfahrenes
Mädchen
gesucht von f197
Frau Carl Freyberger, Langenberg, Kippe 5, I.

Für m. kl. herrsch. Haushalt (2 Kinder) suche ich ein besseres, gut empfohl., tüchtig., durchaus zuverl.
Alleinmädchen.
Wasch- u. Putzfrau vorh. Kann i. Kochen angel. w. Frau Reg.-Rat Bange, Elberf., Döppersberg 1. *

Hausmädchen
sofort gesucht. 8825a
Hotel Schützenhaus, Barmen.

Für meinen kl. besseren Haushalt (3 Erw.) zum 1. April oder später ordentliches, zuverl. junges Mädchen ges. Hilfe vorh. Frau Rob. Bornefeld, Elbf., Kastanienstr. 25. *

Junges, williges, kath.
Mädchen,
am liebsten vom Lande, per sofort oder später b. Familienanschluß gesucht. B., Heubruch 11, I. 8829a

Brav. fleiß. Mädchen f. mein. Haushalt (2 Kinder), das zu Hause schl. kann, ges. Ang. K 324 Fil. E., Marienstr. 1. *

Ordentl. evgl. f2566
Mädchen
mit guten Zeugnissen für Küche u. Hausarbeit gegen guten Lohn u. Behandlung in kl. bess. Haushalt gesucht. Zum Waschen u. Putzen wird Arbeitsfrau gehalten. Näh. Elberf., Berlinerstr. 21.

Ein in Küche u. Hausarb. erfahrenes ordentliches Mädchen od. einfach. Fräulein zum 15. April oder spät. gesucht. + Frau E. Frowein, B., Parlamentstraße 11.

Für klein., herrschaftl. Etagenhaush. (2 Pers.) mit allen Bequemlichkeit. im Haushalt und Kochen erfahrenes, älteres
Mädchen
zum 1. 4. ges. Zu meld. 2—3 u. 8—9 nchm. Frau Rechtsanw. Brück, Elbf., Kastnoistr. 17, II. T. 2316*

Suche für meinen Geschäftshaushalt ein gutempfohlenes Mädchen. Vorst. abends nach 7 Uhr. F. L. Schneider, Elberf., Luisenstr. 15. *

Mädchen nach der Schule zu einem Kinde gesucht. Ferien ganze Tage. Elberf., Am Opphof 4. *

Braves Mädchen für alle Hausarb. sofort ges. Konditorei Trelle, Elbf., Bahnhofstr. 56. *

Suche zum 1. 4. ordtl. Dienstmädchen für ruh. Haushalt v. 4 Erwachsenen. Frau L. Windhövel, Langerfeld bei Barm., Dobberst. 22†

Morgenmädchen
gesucht. f2567
Elbf., Beethovenstr. 40.

Junges, saub. Mädchen morg. v. 8-12 sof. ges. Barm., Goebenst. 12, I.†

Laus Mädch. od. Frau für 3 Stunden vormitt. gesucht. Elberf., Straßburgerstraße 19, II. •

Krankhs. sof. Mädch. f. g. Ta. ges. E., Kölnerst. 57, I*

Mädchen
f. ¾ Tage f. 2-P.-Haush. ges. Frau Dr. E. Hubert, Elberfeld, Roonstr. 28. *

Gutempf. Wasch- u. Putzfrau ges. Vorst. Sonnab. und Sonntag. Elberfeld, Augustastraße 62, pt. *

Putzfrau sof. ges. Theweß, Elbf., Kipdorf 98. *

Propere Putzfrau sofort gesucht. Näheres Kirberg, E., Island 21. *

Propere fleißige +
Spülfrau
für nachmittags gesucht. Konditorei Sträter, Barmen-Rittershausen.

Vermischte Anzeigen

Damen und Herren
mit Bekanntenkreis erzielen ohne viel Zeitaufwd. dauernd lohnenden
Nebenverdienst
durch Empfehlung einer Versandfirma der Leb.-Mittel-Branche. Ang. u. E 1852 an Gst. b3852

Junger Buchhalter
sucht Nebenbesch., Büch.-Einr. u. Beischr., Bilanz aufst. etc. Ang. B 2284 Gst. B., Neuerweg 57. †

Exportfirma
sucht Verbindung mit leistungsfähigen Fabrikant. in Gummibändern, Gummilitzen, Barmer Spitzen, Wäschebogen, imit. Klöppelspitzen, preisw. Hosenträgern, Schnürsenkeln. Bemusterte Angebote an F. S. Benderský, Export-Abt., Plauen i. V. a598

Möbel!
Mech. Schreinerei übern. noch Auftr. z. Anfert. v. Küchen u. Schlafz. in saub. Ausf. zu billigsten Preisen, auch auf Teilzahl. an Private. Gefl. Anfr. an A. P. Crammont, Elberfeld 228. *

Nähmaschinen auf Teilzahlung.
Nähm.-Großhandl. liefert an sich. ehrl. Leute Nähmasch. bei gering. Anz. u. bequem. monatl. Teilzahlungen. Es hand. sich nur um erstkl. Fabrikate, u. d. Preis stellt sich nicht höher als b. sofort. Barzahlung. Anfr. an Karl Brink, Hagen i. W., Humboldtstr. 6. f2562

Wer schneidet für ausw. Firma b2245
Schablonen?
Angeb. mit Preis erbet. unt. E 1877 an Geschst.

Wo kann sich Schlosser und Dreher als Kraftwagenführer od. Operateur ausbilden ohne Berufs[illegible]? Angebote unter B 2307 an die Geschst. Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Tüchtiger Fachmann übernimmt [illegible]
Ausarbeitung von Erfindungen
sowie den Bau von Maschinen und [illegible] in und außer dem Hause. — Angebote E 3889 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Erfindungen werden zu kf. ges. durch Pat.-Verw. Ad. Seng, Cassel 112. a598

Aelterer erf. Anstreicher f. Arbeit in Fabr. und Privat, wo Material gest. wird, a. n. auswärts. * Ang. u. E 3890 Geschst.

Tüchtiger, selbständiger
Maurer,
erste Kraft, sucht einen Post. Häuser in Verwaltung zu übernehmen. — Ang. unt. B 2322 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Gute Maschinenknopfl. werden gemacht. Elberf., Gertrudenstraße 1. *

W. Schneid. überg. (jed.) Zuschn. wöch. ein paar Jack. z. Mitarb.? Ang. u. B 2251 B., Neuerw. 57†

Blusen, Dirndelkleid., Schürzen w. angef. Elberfeld, Karlstr. 48.

Tafelherde repariert * Schmahl, E., Karlstr. 14

Kegelklub sucht Kegelbahn, mögl. Montag ab. Ang. unter E 3533 an die Gst. *

Pianist und 2 Geiger
frei. Ang. an E. v. Scheidt, B., Bartholomäusstr. 48. +

Musik. Schrammel-Trio, Damen u. Herren, für die Ostert. frei. P. Beyer, Barm., Wichlinghauserstr. 58. †

Vorz. Mittag- u. Ab.-Tisch, gut, reichl. u. bill. Burck, E., Friedrichst. 18. *

Herzl. Bitte.
Welche edeldenk. Famil., in freier Lage wohnend, würde einem ehem. freiw. Krieger (Unteroffz.), erholungsbed., ein einfach möbl. Zimmer überlass.? Kl. Preis wird gern bezahlt. Gefl. Angeb. unt. E 3887 an die Geschst. *

Die Dame
im hellen Paletot, welche Donnerstag morg. etwa halb 10 mit der Schwebebahn von Rathausbrücke bis Adlerbrücke 2. Klasse gefahren ist, wird um kurze Zuschrift gebet. bis Montag unt. G 201 an die Filiale Elberfeld, Burgstraße 7.

Handwerker- und Kunstgewerbeschule Barmen.
Tages- und Abendkurse. Beginn des Sommerhalbjahres: 1. April. Anmeldungen [illegible] ab täglich von 11—12 und abends von 6—8

Institut Fecht, Kirchheim-Teck (Württ.)
Ländliches Erziehungsheim in Nähe Stuttgarts. Aelt. Anstalt Württbgs. u. Badens m. [illegible]
Realschule :: Oberrealschule :: Gymnasium
Vorbereitung auf alle Schulprüfungen einschl. Abitur. Ueber 300 Prüfungen bestanden. Beste Verpflegung u. Unterbringung. Eintritt jederzeit.
119tes Semester beginnt 14. April.

Enorm billige Preise! **Grosser Verkauf** Enorm billige Preise! i291

enormer Posten allerneuester

Damen-Konfektion

aus nur erstklassigen Stoffen verarbeitet.

Jacken- u. Mantel-Kleider

von Mk. 149.50, 275, 350, 395, 475, 575, 650, 775, 875 und höher

Ferner:

Frühjahrs-Mäntel

in Covercoat, Tuch, offen u. geschlossen zu tragen

von Mk. 195, 225, 275, 325, 395, 450, 575, 625, 650 und höher

Noch besonders preiswert:

Kostümröcke, Blusen, Sportjacken in den neuesten Formen

Elberfeld, Hofkamp 50 Verkauf nur I. Etage.

S. Hirsch

Elberfeld, Hofkamp 50 Verkauf nur I. Etage.

Größtes Konfektions-Etagen-Geschäft. Besichtigen Sie meine Schaufenster.

Moderne

Trauringe

ohne Löthuge, in 8-, 14- u. 18karätigem Gold in größter Auswahl zu billigsten Tagespreis. Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in kuranten Schmucksachen sowie

Konfirmanden-Uhren

goldenen Herren- u. Damenarmbanduhren, 14kar. goldenen Herrenketten, massiven Siegelringen, dünnen Kettenarmbändern für Herren und Damen. Alpaka- und silberne Damentaschen, Elfenbein- und Edelbeinschmuck zu billigsten Tagespreisen.

Eigene Reparaturwerkstätte.

S. Orbach, Uhrmacher und Juwelier, **Elberfeld,** Hochstraße 103. Ecke Wilhelmstraße.

Ankauf von Brillanten, Gold- und Silber-Gegenständen sowie ausländ. Goldmünzen.

Blond-Extra



...gen Rasierapparate

BÜCHNERWERKE A.G. BERLIN SW. 61 / BELLE ALLIANCESTR. 92

HABEN IN DEN EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTEN

Schellack

Original T. N. Orange 1379

Mk. 95.00 p. Kg.

in Mengen von mindestens 5 Kg.

G. Heinz-v. Moock,

ELBERFELD.

Zum Osterfest

empfehlen in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Covercoats-, Paletots, Schlüpfer,

Loden-Mäntel, Gummi-Mäntel, als besonders preiswert.

1 Post. Knaben-Anzüge à 55 Mk.
1 Post. Herren-Hosen à 58 Mk.
1 Post. Herren-Anzüge à 250 Mk.

Ransenberg & Co.

Elberfeld, Herzogstr. 1. 1276

TRIEBWERKE

Massen-Herstellung in eigener Gießerei u. Werkstätte.



Günstige Preise. Größte Präcision.

Fritz Steller, Barmen.

Vorteilhafter Bezug für Händler.

:20

Lassen Sie sich von Konkurrenten nicht täuschen denn die größte Auswahl in

=getragenen= Maß-Anzügen

finden Sie nur bei

Laufers 45

Elberfeld, Wilhelmstraße Ecke große Klotzbahn.

Ferner große Auswahl in neuen **Herren-, Burschen- und Kinder-Anzügen,** die feinsten **Damen-Kleider, neue Herren-, Damen-, Kinder- u. Burschen-Schuhe**

staunend billig

Lager-Besichtigung ohne Kaufzwang. Spesen von auswärts werden vergütet.

Achtung! Hausierer! **Spitzen!** Reguläre stb Ware zu konkurrenzlos billigen Preisen habe stets abzugeben. **Kämper, Barmen, Rauenwerth 32.** Wiederverkäufer! + Achtung!

Tormentill-Seife

echt Original-Wörishofen

als Heil- und Toilette-Seife ist wieder in feinster Qualität lieferbar.

Allein echt 1474

Wörishofener Kräuterhaus

Elberfeld, Turmhof 4.

Lungenkranke aller Art trinkt Apotheker v. Lühmanns **Lungenheil-Tee.** Seit Jahrhunderten bew. Hausmittel, in neuester Zeit von ersten medic. Autoritäten erprobt und warm empfohlen. Wirkung wunderbar. Bazillen schwinden im Auswurf. Appetit, Gewicht, Befinden heben sich. 1 Paket 4.— Mk. In allen Apotheken od. direkt von Apotheker v. Lühmann, Wantried a. W.A.

Tuche!

für Damen u. Herren (nur Qualitätsware) zu billigsten Preisen.

Etagen-Geschäft

Fernholz, Elberfeld, Kirchstraße 1, III., Eing. Phot. Sperle. 12767

Zigarren, Zigarillos konkurrenzlos billig!

Rauchtabake von Kisker, Dorff, Steneberg u. a. mit hohem Rabatt.

Zigaretten erster Firmen, sowie Ungewitters Kautabake

Wiederverkäufer Fabrikpr. Einwickelpap., Karlenspiele Düten und Reklame gratis. 3690

Zigarrengroßhandlg.

G. von Eilpe, Barm., Wupperstr. 25.

Automobilreifen u. Schläuche alle Dimensionen von nur renommierten deutsch. Fabriken zu Fabrikpreis prompt lieferbar. Gebbert & Co. Elberfeld, Berlinerstraße 98 Telephon 1264

1248



Prachtkatalog über Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Zanderonas, Zithern, Violinen, Mandolinen usw., Uhren und Stahlwaren etc. gratis und franko. Musikinstrumenten-Fabrik **Husberg & Comp.** Neuenrade i. Westf. No. 177

Frühjahrs-Angebot!

Anzugstoffe

3 Qualitäten prima blauer Anzugstoffe

reine Wolle, 140 cm breit, für elegante Maßanfertigung

Qualität I	per Meter . .	155	Mark
Qualität II	per Meter . .	175	Mark
QualitätIII	per Meter . .	195	Mark

Blauer Cheviot 140 cm breit, bes. geeign. für Konfirm.-Anz., Meter M 85

Anzugstoffe für Knaben u. Burschen 140 cm breit, neueste Dessins, klein kariert, keine Kriegsware, ... Meter M 55—80

Anzugstoffe für eleg. Maßanfert. i. Marengo f. Cutaway gestr. Hosenstoff, feine blaue u. schwarze Meltons f. Ges.-Anz. 88—220

Anzugstoffe in blau u. schwarz ganz feine Qual., m M 145—210

Stoffe engl. Geschmack, für Sport- u. Frühj.-Anz., Paletots u. Schlüpfer, Meter M 155—230

Covercoat für elegante Herren-Paletots . . Meter M 195—225

Kleiderstoffe

Kostümstoffe	in schwarz u. blau, 120 cm breit, . . . Meter 125, 88,	58.00
Kostümstoffe	in allen mod. Farben u. Webarten, 130 cm breit, Meter 125, 115,	98.00
Kleiderstoffe	letzte Neuheit, für Taillenkleider u. Blusen, ca. 100 cm breit, ... Meter	54.00
Kleiderstoffe	in hübschen, karierten Dessins . . . Meter 98,	58.00
Kleiderstoffe	Covercoatfarbe, f. Kostüme u. Röcke, 100 cm br., Meter	76.00
Kleiderstoffe	für Mantelkleider u. Röcke, extra schwere Qual., eleg. Karos, 130 cm br., Mtr. 98,	88.00
Covercoat	für Mäntel, 130 cm breit, Meter Mark 1.35,	118.00
Hauskleiderstoffe	Meter Mk.	24.50
Blusenstoffe	nur neueste Streifen, Meter 29.50, 25.50,	22.50
Morgenrockstoffe	„Wolline" ca. 130 cm br.,	58.00
Mantelstoffe	einfarbig und kariert, 130 cm breit, Meter 98,	72.00
Mantelstoffe	„Affenhaut" und Wolle 130 cm breit, Met. 145, 115,	98.00

Seiden-Stoffe

für Kleider u. Blusen, einfach u. doppelt breit. Nur letzte Neuheiten zu den billigsten Preisen.

China-Crep in allen modernen Farben für Ball- u. Gesellschaftskleid, 110 cm b., Mtr. 98, 85 M

Wäschestoffe

Nessel-Reste	in Längen von 2, 4, 6 u. 8 Meter, schwere Qual., 80 cm breit, Meter	8.00
Hemdentuch-Reste	in Längen von 2, 4, 6 u. 8 m, gut Qualit., Meter	9.50
Köper-Biber-Reste	in Längen v. 2, 4, 6 u. 8 Meter, ungebl. Meter	11.00
	gebleicht Meter	13.50
Nessel f. Bettücher	schwere Ware Meter 22.50,	19.75
Chiffon	extra schwere Qualität, für Bettbezüge und Bettücher, circa 160 cm breit, ... Meter	33.50
Bettdamast	130 cm breit, Ia Qualität, . Meter	46.00
Bettdamast	160 cm breit, Ia Qualität, . Meter	53.00

— Ganz bedeutend im Preise sind herabgesetzt: —

Siamosen, Schürzendruck, Blusenflanell, Kleiderbiber, Unterrockbiber, Bettuchbiber, Handtuchgebild, Bettsiamosen

Ulrich

BARMEN, nur Werterstr. 13 I.

Etagen-Geschäft. 3859



Die neuen

Schuhmodelle

sind eingetroffen!

Von maßgebenden und bedeutenden Schuhfabriken kauften wir speziell für das Osterfest in guten Qualitäten

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder besonders

weit unter Preis!

Wir haben ferner andere Bestände uns. Lagers auf zeitgemäße Preise umgestellt und bieten

in jeder Preislage

zu ungewöhnlich billigen Preisen **Qualitätsware.**

Tietz Akt.-Ges. Elberfeld.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster am Neumarkt

Das **Tuch-Lager**

Barmen-Rittersh., Berlinerstraße 128

2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen, Telephon 5315

führt als Spezialität nur feinste Maßstoffe zu wirklich billigen Preisen. Prüfen u. vergleichen Sie vor dem Einkauf, wofür wir auch Muster abgeben.

Schwarze Drapes, Meltons und Streifhosen für Gesellschafts-Anzüge — Preislagen: 140.– 156.– 20.. / 234.– 244.– 24.. / 268.– 276.– 28..

Eleg. blaue Anzugstoffe reinwoll. glatte, gerippte, foulierte u. meltonierte Maßqualität. — Preislagen: 158.– 164.– 17.. / 198.– 210.– 23.. / 264.– 276.– 28..

Hochfeine graue und farbige Anzugstoffe beste, reinwollene Friedens-Qualitäten — Preislagen: Mk. 126.– 152.. / 168.– 174.– 18.. / 210.– 222.– 25..

Engl. Homespuns, Marengos u. Covercoats für Schlüpfer, Uebergangs- und Sommer-Paletots — Preislagen: Mk. 120.– 15.. / 168.– 174.– 20.. / 208.– 216.– 28..

Feine glatte und breitgerippte, schwarze und blaue **Stoffe für Jacken-Kleider und Röcke,** beste reinwollene Qualitäten, 130—150 cm breit — Preislagen: Mk. 98.– 10.. / 116.– 122.– 12.. / 138.– 158.– 16..

Echte blaue Cheviots, Kammgarn u. Kieler für Knaben-Anzüge, reine Wolle, 140—160 cm breit — Preislagen: Mk. 94.– 9.. / 115.– 132.– 14.. / 158.–

Schneider mit größerem Bedarf erhalten eine Musterkollektion.

GUTE PREISWERTE MÖBEL

FRIEDLÄNDER NACHF.

HOFKAMP 50 ELBERFELD WILBERGSTR. 16

1162

Ohne Konkurrenz ist meine

El Fenix



Originalgröße.

Feinstes Bündener Fabrikat Stück **1.50 Mark.**

Einkaufszentrale für Zigarrenhändler

Paul Isserstedt

Elberfeld, Bleichstraße 15, am Stadttheater. Telephon 492

Hausanstrich - Farben
Gartenmöbel - backe

Altbewährte Friedensqualitäten.

G. Heinz-v. Moock,

ELBERFELD, 1379

Kaiserstraße Nr. 37. Telephon Nr. 2225.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

Tapezieren, Maler- und Anstreicherarb. billigst. Otto Hesse, E., Bachstr. 36

Leichtbenzin garantiert rein **Autoöl** beste Ia Qual. an Selbstverbrauch a. Wunsch einschl. Faß oder Kanister sehr preiswert ab Lager abzugeben. Gebhart & Co. Elberfeld, Berlinerstraße 98 Telephon 1264. 1248

Direkt aus erster Hand kaufen Sie: Klöppel-Spitzen, Barmer Bogen, Wäschebändchen, Baumwollband und Seidereien im Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 83.

Schlafzimmer, in eichen u. gestrichen, empfiehlt Bergische Möbel-Halle

1530

Chirurg. Gummiwaren
medizin. Verbandstoffe
Artikel zur Krankenpflege

Irrigateure, Gummischläuche, Bruchbänder, Inhalatoren, Sauger, Kinderflaschen, prima Gummischwämme, Ohrspritzen, Birnspritzen, Leibwärmefl., Stechbecken, Spezialitäten etc. in bester Qualität empfiehlt

Wörishofener Kräuter-Haus

Turmhof 4. ELBERFELD Turmhof 4.

Brillanten, Uhren und Goldwaren!

Kein Laden! — Kein Laden!

Stets Gelegenheitskäufe am Lager! Große Auswahl in neuen u. gebraucht. goldenen und silbernen Uhren, goldenen und silbernen Armbanduhren, Gold-Plaque-Herrenuhren, für Haltbarkeit 10 Jahre Garantie, goldenen Herren- und Damenketten, Brillantringen u. Brillant-Anhängern, silbernen und Alpaka-Taschen, silbernen u. Alpaka-Zigaretten-Etuis, Granaten, Korallen, Elfenbeinschmuck, silbernen und versilberten Bestecken, Ringen sowie sämtlichen Gold- und Silberwaren, wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie.

Trauringe, 14 karat. und 8 karat. nach in allen Welt. vorrätig

T. Leeser, Elberfeld

Grünstr. 20, 1. Stock. Fernr. 527.

Achtung! Brautleute!

Um die Anschaffung eines Herdes zu erleichtern, verkaufe ich

prima Kohlenherde

weiß emailliert. zu nachstehenden Preisen:

Plattengr. 80×60 cm	mit schmal. Nickelbeschlag	890.—
„ 82×55 cm	„ „ „	1060.—
„ 86×58 cm	„ „ „	1150.—
„ 82×55 cm	„ breit. „ u. mob. Gallt.	1260.—
„ 86×58 cm	„ „ „ „	1320.—

— Besichtigen Sie meine Läger. — Mehr als 200 Herde stets am Lager.

Caspar Blume

Barmen, Mühlenweg 42/44

Telephon 1009 Telephon 1009

Eigene Herstellung von Herden und Oefen.

Wieder-verkäufer ... „Der Globus", ... Probe-Nummer ...

Herren-Garderoben werd. schnell, gut und billig repariert, gereinigt u. aufgebügelt. C. Meyer, Elberfeld, Friedrichstr. 17

Gardinen werden vorsichtig, fachgemäß und schonend gewaschen. — ... rechtzeitig erbeten. **Plissee** brennt hoch und flach in modernen Formen **Fr. Hagedorn** Barmen-R.

Tagebuch [...]ines Bergarbeiters.

Von A. Wienholdt.

1.

„Nr. 750.“

[...]t zwar sehr einfach, zu sagen: Ich will [...]eiter werden, — aber durchaus nicht so [...]ist die Erfüllung dieses Wunsches. Zehn [...]n ich von einem „Pütt“ zum anderen ge[...] an allen Arbeiterannahmestellen prangte [...]iche Schild: Arbeiter werden zurzeit nicht [...]ingestellt. Erst als ich schließlich etwas [...] wurde, vom Verhungern sprach und meine [...]laufenen Stiefelsohlen zeigte, drückte man [...]e Blechmarke mit der obigen Nummer in [...]d. Diese ersetzt jetzt Vor- und Zunamen, [...]imiert mich beim Empfang von Lohn und [...]nd Brotzulage, und, sollte mir etwas [...]liches zustoßen, hoffe ich, daß man unter [...]chruf setzen wird: Es war eine gute [...]r!

[...] ich in die ferne ostpreußische Heimat über [...]neue Tätigkeit berichtete, schrieb man mir, [...]e doch umgehend ein paar Waggons Kohle, [...]h prima Ware, in Marsch setzen. Was die [...]eute sich nur denken! Nein, einstweilen ist [...] Mitbestimmungs- und Mitverfügungsrecht [...]e unterirdischen Schätze etwa ebenso groß [...]s des neu eingestellten Banklehrlings über [...]ld- und Silberbarren in den Schatzkam[...]. Natürlich möchte ich mit diesem nicht tau[...], denn er hat doch nur durch tote Zahlen [...] und auch nur sehr unbestimmten Begriff [...]m Reichtum, der ihn umgibt, während ich [...]ich mit den Fingern die schwarzen Edel[...]ebkose, manchmal aber auch, und nicht ge[...]hr sanft, von ihnen geliebkost werde.

Zur „Nr. 750“ werde ich aber erst beim Betreten der Zeche, beim Passieren des Pförtnerhauses. Damit will ich jedoch nicht sagen, daß ich mich auch erst dann als zum Bau gehörig betrachte, im Gegenteil, auch schon vorher, auf dem Wege zum Pütt, bin ich mit allen Gedanken bei der Kohle. Alles um mich her betrachte ich vom Standpunkt meines neuen Berufes aus. Aus welcher Ziegelei mögen die Steine jenes Hauses stammen, und wo mag diese ihre Kohlen herbeziehen? Vielleicht von meiner Zeche; ei, dann besteht doch eigentlich zwischen den Bewohnern dieses Hauses und mir eine gewisse Verbindung, die ich doch mal ausnützen müßte, ob es sich nun um ein hübsch möbliertes Zimmer handelt, oder um die Bekanntschaft mit einem netten Mädel, das mich nach der Arbeit am Zecheneingang abholen würde. In anderen Berufen pflegt es umgekehrt zu sein, aber der Bergmann darf sich eben was Besonderes leisten; doch, um der Wahrheit die Ehre zu geben: es scheint den Mädels sicherer, wenn das empfangene Pfund Förderspeck, oder die Leberwurst, oder der Zucker, oder die Butter, oder was es sonst noch an Extrazulagen für fleißige Arbeiter gibt, gleich in die richtigen Hände kommt, und, mehr wie je, geht heute die Liebe durch den Magen. — Laternenpfähle, Fuhrwerke, die mich früher fast und gleichgültig ließen, es sei denn, daß ich in Gedanken mit ihnen zusammenrannte, interessieren mich jetzt ganz außerordentlich. Eisen, Holz, Leder, wie kann es gewonnen, wie kann es verarbeitet werden ohne Kohle, ohne den Pütt, ohne den Bergarbeiter?

Nicht wahr, dabei kann man schon ein bißchen stolz und eingebildet werden! Einmal, ich ging gerade über eine neue Brücke, reizte es mich, deren Lebenslauf rückwärts zu verfolgen, aber ich kam nicht weit. Die Herrschaften auf den staatlichen und städtischen Büros sahen mich ganz erstaunt an, an vier verschiedenen Stellen in vier verschiedenen Gebäuden wurde ich verwiesen, aber niemand wollte für meine Wünsche zuständig sein, und dann war es für diesmal zu spät, wenn ich noch rechtzeitig zur Schicht kommen wollte. Oder ich hätte „Marsch, Marsch“ machen müssen, und das vermeide ich gern, weil es so nach Kasernenhof, oder Gelände, oder gar Sturmangriff aussieht. Und auch noch aus anderen Gründen: Vor meinem Pütt liegt eine Wiese, die hat es mir angetan, weil sie sich genau über meiner Arbeitsstelle befindet. Jede Veränderung pflege ich am anderen Tage auf ihr irgendwie zu kennzeichnen. Man mag das für ein etwas kindisches Vergnügen halten, sei's drum, mir macht es Spaß und bietet mir Abwechslung.

Hinauf zur Kaue, unserm Umkleideraum. „Aha“, schrieb mir neulich ein Jugendfreund, der im Osten seinen Kohl pflanzt, „das kann ich mir ganz gut vorstellen, wie es in so 'nem Ding aussieht, wohl so etwa wie im Theater, mit Tischen und Kleiderhaken und Regalen, und 'ne alte freundliche Bergmannswitwe sitzt da, bebrillt und strümpfestrickend, und paßt hübsch auf, daß nichts wegkommt!“ Da habe ich aber lachen müssen, denn ein wenig anders als in einer Theatergarderobe sieht es in der Kaue denn doch aus. Eher könnte man sie, da wir einmal beim Theater sind, mit dem Schnürboden vergleichen. Wie dort die Kulissen, hängen hier die Kleider an Ketten in beträchtlicher Höhe, und werden nur nach Bedarf herabgelassen. Und dicht daneben ist die Waschkaue. Gewiß, auch die Arbeit „unter Tage“ interessiert mich, um so mehr, je häufiger sie wechselt; sie macht mir bis zu einem gewissen Grade sogar Vergnügen, aber so richtig froh ist man erst unter der Brause, und wenn ich es kürzlich nicht schwarz auf weiß gelesen hätte, daß z. B. in englischen Bergbaubetrieben keineswegs an allen Stellen solche Waschvorrichtungen vorhanden sind, die Leute also erst den oft recht langen Weg nach Hause in ihrer unsauberen Aufmachung zurücklegen müssen, bevor sie sich wieder in Menschen verwandeln, ich würde es nicht glauben. Das müssen ja nette Zustände drüben sein! Und sicher würde es sich in einem solchen Falle mein Mädel trotz Speck und Butter und Leberwurst überlegen, ob es mich am Tore erwarten soll.

Vermischtes.

Ein „Banditenkönig“ der Alpen.

Seit fünf Jahren macht ein „Banditenkönig“, Carlo Braida, die Südabhänge der Alpen unsicher und erweckt durch seine Taten die Erinnerung an die großen Räuber ferner Vergangenheiten, an Fra Diavolo und Rinaldo Rinaldini. Er hat zahllose Reisende ausgeplündert und in den Städten der Ebene, die seinem festen Lager benachbart sind, Banken sowie Geschäfte beraubt. Die Polizei konnte dem „König der Berge“, wie er genannt wird, bisher wenig anhaben. Er hat seine Angreifer fast regelmäßig niedergeschossen. Ein einziges Mal wurde er gefangen, entkam aber seinen Wächtern aus dem Zuge, indem er durchs Fenster sprang. Jetzt sind zwei seiner Spießgesellen verhaftet worden, die nähere Angaben über die Organisation seiner Bande gemacht haben.

Heimstätten für die amerikanischen Gesandten.

Nach jahrelangen Erörterungen hat der Kongreß der Vereinigten Staaten nunmehr beschlossen, in allen Hauptstädten der Welt Häuser für die Botschafter und Gesandten der Vereinigten Staaten zu erwerben. Der Kaufpreis der Gesandtschaftsgebäude soll aber von der Staatsschuld abgezogen werden, die die verschiedenen Länder bei den Vereinigten Staaten haben. Obwohl dieser Zusatz von verschiedenen Seiten als „kleinlich und geizig“ bezeichnet wurde, will man sich doch diesen Weg, zu einem kleinen Teil seines Geldes zu kommen, nicht entgehen lassen.

PERGENOL PASTILLEN und Mandwaser Tabletten. SCHUETZEN von ERKÄLTUNG – HUSTEN HEISERKEIT und GRIPPE. 8574

Nutzholz-Verkauf.

[...] der Durchforstung im Forstort Röllenbam-Cronenberger Stadtwaldes sollen im Wege [...]tlichen Angebots nachstehende Holzmengen [...]werden:
[...] Stück Fichten-Langholz mit 86,50 Fstm., [...] Stück Kiefern-Langholz mit 1,25 Fstm., [...] Stück Buchen-Langholz mit 3 Fstm., B-Sorte, [...] Stück Kirschen-Langholz mit 0,41 Fstm.
[...] 1 und 2 sind bis 7 Zentim Zopf ausgehalt. [...] Holz lagert 2 Kilometer vom Bahnhof Küllen an zwei guten Abfuhrwegen mitten durch [...]. [...]liche Angebote mit der Aufschrift „Nutzholzangebot“ sind bis zum 1. April 1921, vormittags, an das Bürgermeisteramt Cronenberg, [...] 3, zu richten.
[...]enberg, den 16. März 1921.
Der Bürgermeister: Neljarth.

Velbert. Frühjahrskirmes 1921.

[...]latzversteigerung zur diesjährigen, für den [...] 7. Juni angesetzten Frühjahrskirmes findet Mittwoch, den 20. April, nachmittags 3 Uhr [...] Rathause, Zimmer Nr. 11, statt. Interessenten werden mit dem Hinweise eingeladen, daß mindestens die Hälfte der [...] des angesteigerten Platzes am Tage der [...]rung als Sicherheitssumme zu hinterlegen. Die Plätze für Dampf- und Bodenkarussell, Schiffschaukel sind bereits vergeben.
[...]ert, den 17. März 1921. e564
Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister: Dr. Tweer.

Die glückliche Geburt eines prächtigen [...]gen zeigen hocherfreut und dankbar an
Willy Kenneweg und Frau Elisabet geb. Drucks.
[...]den, den 15. März 1921. 1370

Statt Karten.
Josefine Thüer
Egon Schwippert
Verlobte.
[...]erfeld, [...]anstr. 8 — 19. März 1921. — Solingen Behringstr. 33

Statt Karten.
Karl Paul
Else Paul geb. Arronge
Vermählte.
[...]erfeld (Genügsamkeitstr. 6), 19. März 1921.

Franz Kayser
Minna Kayser geb. Enderlein
Vermählte.
[...]rtmund — Elberfeld
den 19. März 1921.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
daß man vom Liebsten was man hat,
muß scheiden.
Donnerstag nachmittag 5 Uhr entschlief sanft und ruhig, plötzlich und unerwartet, nach kurzer, schwerer, mit [...]er Geduld ertragener Krankheit [...]ne innigstgeliebte, unvergeßliche [...]u, unsere herzensgute, treusorgende [...]tter, Schwiegermutter, Schwester, [...]wägerin und Tante
[F]rau Abr. Berges
Bertha geb. Bernsmüller
[im] Alter von 50 Jahren.
In tiefem Schmerz:
[D]ie trauernden Hinterbliebenen.
[Elb]erfeld, Barmen, Duisburg, Mühlheim [...]. Cöln, den 17. März 1921.
Die Beerdigung findet am Montag, 21. März, [nachm]ittags 11 Uhr, von der Kapelle des reformierten Friedhofes in der Varresbeck aus statt.

Danksagung.
Statt Karten.
[F]ür die vielen Beweise herzlichster Teil[nahm]e und Kranzspenden beim Heimgang [unse]rer lieben Tochter und Schwester sagen [a]llen Verwandten und Bekannten, ins[beson]dere dem Herrn Pastor Niemöller für [die tr]östreichen Worte unsern tiefgefühlten [Dank].
Frau Ww. Eduard Vogel u. Kinder.
[Elber]feld, den 18. März 1921.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute vormittag 8¼ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante
Wwe. Peter Höfer
Bertha geb. Kampmann
im Alter von fast 75 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Höfer und Angehörige.
Elberfeld (Schleswigerstr. 51), Neustadt i. S.-Coburg, Solingen, Wülfrath, Waldbröl, den 18. März 1921.
Die Beerdigung findet Montag, den 21. März, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des luth. Friedhofes am Bretichen aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute morgen entschlief sanft und unerwartet nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe unvergeßliche Schwester, Schwägerin und Tante
Fräulein Maria Eichholz
im Alter von 53 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Vohwinkel, Elberfeld, Köln, Bad Oeynhausen, Hilgen, Hoffnungsthal und Berlin, den 16. März 1921.
Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Danksagung.
Für die überaus herzl. Teilnahme bei der Beerdigung meines Sohnes u. für die schönen Kranzspenden sage ich hiermit tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank noch den Beamten, Beamtinnen u. Fahrkartenordnern V. K. 1 der Eisenbahndirektion u. den Kameraden des St. Marienheims.
Wwe. P. Wehrheid.
Elberfeld, den 19. März 1921.

Für die uns beim Heimgange unserer teueren, unvergeßlichen Mutter
Frau Ww. August Wolf
erwiesene Teilnahme sprechen wir unsern †
innigsten Dank aus.
Familie Adolf Debes.
Barmen-Wichl., 17. März 1921.

Verkäufe

Geschäftshaus Kleinst. Weier. beste Geschäftsl. in mass. Hbds., Hof, gr. Torein[f]., f. jedes Gesch. geeign., zu verk. Näheres Elberfeld, Wer[...]ringerstr. 52.

Doppelhaus im Mittelp. Barmens m. Wirtsch. u. Ladenlokal, drei Häuser in Elbf. mit Ladenlokale und Zigarrengeschäft, 11 Bäckerei eingerichtet, sof. zu verkaufen. Sämtl. 4-Zimmerwohnung frei. Bundhausen, Barmen, Westkotterstr. 11b. 3756

Bess. Miethaus, 4 St. mit Garten, Südstadt, z. verk. Ang. G 197 Filiale Elbf., Burgstraße 7.

Barmen.

2 Miethäuser, zusammen 16 abgeschl. 2- u. 3-Zimmerwohnungen zu 60 Mille zu verkaufen. Hypothekenfr[e]i. Ca. 9½ % Verzinsung. — Angebote unter K M 968 an Rud. Mosse, Köln. a567

Freiwillige Versteigerung.

Samstag, den 19. März 1921, vorm. 11 Uhr, versteigere ich beim Wirt Heller, E., Aue 56
1. Schränke, Tische, Stühle, Nähmaschine, 1 Herd, ferner eine große Partie Leib- und Bettwäsche, getr. Arbeitsanzüge, Porzellan- und Emaillesachen, Bilder, Nippsach. u. a. m.
2. 1 Partie Anzugstoffe.
Herm. Huppertsberg, Auktionator,
Elb., Grünewalderberg 70, Telephon 5985.

Kleines, mod. eingericht. 525b Wohnhaus mit gr. Garten sof. bill. zu verk. 5 Z. u. Bad m. nach d. Vert. frei gem. Näh. Aug. Schulze, B.-Wt., Freiheitst. 41. T. 3189 †

Brotniederlage mit Lebensmittelgeschäft sofort zu verkaufen. Näh. in der Gst. 1335

Maschinen

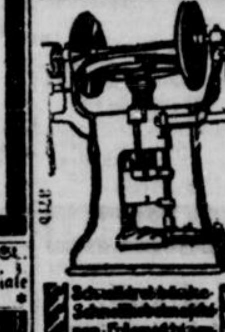
Leitspindel- u. Revolver-Drehbänke, Shaping-, Bohr-, Schleif- u. Fräs-Maschinen in mehreren Größen, Transmissionen zu verk. Besichtig. erbet. Carl Friemann tr., Barmen, Allee Nr. 161, Telephon 775. 1289

Drehstrom-Motor, Siemens-Schuckert Fabr., Kupferw., Büstenabhb., 975 Tour., 72 PS, 44 Kw, const. 50, mit Anlasser, kompl., billig. Nh. zwanbers, Barmen-Wichlh., Telephon 2999. †

Drehstrom-Motoren, 2 PS, 1450 u. 960 Umdr., Drehstr., Anlasser 10 u. 35 PS, Boltaft, Wechselstrommotor, 220 Volt, 3 PS, 1450 U., ab Lager billig abzug. C. Westhoff, Nächstebreck b. Barmen, Telephon 3466. †

Transmissionen in all. Größen sofort ab Lager Carl Friemann tr., Barmen, Allee 161. 129

Gebrüder [...] Barmen [...] liefern sofort ab Lager



3719

Schmiedebohrmaschinen, Schnellbohrmaschinen, Fräsmaschinen, Shaping- u. Stoßmaschinen, Bohrmaschinen, Maschinen für Sonderzwecke, Lieferfristen bis 50 000 kg. Fernruf [...]

Neue Schreibmaschine m. Garantie sof. preisw. Hungert, B., Steinwegstr. 4, Schrohm, Rep.-Werkstatt. †

Zu verkaufen:

1 Exzenterpresse, wenig gebraucht, mit Rädervorgel., 100 mm Hub, Schwungrad 700 mm, Tischgr. 270/400 mm, Gewicht 900 kg.
2 Nietenpressen, Fabrikat Malmedie, gut erhalten, für Draht bis 9 mm.
2 vertikale Fräsmaschinen, gut erhalten, Fabrikat Gildemeister.
30 elektr. Bogenlampen, 6 Amp., 110 Volt Gleichstrom.
30 elektr. Bogenlampen, 10 Amp., 110 Volt Gleichstrom.
14 Drahthaspeln, für Ringdrähte, kompl.
1 Bleicalibriermaschine, Fabrikat Deutsche Waffen- und Mun.-Fabriken.
10 Vorgelege bestehend aus 1 Welle, 1400 x 50 mm, 2 Hängeböcken mit Ringschmierung, 400 mm Ausladung, Fest- und Losscheibe, 600 x 150 x 50 mm, Antriebsscheibe 600 x 150 x 50 mm.
6 Stehlager, 75 mm Ringschmierung.
1 Oelpumpe für Dampfzylinder. a344
1 Zweiwegehahn, Messing, 1½" Durchgang.
1 Rückschlagventil, 700 mm.
1 eisern. Bassin, Eisenblech, 1300 x 860 x 350.
Industrie, G. m. b. H., Radevormwald.

Fast neue Strickmaschine bill. zu verk. b. Schmidt, B., Freiheitstr. 19, II. †

Schreibmaschine erstkl. Fabrikat, preisw. Reinh. Höfferer, Elberf., Königstr. 104, Tel. 4283. Vertr. der Kappel-Maschine. 12709

Schreib-Kontrollkassen, Kassetten, Wandgeldschränke. J. & M. Breich, Barm., Parlamentstraße 21. †

Gut erh. Schreibmaschine billig zu verk. Hoffmann, Elberf., Marienstr. 20.

Nähmaschine, gebraucht, billig zu verk. Ew. Bowe, Barmen-U., Oefteinbergstraße 47

Bess. Nähm., neu, nur 850 Mk. u. Schneidernähm. bill. Bosne, E., Marienst. 21.

Wenig gebr. Schneider-Nähmasch. z. vk. Schmidt, B., Königstr. 49a, d. Tor. †

Gbr. Schneid.-Nähmasch. Pfaff, Nr. 34, b. Bein, B., ref. Kirchstr. 7. 8674a

Motorrad

preiswert zu verk. 7 PS, Leerlauf, zwei Gänge, vorzügl. Renner u. Bergsteiger, ist zugelass. e93 Paul Lauterjung, Solingen, Rosenstr. 7, Telephon Nr. 2669.

G. Fahrr., br. G., b. E., Bringenstr. 2, Breuer.

Sehr gut erh. H.-Fahrrad zu vk. b. Schemm, Elbf., Königst. 56a, Hth. T. Ma.

Fahrrad zu verk. Michels, Unterbarmen, Haspelerschulstraße 28.

H., u. D.-Fahrrad billig. Bohne, E., Marienst. 21.

Herrenfahrrad billig zu vk. Westhoff, Nächstebreck b. Barmen, Wittenerstr. 168. †

G. erh. H.-Fahrr. m. Torp., Rücktr. bill. Schmidt, E., Simonsstraße 51b.

L. Rennmasch. Pommer, B., Mühlenweg 45. †

Herrenfahrrad m. Torpedofreilauf, neuer Bereifung, la, zu verk. Hein, E., [...]str. 39, 4. Et. Samst. v. 2 U. ab.

Musikinstrumente

Neue und gebrauchte Pianos, hochel. Stutz-Flügel w. Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. J. Schwiebert, Pianohaus, Barmen, Altermarkt 8. †

Pianos u. Harmoniums, neue u. gebr., zu mäß. Preisen abzug. Reparaturen und Stimmungen werd. prompt gewissenhaft u. billig ausgeführt. Gustav Weitschet, Elberfeld, Königstr. 23, Telephon 1847. 12717

Grotrian Steinweg, Seiler-Pianos, Mannborg — Hofberg Harmoniums bieten in großer Auswahl preisw. an 336 Brüning & Bongardt, Pianohaus, Barmen, Wemarker Allee.

Gute Zither bill. Bender, E., Gelenbergstr. 9, III.

Mobiliar

2 kompl. Schaukasten, 140 hoch, 125 breit, 68 cm tief, mit Glasplatt, weiß, billig zu verk. E. Lange, Barmen, Schützenstr. 96. †

Geldschrank zu verkaufen. H. Mott & Co., Elberfeld, Aue 17, Telephon 2690.

Fast neuer Eisschrank, 1tür., sowie Weinschrank für 200 Mk. zu verkaufen. Nähm., B., Allee 2. †

Sehr gut erhalt. Mahag.-Wohnzimmer mit pass. Teppich zu verk. Kleinschmidt, Barmen, Ackerstraße 4a. †

Extra schwere 12739 Speisezimmer in jeder Größe und nur guter Ausführung preiswert abzugeben. Alfred Kraus, Möbelhaus, Elberfeld, Hoffkamp 16.

Büro-Einrichtung

bestehend aus angefertigten zwei Büroschränken mit Schreibtischplatte und zwei Pulten Platzmangels preiswert zu verkaufen. 1480
A. Eulenberg jr., Elb., Altenmarkt 11.

Es ist kein Kunststück, Möbel mit billigen Preisen anzubieten. — Auf die Qualität kommt es an. 1303
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen in gediegen. Schreinerarbeit, aus bestem, trockenen Material hergestellt, zu äußerst mäßigen Preisen. Augenblicklich können wir einfache u. schwere Eichen-Schlafz. besonders preiswert anbieten.
Möbel-Ausstellung **S. Adler & Co.,** Elberfeld, Holzaue 53.

Speisezimmer, schw. eich., Büfett, Kredenz, Sofa mit Umbau, Tisch, 4 Lederstühle zu verk. Schaaf, Elberfeld, Turmhof 4, 1. Etg.

Möbel
Besichtigen Sie ohne Kaufzwang m. großen Lagerräume von den einfachsten bis zu den elegantesten Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Kindmöbel, Einzelmöbel, Sofas usw. Ich biete Ihnen Vorteile. 12768
J. Brechtmann, Elberfeld, Hoffkamp 35. Möbelausstattung.

Speisezimmer, echt Eiche, vorn. Ausführung, Büfett, Kred., 2Aug.-Tisch u. 4 Stühle b 3600 Mk. an. Ia Ware, wofür wir schriftl. bindende Garantie übernehmen. 6138 Reinhardt & Dickamp, en gros Möbel en detail, Elbf., Schloßbleiche 8—10, Schwebe-Bhf. Döppersberg gegenüber.

Achtung! wegen Platzmangel bill. Küchen-, Schlafz.- u. Wohnz.-Möbeln, sow. ca. 10 Betten, 5 Kldschr., 10 Sofas, 10 Chaisel., ca. 100 versch. Stühle, W.-Komm., Vertiko u. [...] außerd. bill. Möb. u. Sach. Möbelh. Walter Bo[...]berg, U.-Barmen, Haspelerschulstraße 19a.

Rundgebaute natur-lack. Küche, prima trockene Ware, mit 2 Stühlen für 2600 Mk. Kaergel, Bohw.-Bruch, Kaiserstraße 69. e278

Rundgeb. Küche M. 2800 u. M. 2600. Möbl. R. Höfer, E., Kaiserstr. 20

Schlafzimmer und Küchen in großer Auswahl, hochfeine Modelle u. beste Verarbeitung preiswert abzugeben. 12738 Alfred Kraus, Möbelhaus, Elberfeld, Hoffkamp 16.

Ia Eichen-Schlafzimmer mit 180 Zentimtr. Spiegelschrank u. Marmor, 6500 Mk. zu verk. e430 Ew. Stepmann, Schwelm.

Küche, f. neu, m. Linol., altd. Schlfz. b. Grimmelsen, E., Friedrichstr. 17.

Mod. Schlafzimm. 2900, rundgeb. Küche 2900 M. Höfer, E., Kaiserstr. 20

Neu eingetroffen: Eichen-Schlafzimmer in schwerer, sol. Ausführ. gebe noch staun. bill. ab. **Otto Bossen,** Elbf., Grünstr. 14—16.

Möbel! Nur beste Qualität.
Eichen-Schlafzimmer in riesenhaft groß. Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen. 1890
Hellers Möbelvertrieb, B., Höhnestraße 23, B., Gemrk.-Ufer 27.

Mod. Schlafz. in g. Ausf. 2900 Mk. Gebr. Sedam, Elberfeld, Hochstr. 23.

Echt eichen Schlafzimmer mit 180er Spiegelschrank, weißem Marmor, Patentmatratzen u. roten Wollauflagen für 6800 Mark zu verkaufen. Zu besichtigen bei Förster, Lohwinkel, Rosenstr. 17, part. Kergel, Möbel, Bohw., Kaiserstr. 69. e274

Achtung!

Wegen Platzmangel: Küchen in eichen, weiß und naturlack., eich. Schlafz. imit., 180 br. Schr., erstklassige Arbeit, saubere Ausführung, selbst angef., unter Garantie äußerst billig. Ad. Diehl, Elbf., Luisenstr. 46.

Mod. Schlafz. u. hochf. Küche, Auszieh. u. and. Tische bill. Neu's Kaufh. E., Friedrichstr. 52. e274

Eichen-Schlafz. Mk. 5300. Möbl. R. Höfer, E., Kaiserstr. 20

Mod. Schlafzimmer, 3300 Mk., mit gr. Spiegelschrank u. Pat.-Matr., Gr. rundgeb. Küche 2700 Mk. Solide gute Verarb. trock. Ware. R. Höfer, Möbell., E., Kaiserst. 20.

½- und 2schläfige Holz-Bettstellen 450 und 500 Mk. 1811 engl. Form, Eichen- u. Nußb.-Imit., gediegene schwere Ausführung. **Betten-Wagner** Elberfeld, Calvinstraße.

Einfach. Bettst. b. [...] C., [...]straße 144. I.

Kinder-Bettstellen zu verk. (Mk. 130), [...] E., [...]str. 25. II.



Die neuen Salamanderpreise.

Salamander-Stiefel sind den gegenwärtigen Verhältnissen am Ledermarkt entsprechend äußerst billig kalkuliert. — Unsere Frühjahrsmodelle sind in unseren Geschäften schon zu diesen billigen Preisen eingetroffen. — Auf diese Preise haben wir auch unsere Lagerbestände, ohne Rücksicht auf Gestehungskosten und frühere Preislagen, in erkennbarer Weise heruntergezeichnet.

Salamander Schuhges. m. b. H.

Elberfeld: Herzogstr. 27 — Barmen: Mittelstr. 19.

Achtung für Brautleute! Send. vollst. 1½schl. Bett mit gt. Füllg., mod. Kücheneinr. mit fast neu. wß. Herd, Tür. Kldrschr., schönes Plüsch-, Stoff- u. Ledersofa, echt mah. Vertiko, Küchenschr., Sofat., Nußb. u. echt mah. Stühle usw. hat alles bill. abzg. Walter Brinkmann, Möbelhdl., Barmen, Herzogstraße 6. †

Schl. Bettst. m. Matr. Gadatsch, U.-B., Wiesenst. 46

Gut erh. Bettstelle mit Matr. u. Keilkissen, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Lemmesfeld, Elberfeld, Feldstraße 14a. •

2762 Zwillings-**Korbbettchen** preisw. zu verkauf. Armbrechts Korbgeschäft, Elberfeld, Wirmhof 3.

Erstlings-Bettchen mit Garnitur u. Matratze zu verk. — Hildebrandt, Elberf., Friedrichstr. 23.•

Weg. Sterbef. f. zu vkf. 1 Klavierschr., Komm., Anrichte u. Tisch. Der Verk. f. Samst. nm. 3-7 statt b. Schnell, E., Deweerthstr. 26.

Gebr. Kleiderschrank m. Kommode zu verkf. † Müller, Barmen, Rudolfstraße 6a, 2. Etage.

Große und kleine Kleiderschränke, Vertiko, Waschkomm. mit u. od. Spieg., Nachtkons., Mahag. u. nußb. Stühle, Sehbank, Küchenschränke, Kommoden, Anrichten, Bettst. m. Matr., Kind.-Bett, Eisschrank, Weinschrank, alles bill. zu vk. Hommen, Elberf., Ernststraße 8, Nähe Bahnhof Steinbeck.

Preiswerte **Waschkommoden** m. Spiegel-Aufsatz, mit od. ohne Marmor, desgl. Bettstellen.

Nachtkonsolen staunend billig **Möbelhaus Maus,** Elberf., Mühlenstraße 13.

Verkaufe w. Raummang. 1 Kleiderschr., 1 Küchenb., 6 Eichenstühle. Lünenschloß, E., Mäuerchen 36.•

Gebr. Anrichte mit Aufsatz zu verk. Horn, Elbf., Weilerstraße 42, 2. Et. •

Klubsofa und Sessel in echt Leder, Gobelin-, Plüsch-, Mokette, Lederl., Chaiselong., Aufl.-Matr. in Seegras, Roßhaar b. Polsterei Stiller, Elberfeld, Feldstraße 12. •

6 mod., gute, gebr. Sofas für Kaffee oder Wirtsch. sehr bill. zu verk. Polst. Wolfberg, U.-B., Hatzfelderschulstraße Nr. 19a. •

Sofas in Plüsch, Mokett u. Led. sehr bill. Mertens, Polst., Elberfeld, Nordstr. 52.•

Gebr. Plüsch-, Tuch- und Leder-Sofa, nußb. Vertiko, Salonschrank, Kleiderschrank, Schreibtisch, Kommode, 1½schl. u. 2schläf. Bettstelle mit Matr., Sekretär, Standuhr, Teppich, billig zu verkaufen. Koch, Elbf., Wilhelmstr. 43, Altbdl. •

Sofas, Chaiselongues, in bester Verarbeitung, Bezüge auf Wunsch zu billigen Preis. Hesse, Polsterei, Elberf., Hochstraße 25.

1 Chaisel. spottb. Scheren, Elb., Gesundheitstr. 27.•

Grün. Plüsch-Sofa, fast neu w. Platzm. Walgenbach, E., Bleichstr. 13a.•

Sofas, Klubsofas, beste Verarb., b. Polster. Mach, E., Gesundheitstr. 48, Nähe Zahnklinik. •

Rotes Plüsch-Sofa, Friedensware, u. schöner Nußb.-Trum.-Spiegel billig zu verk. Hommen, Elberfeld, Ernststr. 8. •

Sofa m. 4 Sesseln. Hellmann, E., Marienstr. 48, III.•

Sch. nußb. Schreibtisch mit Aufsatz bill. zu verk. Hommen, E. Ernststr. 8, Nähe Bahnh. Steinb. •

Sofas, gebr. u. neu. Chaiselong., Patent- u. Bett-Aufl.-Matratzen sehr billig zu verkaufen. Polsterei Wiesemann, Elberfeld, Wülfratherstr. 8

Sofas in Leder, Plüsch sow. Chaisel. preisw. • R. Höser, E., Kaiserstr. 20.

Amerikanisches Rollpult preisw. zu verk. 8637a Langwieler, Schreibmasch.-Haus, Barmen, Altermarkt 7

Amerik. Rollpult zu vk. od. gegen zweit. Schreibpult zu vert. Fetsch, Elb., Deweerthstraße 120. Fspr. 5864.

Ausziehtische f. Wohnbild. Möbellag. R. Höser, E., Kaiserstraße 20.

Diplomat-Schreibtisch mit eingebaut. Geldschr. Langwieler, Schreibmasch.-Haus, B., Altermarkt 7.

Zeichen- oder Lagertisch auf 2 Böden, 100×180. † Lübbe, B., Königstr. 56.

Herd, gut erh., bill. Elb., Kölnerstr. 52, II. Schorn.•

Ein transportabler, gebrauchter, aber gut erh. **Konditorofen** (Syst. Röder-Darmstadt) zu vk. Otto Speitmann, Remscheid, Rosenhügelerstraße Nr. 25. f397

Gut erhaltener **Herd** für größere Küche zu verkaufen. Otto Acker, Solingen, Weyersberg 2.

G. erh. schw. Herd bill. Bes. v. 2—7 b. Stecher, E., Nüllerstr., Hülsbeck 5.

Gelegenheitskauf! Wß. em. Küchhd. m. Kohlenw. u. sch. Füllof. b. Beld w. gebr. Bes. Sonnt. v. 10 U. an. Hdl. verb. Lösing, E., Wiesenst. 73a, 2. r.

Gebr. Herd u. Tisch. Heiz, E., Anilinstr. 29.•

Kl. Herde, Gasöfen, Zinnwannen b. zu vkf. Hommen, E., Ernststr. 8, Nähe Bahnhof Steinbeck.

Gasofen, 2 Ofenrohre u. Küchentisch. Pattberg, E., Neue Kastanienst. 6.•

Sehr gut erh. Gasbadeofen mit Zimmerheizung zu verk. Schneider, B., Dickmannstr. 3. †

Gasofen, mit Marmorplatte 87 cm hoch, 87 cm breit, 46 cm tief, bill. zu vk. e534 Friedr. Feldhoff, Wülfrath, Telephon Nr. 88.

Fast neuer, gut erhalt. elektr. Leuchter zu verk. Kreienberg, B.-Rittershausen, Kemnastraße 19. II. 8828a

Verschiedene

10 Flachwagen, von 15—80 Ztr. Tragkr., 6 Kastenwagen, 4 Lieferwagen, 4 Ziehkarren, 3 Selbstfahrer, 4 Halbverdecke, 5 Jagdwagen, Amerikaner, Vis-à-Vis, Kupees, Tonneaus, Gig, Sandschneider zu verkaufen. 8734a Barmer Wagenverkaufshalle, Vertreter P. Kühmann, B.-R., Rittershauserst. 14. Telephon 1588.

Flachwagen, 10—15 Ztr., Flachwagen, 15—20 Ztr., Flachwagen, 20—25 Ztr., Flachwagen, 25—30 Ztr., Flachwagen, 30—35 Ztr., zu verkaufen. Robert Bödicker, Elberf., Johannisstr. 26. Telephon 4201.

Eleganter **Luxuswagen** (Halbverdeck) mit Silberbeschlägen, lackiert usw., wenig gebr., und im besten Zust., sof. zu verkf. Besichtig. bei vorh. Anmeld. erbet. bei Albert Markmann & Co., Langenberg Rhl., Bonsfelderstr. 15, Tel. 47. f197

Starke Federziehkarre m. Bremse zu vk. Schmedford, E., Neviandtstr. 61.

G. erh. Kd.-Sitz- u. L.-Wagen zu vk. v. Schemm, E., Königstr. 55a. Tore Htb.•

Mehrere 1000 Kilo

20/1, 24/1, 30/1 extra Ia amerik. greifbar abzugeben. †

Zander & Kraft, Barmen, Tel. 1311.

Holstein & Co., Barmen-U.

Tel. 4019 u. 2775 Tel. 4019 u. 2775.

Wir haben abzugeben:

Winkeleisen für Umzäunungen, gut erhaltene Rohre, Flacheisen, Träger, Bleche, Schienen sowie Achsen mit Federn für Autos u. andere Lastwagen. 8841a

Weg. Aufgabe ein leicht. **Bäcker-Fuhrwerk** zu verk. Mebus, Elberf., Brillerstr. 22. Tel. 1329.•

Klappwag. b. Hommen, Elb., Ernststraße 8. •

Kinder-Klappwagen mit Gummi-Bereifung zu verk. Rodewald, Barmen, Ottostr. 58. Besicht. nach 6 Uhr abends. †

Eleg. wß. Sitz- u. L.-Wag., Baby-Kd. m. Kuppel u. Ständ. Krämer, E., Königstr. 41. •

Nur noch heute verkaufe zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen meine hochfeinen Stoffe für Anzüge u. Jackenkleider besonders günstig: Blaue und schwarze Tuche und Melton, la. i. blau Cheviot, 140 cm breit, Mk. 68.50 Nur beste Qualitäten. Etagen-Geschäft Heitz, Elberfeld, Nordstraße 9.•

Anzug- und Jackenkleiderstoffe verkauft billigst. Reste unter Preis. 655 Lömmer, Barm. Wolkerstraße 4A.

Einige Coupons Laderstoffe sehr billig zu verkaufen. W. Schönthal, Elberf., Bleichstr. 18. •

Einige neue Herrenanzüge in Stoff u. Zutaten pl. spottbillig. Reuleind, E., Heidestraße 25, part. •

Strf. Buckskinhosen, 70 u. 80 Mk., bunte Biberherr.-Hemd. 42 Mk. Tiefmann, E., Bachstr. 7, eine Tr.•

G. erh. kl. Komm.-Anz. f. 10-12 J. Ja., b. Nowad, Elb., Gerberstr. 8, pt. •

Wß. Komm.-Kl., gr. Putzschr., Kd.-Tisch. Klein, E., Vellendahlerstr. 178.•

Bl. Jackenkl., Collenne. Nia. 44. Richter, E., Mielerst. 10.•

Mod. schw. Tuch-Jackkld. u. bl. reinw. Jackenkl. b. Hagen, E., Bergstr. 17.•

Neues Jackenkleid, Modefarbe, billig. Stein, Elberf., Grünstr. 9, II. •

Fast n. Dam.- u. Herr.-Mant. (mittelgr.) u. neu Kinderbettch. C. Hattig, Elbf., Marienstr. 82, I.•

1 Trauer-, 1 S.-Kapotthut, fast neu, bill. Multhaupt, Elbf., Simonsstr. 37, I.•

Damen-Strohhüte, neu, mod. Fasson, 15—17 Mk.• Weber, E., Hombüchel 57, I.

D.-Hochschaft-Lackstiefel, Gr. 37, mehrere getrag. hübsche Blusen Gr. 42, getragener Anzug, mittlere Figur, sehr billig zu verk. Daselbst schöner Seidenhut sehr bill. Rosenberg, Elb., Wilhelmstr. 14, III.•

R. Tüll-Store b 85 Mk. zu vk. Hommen, E., Ernststr. 8 Nh. Bhf. Steinb. •

Einkaufskörbe, Waschkörbe preisw. Armbrecht, Korbgeschäft, E., Wirmhof 3.

Kernleder-Riemen, alle Breiten u. Stärken liefert: W. Wanders, Treibriemenfabrik, Barmen-Wichl., Tel. 2909. †

Ostergeschenk! Sehr sch. goldene Sprungdeckel-Herren-Uhr 1200 M zu verk. Sonntag v. 3—5 Uhr. — A. Ottenstreuer, Barmen, Leonhardtst. 16, p.•

Gt. silb. Dam.-Uhr mit Goldrd. u. gut. Doublé-Armband zu v. Arnold, B., Emilienstr. 28, I. †

Gold. H.-Uhr, 14kar., 3 Goldded., preisw. zu verkaufen. Schmidt, Nevigés, Rathausstr. 2.

Gardinen 55 Mk. (neu) zu verk. Berger, E., Konsdorferstr. 39, I.•

Leder-Garnituren für Hosenträger verkauft Weller, Barmen, Sandstraße 18, 1. Etg. †

Leder-Abfall. Einige 100 Kg. Schärfstücke u. einige 100 Kg. Riemen-Abfallenstreifen zu verk. Näh. Treibriemenfabrik W. Wanders, Barmen, Telephon 2909.†

Eichen-Treppe, 24 Tritte u. Podest, über 100 gedrechselte Säulen u. Geländer zum herabgesetzten Preise von Mk. 1500 zu verkaufen. G. Unger & Sohn, Elberf., Viktoriaplatz 20, Telephon 2586.

Gut erhalt. Markise, 4½ Meter lang, zu verk. Schmadt, Barmen, Wichlinghauserstraße Nr. 53.†

2 gr. Kanarien z. H. und Fahrradmäntel. Möller, Elberf., Frankenplatz 7.•

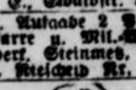
Ca. 500 leere, gut erh. Zigarrenkisten zu verk. Friedr. Krietenstein, E., Weißenburgst. 35.•

2—300 Zentner prima süßes **Wiesenheu** zu verkaufen. Näheres Beyenburg, Schwelmerstraße 1, Fr. Hüninghaus. 8843a

Tiere

8 J. alter braun. Wallach, 165 hoch, z. vk. Bestgen, E., Ewaldstr. 5a. •

Weg. Aufgabe 2 Pferde, Heukarre u. Mil.-Wagen zu verk. Steinmetz, Barmen, Rielscheid Nr. 8. †



Großer Preisabschlag in Ferkeln. Erhielt durch günstig. Einkauf heute einen Transp. pr. Oldenburg. Ferkel. Gebe selbige billigst ab Aug. Spiekermann, Hohenstein, Wüllenerst. 233

Ostfries. Schafbock, 1jähr., zu verk. Mk. 650. Gärtner Wedking, Ringscheidt b. Neviges. f287c

---



Habe eine Auswahl hochtragender **Kühe** im Preise von Mark 5500 bis Mark 7500 zu verkaufen.

G. Duhr, Elberfeld, Wirkerstraße 34.



Habe ständig große Auswahl in nur erstklassigen, auerlesenen Oldenburger **Ferkel und Läuferschweinen.** Gebe dieselben zu äußerst billigsten Tagespreisen ab. G. Müller, Vohwinkel, Hammerstein, Kaiserstraße Nr. 111. •

Von 3 Ziegen 2 zu verkauf. Pinter, Schwelm, Nordstraße 7. e430

Von 3 prima Milchziegen 1 und 1 Milchschaf zu vk. Hildebrand, Elberfeld, Engelnbergstraße Nr. 21•

Vollst. dress. Dobermann u. Schäferh., f. sch. u. wsf. L. f. bd. Gar. Klein, E., Schreinerst. 24 Tel. 6202.•

Jg. deutsch. Schäferh. zu verk. ten Eicken, Elberf., Bachstraße 96. •

Riesen-Schnauzer, 1 J. alt, hausrein, sehr wachsam, folgsam, 60 Ztmtr. Rückenhöhe, zu verkaufen. e94 F. Beveling, Solingen, Kaiserstraße 278.

Dobermann-Rüde, 1 J. alt, äußerst scharf u. wachs., wird, da er sich mit m. Schäferhund n. verträgt, verk. F. Wülfrath, Langenberg Rhl., Wilhelmshöherstr. — Telephon 387. f197

Deutscher Schäferhund (Hündin), 7 Mon. alt, sch. Tier, mit tadel. St.-Ohren u. Säbelrute, la Stammbaum, umständeh. in gt. Hd. abzg. Hdl. verb. Reinecke, Elberfeld, Wülfratherstr. 64, pt.

Echte dtsch. Pinscherhünd., 1¼ J. alt, sehr wachs. u. scharf auf Raubzeug. E., Bachst. 69, vom Dorp. •

Jg. Hühnerhündin, gt. Lautjäger, sehr geeignet für Jagdliebhab., billig zu verkaufen. Georg Herty, E., In der Hoffnung 1. Tel. 3643.

Schw. Rehpinscher-Rd. in gt. Hd. z. v. Heickert, U.-B., Hatzfelderst. 42, II. r.•

1,4 ind. Lauf-Enten, 1920er Frühbrut, zur Zucht zu verk. f2576 Gärtner Wedking, Ringscheidt b. Neviges Rhl.

Drei Gänse zu verk. — Näh. Wilh. Friedrichs, Ronsdorf, Friedrichs-Höhe 2. †

Legeenten zu v. Grüters, Elbf., Grünewalderberg 40, Teleph. 5808. •

Junge Legehühner preisw. zu vk. Wagener, B., Heimbacherstr. 12. †

Gr. Legehühner u. Taub. verk. Rüb. E., Südstr. 23a•

Lebende Brutmaschine! Verk. brütende Puten, ein fast neues Kückenheim u. groß. Hühnerlegekasten. • Gut Kirberg, Sonnborn.

Bruteier! Plym-Rocks, gelbr. hochl. Abst., lauf. abzg. Brechtmann, E., Haberb., Rennbaumerstraße 86, Landhaus Tel. 1610. f172

Kaufgesuche

Klein. mod. eingericht. **Haus,** Nähe Hardt od. Hofaue, zu kaufen ges. Gt. bert. Schätzt 1 Etg. in gleich. Lage kann einget. werd. Anz. unt. G 199 an Bil. Elberf., Burgstr. 7 •

Kleines Haus, 5 oder 6 Zimmer, möglichst mit Garten in Barmen, Elberfeld oder Umgegend gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 203 an die G. Barm. Neuerweg 57. 8847a

---

Massives **Etagen-Wohnhaus** mit mögl. Bleiche in gt. Zustande, ruh. Lage Oberbarm. zu kauf. ges. Jetzt größere Wohn. f. in L. geg. werd. Ang. B 2333 Barmen, Neuerweg 57.†

Haus zu kaufen gesucht in Elberf. u. Barmen, sowie Land u. Wald. — Ang. R 169 Ann.-Exp. Rosiersky, Bonn. a396

Ein gutgehendes **Lebensmittel- oder Konfitüren-Geschäft** in guter Lage von Elbf. od. Barmen zu kf. ges. Angeb. zu richten unter E 3713 an die Geschf.

Ich suche zu kaufen **Flecht-Maschinen,** 2fachtig, 13er—109er Maschinen nebst entsprechenden Tischen, ferner ein **Streichesel** zu kaufen gesucht. 8851a

Rob. Steves, Barmen, Neuenhausstraße 29.

Gleichstrom-Motor, 1½—2 PS. zu kaufen gesucht. — Alb. Mausbach, Barmen, Tel. 884. 8849a

Zwei neue f2550 **Drehstrom-Motoren,** 200 Volt, 25 Perioden, 750 Umdrehungen, sofort lieferbar, zu kaufen ges. Joh. Leimbach, Elberfeld, Ostersbaum 42.

Drehstrom-Motor, ca. 2—3 PS. sofort gesucht. Wanders, Barmen-Wichlingh., Tel. 2399. †

Ausrangierte Kessel und Masch.-Anlagen kaufen laufend 1756b Berg. Lampkessel u. Maschinengesellschaft Barmen Telephon 1001

Gut erh. Hobelbank sowie ei. leicht. modern. Dogcart zu kauf. gel. Heilbrock & Co., Velbert Rhl. e661

Kartonnagen-Ecken-Heftmaschine zu kaufen gesucht. f546 Max Bausch, Ronsdorf, Teleph. 319.

Gebrauchtes, aber gut erhaltenes 8817a **Kordeldrehrad** mit möglichst vielen Gängen zu kaufen gesucht. — Barmer Glanzgarn-Fabr. Emil Zinn & Hackenberg m. b. H., Barmen.

Landhaus od. kl. Einfamilienhaus in näherer Umgebung Barmens gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter H 2226 an die Geschäftsstelle ds. Bl. in Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Zu kaufen gesucht.

Gebraucht, doch gut erhalten:

1 schwere Exzenterpresse,
1 Schleifmaschine, 1 Drehbank,
1 Bohrmaschine, 1 Spannmaschine,
1 Schere für 3 Millim. starke Bleche,
1 Handpresse, ca. 200 Kilo,
1 Schmiedeambos mit Zubehör,
1 Richtambos, 1 Ventilator,
6 Elektromotor, ca. 10—15 PS.
ca. 6 Meter Transmission mit Lagerbecken,
1 Doppel-Stehpult, eventl. Schreibtische,
1 kleiner Geldschrank, f397
1 Schreibmaschine, 1 großes Regal.

Nur schriftliche Angebote finden Berücksichtigung. Karl Schreß, Hennep, Hermannstraße Nr. 3.

Ungenierter Verkauf auch für bess. Herrschaft.

Gold-, Silber-, Platin-Gegenst., ausländ. Gold- und Silbermünzen, Uhren u. Granatschmuck kauft stets

Frau Adele Höpfner, Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 6, 4. Etage. Privat-Ankauf.

Sämtliche Gold- u. Silbergegenstände

Uhren, Zahngebisse, Ausländ. Gold- und Silbermünzen, Brillanten, Altertümer, Granaten, Schmucksachen kauft wie bekannt stets zu reellen Preisen •

T. Leeser, Elberfeld, nur Grünstraße 29, I. Fernruf 527.

Mehrere große gebrauchte, noch gut erhaltene **Konfektions-Musterkoffer** zu kaufen gesucht. — Angabe mit Größe, Ausstattung und Preis an **Emil Finke, Elberfeld,** Hofaue Nr. 70. f2578

Gebr., gut erhaltene † **Schreibmaschine** zu kf. ges. Nur schr. Angeb. A. Stein, Barmen, Schönebeckerstr. 144.

H.- u. Damen-Fahrrad, auch ob. G. od. nur Rahmen zu kf. ges. v. Schemm, E., Königstr. 55a, Htb. •

1 gebr. Geldschrank, 3 gebr. Schreibtische mit Schreibsesseln zu kaufen gesucht. Äußerste Angebote werd. nur schriftlich erbeten an Herrn Karl Möninghoff, B., Schützenstr. 15. 8838a

Gut erh. vollst. Bett Kleiderschrk. u. Sofa a. Privathd. zu kaufen ges. Kirrkamm, B.-Wichlgh., Freiheitstr. 61, 3. Et. †

Nußb.- od. Mah.-Kleid.-Schrank, Bücherschrank, Vertiko, gutes Bett und Bettzeug zu kf. ges. Koch, Elbf., Wilhelmstr. 43 •

Gebr. Herd gs. Adolphs, E., Friedrichschulst. 24 III.•

K.-Klappw. ges. v. Schemm, E., Königstr. 55a. Htb.•

Kinderwagen, gut erh., zu kaufen ges. Ang. mit Preis an Ww. H. Dörner, Vohwinkel, Kaiserstraße 114. e273

Selbstfahr. f. Kd., g. erh.• Vogel, Ww., Rottscheidtstr. 56

Wollen Sie gute, reelle Preise für Ihre getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche usw. erzielen, so wend. Sie sich an **Rudolf Köllmann,** Elberfeld, Wilhelmstr. 35, Telephon 4354. •

Große Posten f2331 **Klöppelspitzen** zu kaufen gesucht. Neumann, E., Bahnhofstr. 42

Zahle hohe Preise für getr. Kldr., Uniformen, Wäsche u. Schuhe etc. Komme nach ausw. Karte gen. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4. †

Telephon 4465. Kaufe ständig getr. Hrn.-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Wäsche sow. Möbel, Einzel- u. ganze Einrichtungen, aller Art. Zahle reelle Preise. Hermann Zander, Elberfeld, Wilhelmstr. 4.

Ich suche ständig zu kaufen: Getr. Herren-Garderobe, getr. Damen-Garderobe, getr. Kinder-Garderobe, Wäsche, Schuhe, Gardinen und Möbel jeder Art — Frau Karl Köllmann, E., Wilhelmstr. 6 Tel. 6049•

Bis 700 Mark zahle ich für wenig getragene 1407 Hrn.-Anzüge, Ueberzieher, welche aus guten Stoffen nach Maß angefertigt sind. C. Meyer, Elb., Friedrichstraße Nr. 17.

Gewindeschneidkluppen, ¼—3 Zoll f. Gasgewinde zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an Otto Leckebusch, Barmen-R. 8835a

ABC Code 5. Ausgabe, gebraucht, evtl. 2 Exemplare zu kaufen ges. Ang. an Arnh. & Hammes, Küllenhahn. f2..

Ausgekämmte Haare werden zu den höchsten Preisen (pro Kilo bis zu 60 Mark) angekauft. Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofstraße 4. 2565

Reinrassiger Schnauzer zu kaufen gesucht. Eigenbrodt, Barmen-Wichlgh., Herzogstr. 6, I. links. †

Gebr. Fenster u. Türen zu kaufen gesucht mit Größe u. Preis. W. Dreesen, Reitbahnstraße ...

Gebrauchte Kanne zu kaufen ges. Carnap, Ronsdorf, Teleph. ...

Lassen Sie ... Erfindung schützen durch Sondermann & ..., E., Altenmarkt 11, ... Anwalt, Pat.-Büro ...

Nur kurze ... Besonders billiges Angebot in **Korsetts** ... Darunter einige ... extra billig ... von 29.50, 38.50 ... und elegante ... Reparaturen und Korsetts schnell und ... **Korsetts** ... Frieda S... Elberfeld, Neumarkt ... Hansahaus.

Glasma... in allen Größen ... Rollrandfläschchen ... Zylinder, Gewindegläser, Flaschen ... gesch. ... Thermometer ... jeder Art liefert prompt ... E. O. A... Obstfelder ...

Zahn- Haar- Haar- ...

... C. Pastor ...



In unserer Spezial-Abteilung



Knaben- und Jüngl.-Kleidung

sind neu eingetroffen:

Moderne Norfolk-Anzüge . . . . von Mk. 215.00 an
Prakt. Schul-Anzüge . . . . von Mk. 95.00 an
Elegante Knab.-Anzüge in Einknopf-Jacken-, Schlupfbl.- und Kieler Formen . . . von Mk. 130.00 an
Elegante Jünglings-Anzüge . . . von Mk. 215.00 an

Gestrickte Knaben-Kleidung
Anzüge Sweater Hosen

Einzelne Blusen und Höschen sehr preiswert.

Fritzsche

Elberfeld, Wall 32.

…er-Artikel!
…ade, …waren an Wiederverkäufer billigst.
…waren-Fabrik Richard Schlosser,
…e 81. Barmen Fernsprecher 3028.

…anntweine,
Liköre,
Cognacs,
Weine
offeriert billigst
… Höllen, Barmen-Ritt.,
Jägerstraße 46,
…destillation. Weingroßhdlg.

Rein amerikanisches
…weine-Schmalz
Wiederverkäufer billigst.
…ein & Albrecht, Schwelm
Telephon 8 und 417. e430

…che Landeier
… 500 oder 600 Stück hat abzugeben:
…ch, Hameln, Gertrudenstr. 23.



…igener Räucherung,
… frischeste Ware.
…bücklinge . . . Pfd. Mk. 4.00
…inge . . . . . . Pfd. Mk. 4.00
…fische . . . . Pfd. Mk. 5.00
…lachs . . . . . Pfd. Mk. 6.50
…bücklinge . . Pfd. Mk. 6.50
… Hirschmüller
…kamp, Ecke Funkenstr. Teleph. 6242.
… Island 1, Eingang Kölnerstraße.
…en: Otto Bornicheuer, Fischertalerstraße Nr. 8.

Eier! Eier!
Heute, Samstag, bringe
50 000 la frische schwere Landeier
Kommissionsware, zum Schleuderpreise
von Mk. **1.30** an
zum Verkauf. Wiederverkäufer Vorzugspreise.
J. Wieland
Neustr. 7 Elberfeld Neustr. 7.
billig! billig!

Frische Thüringer
Landeier
Suche solventen Abnehmer für 20000 Stück u. mehr pro Woche
Paul Hofmann, Leipzig
Waldstraße Nr. 30. d38-5

Achtung! Großer Preisabschlag!
Waldecker Land-Eier
Stück **1.40** bis **1.60** Mark
durch Friedrich Klaus, Rhoden, in dem Geschäft von
Wwe. Heinrich Biermann, Elberfeld, Steinbeckerstraße 9.

Täglich treffen für uns große Mengen rote und weiße gelb- und weißfleischige
Speise-Kartoffeln
in ganz vorzüglichen Qualitäten ein. Wir geben die Kartoffeln in ganzen Ladungen an Händler, Werke und Vereine billigst gegen bar ab. Die Ware kann in unserm Anschluß besichtigt werden. — Große Mengen
Saat-Kartoffeln
frühe u. späte, stehen in ca. 10 Tag. zum Verkauf.
H. Althoff & Sohn,
Gegr. 1887 Kartoffelversandgeschäft Gegr. 1887
am Güterbahnhof Dortmund-Eving
Telephon 807 und 3307.

Großer Preissturz!
9 Pfd. Krdm.-Käse Pfd. 7.20
9 „ Holstein. Käse „ 6.80
9 „ Dän. Fettkäse „ 11.0
9 „ ger. fett. Speck „ 12.9
9 „ ger. Bauchspeck „ 13.3
9 „ Schweineschm. „ 11.9
9 „ Speise-Talg „ 10.30
9 „ gel. Schweinest. „ 8.90
Lief. unt. Nachn. H. Krogmann, Kortorf i. Holst. 72.

Waldst. Wurstwaren
zum billigsten Tagespreis. Bestellung u. Preise durch Heine, Zimmermann, Gevelsberg i. Westf. Telephon 795.

Eier! Eier!
Aus westfäl. Trinkeier von 1.40 Mark an.
Krolls Eier-Geschäft
Elberfeld, Klotzbahn 3
Telephon 6053.

Käse,
schöne schnittfeste, fehlerfreie Ware in Broden à ca. 9–9½ Pfd. pro Pfd. 7.— Mk. Dänischer Käse, Vollfett 9–10 Pfd. pro Pfd. 18.— Mk. ab Kiel unter Nachnahme.
Käselager Kröger, Kiel 7, Hasselmannstr. 1. d3786

Emaillewaren
Eimer,
flache Schüsseln,
Töpfe
zu Fabrikpreisen an Private
ab Lager Elberfeld, Flutstraße 1, neben dem städt. Gas- und Wasserwerk, nachm. von 3–6 Uhr.
L. Wißstädt.

Eier Eier
garantiert frische Oldenburger,
mittlere **1.35**
extra große . . **1.50**
außerdem:
prima holl. Speck
Pfd. 11.00, bei 5 Pfd. 10.50.
Alle sonstig. Lebensmittel zu bekannt billigen Preisen.
J. Bensheimer, Elberfeld, Kölnerstr. 69.

Hannoversche Wurstwaren
täglich frische Sendungen empfiehlt:
Aufschnittgeschäft Ahrberg,
Elberfeld Inh. C. Borchers Neumarkt 1

Friedr. Stoffel jr., Unterbarmen
Telephon 294* gibt billigst ab Telephon 294*
Ia Hafer
für Pferdebesitzer.



Alleiniger Hersteller:
Rhenus-Tee-Versand
Beuel a. Rh.

Rhenus-
Gicht-, Rheumatismus-
Tee
Vorzügl. bewährt bei Gicht, Rheumatism., Harn- u. all. Leiden, welche auf schlechte Beschaffenheit des Blutes zurückzuführen sind. Nur echt mit Marke
Doppelkreuz.
Erhältlich in den Apotheken und Richard Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld.

Leitern aller Art,
Treppenleitern, Obstleiter u. Malerleitern, Baugerüst- und Ladenleitern. 1350
Schiebkarren.
Verkauf auch einzeln an Private.
Barmer Leitergerüst- u. Holzwarenindustrie G. m. b. H.
Barmen, Allee Nr. 309/11. Telephon 4907

Ia Knochenleim
transparente springharte Tafelware, vorzüglich zum Fournieren **Mk. 17.50 das Kilo** in Posten von 50 Kilo brutto für netto. Auf Wunsch 5 Kilo Mustersendung per Postnachnahme. Großabnehmer und Wiederverkäufer wollen Spe. Ialofferte einholen. Leib & Co. G. m. b. H., Düsseldorf, Kölnerstr. 272. Telegr.-Adr. Leico. a813 Telephon 4736.

Wilh. Taschner
Maschinenfabrik
— Akt.-Ges. —
Crefeld.
FÄRBEREI-MASCHINEN
für Stranggarn
Pinkpumpen
Färbemaschinen
Waschmaschinen
Chevilliermaschinen
Spanntrockenapparate
Mercerisiermaschinen
usw. u31

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Achtung! Achtung!
Auf Kredit
erhalten zahlungsfähige Leute
Herren- u. Burschenbekleidung
wie: 1366
Anzüge, Schlüpfer,
Paletots, Bozener Mäntel,
Hosen u. Manufakturwaren
in moderner u. guter Ausführung, beste Qualität, bei
N. Adlerstein & Co.
Elberfeld, Kleine Klotzbahn 12, 1. Etg.,
hinter dem Rathaus.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Vereinigte Stadttheater

Barmen (Sonntag)	Elberfeld
3—6. Auß. Ab. Lifelott von der Pfalz. Gewöhnl. Pr. — 7½—10½, auß. Ab. Wilhelm Tell. Mittl. Preise. 5009	11—1. Szenische Darst. der Rhythmik u. Bewegungskunst. Erm. Pr. — 3—5½, auß. Ab. Tiefland. Gr. Pr. — 7½—10½, auß. Ab. Mignon. Große Preise.
(Montag)	
7½—10. A. 29 statt Dienstag: Lanzelot u. Sanderein, das Herzwunder. Mittl. Preise.	6—10½. A. 29 statt Dienstag: Lohengrin. Große Preise.

Oratorien-Chor Barmen-Elberfeld

Im großen Saale der Stadthalle Elberfeld

Samstag, 19. März, abends 7½ Uhr:

2. Meister-Konzert

Kammersänger

Paul Bender

München. t422

Am Ibach-Flügel: **Karl Schmidt.**

Aus dem Programm: Der Steg, Der Wanderer Sehnsucht, von Schubert. Wolf: Gebet, Schlafendes Jesuskind, Denk o Seele, Biterolf. Loewe: Der heilige Franziskus. In der Marienkirche, Archibald Douglas.

Karten: 7.20, 9.60 und 12.00 Mark bei Baedeker, Herzogstr. u. a. d. Abendkasse.

Elberfelder Konzert-Gesellschaft.

Bach Matthäus-Passion

Dienstag den 22. und Mittwoch d. 23. März.

Vorverkauf bei **B. Hartmann**, Kaiserstraße 38.

Wir empfehlen sofortigen Kartenverkauf, da die Nachfrage sehr groß ist. f2553

Thalia-Teeraum

Einem geschätzten Publikum, sowie den Besuchern des früheren Weidenhof-Teeraumes zur gefl. Kenntnis, daß ich im Thalia-Theater einen behaglich ausgestatteten **Teeraum** eingerichtet habe und lade hiermit zum Besuch desselben höflichst ein.

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

Vornehmes Künstler-Konzert.

Eingang: Kölnerstraße, 2. Türe.

1361 **Ernst Rüsche.**

Thalia-Festsaal

vollständig renoviert.

Jeden Sonntag-Nachm. 5 Uhr:

Tanz-Reunion.

Weinzwang. Eintritt Mk. 4.20.

1361 Herren Gesellschafts-Anzug erwünscht.

Holländer-Diele

Neu ausgestattet

Stadthalle Barmen.

Heute Samstag, abends 8 Uhr:

Letztes Gastspiel des

russischen Balalaika-Orchesters

unter Mitwirk. d. weltberühmten Solotänzers

Iwan Orlik.

Karten im Vorverkauf bei Rud. Dadl, Altermarkt sowie an der Abendkasse. 8833a

BARMEN

Hotel Vogeler

Samstag den 19. März 1921:

24. Sonderkonzert

unter Mitwirkung von 8852a

Fräulein **Gertrud O'Brien**

von den verein. Stadttheatern.

Tischbestellungen erbeten.

Im Vertrauen will ich es Ihnen sagen, daß Sie bei mir **Kurz- und Weißwaren**, nur **gute Ware**, billig kaufen können. Besichtigen Sie meine Schaufenster und Sie finden das Richtige. A25b

L. Schapi, Barmen, Heckinghauserstraße Nr. 124.

MODERNES THEATER

Begeisterte Aufnahme

finden die Aufführungen des glänzenden Romans:



Tänzerin Barberina

Drama nach dem bekannten gleichnamigen Roman

in 7 Akten.

Hauptpersonen:

Tänzerin Barberina . . . . . Lydia Salmonova
die überaus graziöse Künstlerin
Signora Campanini, ihre Mutter . . . Rosa Valetti
Chevalier Fossani . . . . . Harry Liedtke
Prinz v. Carignan, Generalintendant des Theaterwesens . . . . . Reinhold Schünzel
D'Argenson, Minister . . . . . Julius Falkenstein
Lord Stuart, Vater . . . . . Max Ruhbeck
Lord Stuart, Sohn . . . . . Paul Hartmann
Friedrich II., König v. Preußen . . . . Otto Gebühr
Michaelis, sein Kammerdiener . . . Gustav Czimeg

Die Handlung spielt in **Parma, Paris, London, Venedig, Görz, Potsdam, Berlin.**

Schon die Elite dieser Künstler von Ruf und Namen läßt den Schluß ziehen, daß wir hiermit wieder etwas ganz Besonderes vorbereitet haben. Die TÄNZERIN BARBERINA zählt zu den allerbesten Filmschöpfungen, welche bis heutigen Tages überhaupt gezeigt wurden. Der Erfolg, welcher dieses Drama begleitet, ist demzufolge allerorts ein durchschlagender. Für Elberfeld wird dieses Kabinettstück der Lichtspielkunst eine Sensation sein.

Hierzu unsere neue Sensation:

Die Flucht ins Jenseits

Drama aus dem modernen Leben

in 6 ausgezeichneten Akten.

Ferner der weitere vorzügliche neue Spielplan.

Kassenöffnung: 2 Uhr.

Morgen, Sonntag: Große Früh-Vorstellung.

1286

Barmen :: Groß-Barmen.

Noch 3 letzte Abende

Max Kröning

Auf vielseitigen Wunsch über:

„Heilungs-Möglichkeiten"

am Montag, den 21., Dienstag, den 22., Mittwoch, den 23. März, abends 7½ Uhr.

Eintrittskarten zu 3 bis 12 Mk. ausschl. Steuer in der Buchhandlung Graeper, Barmen, Concordia, Wertherstr. 10 u. an der Abendkasse.

8831a

Ia Thüring. Wurstwaren! ff. Aufschnitte!

Verlangen Sie Probepostkolli zu Engros-Tagespreis. per Nachnahme. **Wurstfabrik u. Versand Karl Franke, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 141.** Telephon 888. Telegrammadresse: Wurstfranke, Wilhelmshaven. b2071

Ersatzräder für Handwagen,

Stellmacherarb., m. schwer Beschl., kpl. in laufd., guter Ausführ. **Beste Nachl.** Barmen-K. Querstr. 4 7 Fahrgerätefabr. Tel. 1011.



Das

Kurhotel-Petersberg

Königswinter a. Rhein

gibt sich die Ehre

die Wiedereröffnung

des Hotels

zu Ostern

hiermit anzuzeigen.

Telephon: Königswinter Nr. 9, 10 u. 19

Tel.-Adr.: Petersberg Königswinter

Zahnrad-Bahn bis zum Hotel auf dem Gipfel des Berges.

Erholungsbedürftige find. angen. Landaufenthalt mit guter, reichlich. Verpflg. (mäß. Pr.) bei Ang. Kind, Windhagen-Gummersbach. v2241

Union-Theater Barmen

Diese Woche vom 18.—24. März

Die Macht des Blutes

II. Episode.

In der Schlinge des Inders

5 spannende Akte mit

Lee Parry 3806

Robert Scholz

Pietro Scholz

Violette Napierska

sowie d. vorzügliche Beiprogramm im

Union-Theater Barmen

Geschäfts-Eröffnung!

Den verehrten Bürgern u. Geschäftsleuten von Elberfeld und Umgegend bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich am 15. März ds. Js. ein

Boten-Geschäft

mit den zu diesem Zweck eingerichteten Last-Kraftwagen eröffnet habe.

Der Verkehr erstreckt sich auf die Linien Velbert—Velbwinkel—Elberfeld—Barmen und zurück über Neviges.

Bestellungen werden beim Wirt Weissegerber, Elberfeld, Bachstr., entgegengenommen. e564

Es wird mein Bestreben sein, die mir übertragenen Aufträge zur schnellen und sicheren Erledigung zu bringen.

Um geneigten Zuspruch bittet:

Wilhelm Störling,

Fuhr-Geschäft,

Velbert (Rhld.), Friedrichst. 203.

Stachelbeer-Sträucher!

Ia starke 3jährige Sträucher	6 Mk. per Stück
Ia starke 2jährige Sträucher	4 Mk. per Stück
Himbeeren	60 Pf. per Stück
Rhabarber 1 Knoll Mk. 1.50. — 10 Sträucher fit ein Postkoll. — **August Kuhl**, Gartenbaubetrieb in **Breckerfeld**, Kreis Hagen.	b2128

Preisermäßigung!

Für Innen- u. Außen-Anstrich empfehle

Lacke und Farben

in bekannt guten Qualitäten.

Leitern aller Art. t2581

August Hagenkötter,

Aue 6 **Elberfeld** Aue 6.

Bier-Kabaret

Groß-Barmen.

Täglich 8 Uhr

Kurzes Gastsp. der Traumtänzerin

Toleska.

Das große Rät.

Keine erhöht. Pr.

Sonntag nachm. das ganze Program. bei freiem Eintr.

Im Fidelio

täglich ab 7½ Uhr

Jazz-Band!!

Anny Lehner

als Gast!

Passende Ostergeschenke

Ich biete an 14 kar. goldene

Herren-Uhren

mit Sprungdeckel,

14 kar. Armband-Uhren

für Damen.

Eleg. Tula-Herrenuhren

Echt gold. Herrenketten

gold. Trauringe

billigsten Tagespreis.

Ankauf von Gold-, Silber-Gegenst. u. Gold- u. Silbermünzen

S. Orbach,

Uhren- u. Goldwaren

Elberfeld, Hochstr. an der Klosterbahn.

Bettnässen

Befreiung sofort.

Alter und Geschlecht geben. Auskunft sofort. Näheres

Krüger, München, Georgenstraße 43 L.

Empfehle: 117

Feinste Anzugstoffe!

in blau	marengo	farbig	
185.—	165.—	130.—	95.—

Auf Wunsch eigene Anfertigung unt Garantie guten Sitzes.

Altenmarkt 10 I. Etage

Julius Moses, Elberfeld.